

**Together
we
care.**

**NACHHALTIGKEITS-
BERICHT**

2020/2021/2022

SALESIANER 



Inhalt

Statement der Geschäftsführung	1
1. Executive Summary	2
2. Berichtsumfang & Anwendungserklärung	6
3. Unternehmen & Governance	10
4. Wesentlichkeit, Strategie & Risiken	18
5. Ökonomie & Wirtschaftlichkeit	30
6. Umwelt & Klima	34
7. Menschen & Soziales	66
8. Integrität & Compliance	80
9. Ausblick	90

APPENDIX

Leistungsindikatoren	93
GRI Index	94

STATEMENT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen den aktualisierten Nachhaltigkeitsbericht von SALESIANER vorstellen zu dürfen.

Als internationales Familienunternehmen und führender Anbieter im Bereich der textilen Dienstleistungen ist uns bewusst, dass unsere Geschäftstätigkeit einen relevanten Einfluss auf die Umwelt sowie die Gesellschaft im Allgemeinen hat. Aus diesem Grund wird Nachhaltigkeit bei SALESIANER seit jeher großgeschrieben: ob als langjähriger Projektpartner von klimaaktiv, als erstes österreichisches Unternehmen mit dem Umweltzeichen im Bereich Miettextilien, oder als Träger eines renommierten Staatspreises für Textilrecycling.

Für SALESIANER ist Nachhaltigkeit kein Modetrend, sondern das Fundament, auf dem unser wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Erfolg steht. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, die Grundsätze der Nachhaltigkeit in unser tägliches Handeln zu integrieren und als festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur zu etablieren. Hierdurch leisten wir einen wesentlichen Beitrag zu einer besseren Zukunft. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren ökologischen Fußabdruck fortlaufend zu reduzieren, die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter stetig zu verbessern und unsere Verantwortung, gemeinsam mit unseren Partnern entlang der Lieferketten, wahrzunehmen.

Mit diesem Bericht, der gemäß den Richtlinien und Standards der Global Reporting Initiative (GRI, 2021) erstellt wurde, möchten wir transparent machen, welche Erfolge wir bereits erzielt haben und welche Herausforderungen uns (zum Beispiel auch vor dem Hintergrund des europäischen Green Deal) noch bevorstehen. Gleichzeitig möchten wir mit diesem Bericht den Grundstein für einen umfassenden und intensiven Austausch mit all unseren Interessensgruppen (Stakeholdern) legen. Denn wir sind überzeugt, dass nur ein gemeinsames Handeln aller Akteure im Sinne der Nachhaltigkeit zu einer lebenswerten Zukunft beitragen kann.

Ich wünsche Ihnen, im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SALESIANER, eine spannende Lektüre und stehe Ihnen gemeinsam mit unserem Nachhaltigkeitsmanager Dr. Mathias Nell (m.nell@salesianer.com) gerne für Rückfragen und einen regen Austausch zur Verfügung.



Herzlichst,

Mag. Thomas Krautschneider,

Geschäftsführender Gesellschafter

1. Executive Summary



Über 100
Jahre Textil-
management
vom Besten.

Viele Veranstaltungen tragen vor dem Hintergrund der zunehmenden regulatorischen Maßnahmen im Nachhaltigkeitsbereich (Stichwort: Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) den Titel „Von der Kür zur Pflicht“.

Für uns bei SALESIANER gehört Nachhaltigkeit jedoch seit jeher zur Pflicht. Denn wir fühlen uns unserer Umwelt, dem Klimaschutz, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Lieferanten und Kunden umfassend verpflichtet. Wir sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil unseres Unternehmens und Erfolgs ist und sind stolz darauf, unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten.

Aus diesem Selbstverständnis heraus konnten wir seit dem letzten Bericht, der die Jahre 2017–2019 umfasste, im vorliegenden Berichtszeitraum 2020–2022 deutliche Verbesserungen in unserer Nachhaltigkeitsleistung erzielen. Dabei sind vor allem Erfolge in den folgenden Bereichen zu nennen:

- » Textilrecycling
- » Abfall
- » Wasser
- » Fuhrpark
- » Energie
- » Vielfalt
- » Soziales Engagement
- » Integrität & Compliance

Energie: In Österreich konnten wir den jährlichen Energieverbrauch von 163.451 MWh im Jahr 2019 um 8,65 % auf 149.311 MWh im Jahr 2022 senken. Die Energieintensität je Kilogramm gewaschener Wäsche konnten wir im selben Zeitraum von 1,79 kWh um **ca. 5 %** auf 1,70 kWh/kg reduzieren. Dies ist vor allem auf umfangreiche und konsequente Energieeinsparungs- und -optimierungsmaßnahmen zurückzuführen. Zudem produzierte SALESIANER mit den auf den Dachflächen installierten Photovoltaikanlagen in Österreich 2022 mit 3.348 MWh um rund 50 % mehr Strom als 2019. Insgesamt waren es im Berichtszeitraum 9.101 MWh Strom (im Durchschnitt 18,67 % unseres Stromverbrauchs), die wir mit Sonnenkraft erzeugen konnten.

Wasser: Unseren gruppenweiten spezifischen Wasserverbrauch konnten wir im Berichtszeitraum von 10,23 Liter pro Kilogramm gewaschener Wäsche um 5,37 % auf 9,68 Liter/kg reduzieren.

Textilrecycling: Gegenüber 2019 konnten wir eine Verbesserung der Recyclingquote ausgeschiedener Textilien von 34,13 % auf **76,95 %** im Jahr 2022 erzielen.

Abfall: Im Vergleich zu 2019 konnten wir unseren Abfall um weitere **3,68 %** (70 Tonnen) senken.

Fuhrpark: Unser Ziel, den Anteil unserer LKWs mit der höchsten Euro-Abgasnorm bis 2025 auf **85 %** zu erhöhen, haben wir bereits drei Jahre früher (2022) erreicht. Nun streben wir bis 2025 nach 95 % und ab 2030 nach 100 %.

Vielfalt: Mittlerweile arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 65 Nationen bei SALESIANER – ein Plus von 10,17 % gegenüber 2019. Dabei freuen wir uns vor allem darüber, mittlerweile über 220 Menschen aus der Ukraine einen Arbeitsplatz und die Chance auf ein sicheres, geregelteres Leben bieten zu können.

Soziales Engagement: Im Zuge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat vor allem SALESIANER Polen mit großem Einsatz geholfen, die Menschen aus der Ukraine mit den notwendigsten Waren zu unterstützen. Dabei wurden Artikel zur Erstversorgung von eventuellen Verwundeten gespendet und über 1 Tonne an Textilien an Hilfskräfte vor Ort überreicht.

Integrität & Compliance: Auch in den letzten drei Jahren konnten wir unserem Anspruch absoluter Gesetzeskonformität in den wichtigen Bereichen Datenschutz, Steuern, Korruption und Kartellrecht mit null Verstößen bzw. gerichtsanhängigen Verfahren erneut gerecht werden.

Während wir uns über diese Ergebnisse sehr freuen, sind wir uns auch unserer Verbesserungspotenziale bewusst und wissen, dass Nachhaltigkeit ein fortlaufender Prozess ist. Deshalb werden wir weiterhin – auch in Hinblick auf die Erfüllung künftiger gesetzlicher Vorgaben – unsere Aktivitäten verbessern und neue Wege finden, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und die Erwartungen und Ansprüche unserer Stakeholder zu übertreffen. Hervorzuheben sind vor allem:



SOCIAL
RESPONSIBILITY
AWARD



- » Wirtschaftliche Leistung
- » Arbeitssicherheit
- » Textilrecycling
- » Wasser
- » Energie
- » Treibhausgasemissionen
- » Lieferkette
- » Mitarbeiterentwicklung

Wirtschaftliche Leistung: Nach den wirtschaftlich herausfordernden Corona-Jahren wollen wir bis 2025 (Geschäftsjahr) eine **Umsatzrentabilität von mindestens 8 %** erreichen.

Arbeitssicherheit: Mit der Entwicklung der Arbeitsunfälle in den letzten drei Jahren sind wir nicht zufrieden. Deshalb wollen wir uns durch ein definiertes und zielgenaues Maßnahmenpaket verbessern und die Anzahl der Arbeitsunfälle pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter **bis 2025 auf 0,035** (Lost Time Injury Rate: 16) und **bis 2030 auf höchstens 0,026** (Lost Time Injury Rate: 12) pro Jahr senken.

Textilrecycling: **Bis 2025 wollen wir bis zu 80 % unserer Alttextilien einem wertstiftenden Recycling zuführen.** Unser Ziel ist es, bis 2030 die Kreislauffähigkeit unserer ausgeschiedenen Textilien nahezu vollständig (90 %) herzustellen.

Wasser: Unseren spezifischen Wasserverbrauch wollen wir nach den vorhandenen technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten **bis 2025 auf 8,0 Liter/kg** gewaschener Wäsche, **bis 2030 auf 6,8 Liter und bis 2040 auf 5,0 Liter senken.**

Energie: Auch in Zentral- und (Süd-)Osteuropa wollen wir wie in Österreich die Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien vor allem durch Photovoltaikanlagen ausbauen. Zudem werden wir als langjähriger „klimaaktiv“-Partner unter anderem den Energieeinsatz aus fossilen Brennstoffen für die Dampferzeugung **bis 2030 auf 1,25 kWh** pro Kilogramm gewaschener Wäsche reduzieren – wie auch den Dieselverbrauch für unsere Transporte auf 0,019 Liter je Kilogramm gewaschener Wäsche bei gleichzeitiger Erhöhung der Elektro- bzw. Wasserstoff-Kraftfahrzeuge auf einen Anteil von ca. 5 %.

Treibhausgasemissionen: Wir streben danach, unseren Corporate Carbon Footprint kontinuierlich zu reduzieren. Bis 2025 möchten wir diesen in Österreich auf 0,37 CO₂-Äquivalente (CO₂e) pro Kilogramm gewaschener Wäsche senken, bis 2030 auf 0,23 kg CO₂e/kg.

Lieferkette: Wir wollen unsere Umwelt- wie auch sozialen Auswirkungen gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern entlang der gesamten Lieferkette optimieren. Hierzu werden wir bis 2025 sämtliche Schlüssellieferanten vor allem im Textilbereich (jährliches Einkaufsvolumen ≥ EUR 100.000) auf unsere hohen Standards verpflichten und bis 2030 ausschließlich mit Lieferanten zusammenarbeiten, die nach international anerkannten Umwelt- und Sozialstandards operieren (z. B. ISO 14001, EMAS).

Mitarbeiterentwicklung: Im Jahr 2024 wird erstmalig ein Konzept für ein **High-Potential-Förderungsprogramm** im Unternehmen entwickelt, um talentierten und ambitionierten jungen Kolleginnen und Kollegen die systematische Möglichkeit zu geben, sich gezielt in ihrem jeweiligen Zielbereich zu entwickeln.



2. Berichtsumfang & Anwendungs- erklärung

2.1 Berichtsumfang

2.2 Anwendungserklärung



2.1 BERICHTS- UMFANG

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht umfasst, soweit nicht anders ausgewiesen, die Kalenderjahre 2020 bis 2022.

Er knüpft damit zeitlich unmittelbar an den letzten Nachhaltigkeitsbericht an, wobei dieser für die Jahre 2017 bis 2019 nach der Option „Kern“ der „Global Reporting Initiative“ (GRI) erstellt wurde, deren Anwendung nun nach den neu veröffentlichten GRI-Standards nicht mehr zur

Verfügung steht. Insofern ergibt sich in diesem Bericht eine Ausweitung der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Der vorliegende Bericht umfasst die SALESIANER MIETTEX GmbH, die mit rund 75 % (Geschäftsjahr 2021) den Hauptanteil des Umsatzes der SALESIANER Gruppe erwirtschaftet hat. In einigen wesentlichen Themen weist der Bericht aber auch Informationen und Kennzahlen für Zentral- und (Süd-)Osteuropa (CEE/SEE) aus – zum Beispiel Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen. Unser Ziel ist es, mit dem nächsten Nachhaltigkeitsbericht 2024 die gesamte Gruppe in sämtlichen für SALESIANER wesentlichen Themen abzubilden. Spätestens mit dem Geschäftsjahr 2025 (1. April 2025 bis 31. März 2026) wird der Nachhaltigkeitsbericht darüber hinaus den geltenden Anforderungen der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) entsprechen und auch von einer geeigneten dritten Stelle geprüft sein.

Die in diesem Bericht enthaltenen Daten sind bis auf die finanzwirtschaftlichen Daten außerhalb des Geschäftsjahresberichtszyklus (April bis März) für die Kalenderjahre dargestellt. Richt- und Neudarstellungen im Vergleich zum letzten Nachhaltigkeitsbericht sind entsprechend ausgewiesen. Diese ergeben sich insbesondere aus der für die spezifischen Verbräuche herangezogenen Wäschemengen. Im letzten Nachhaltigkeitsbericht wurden diese inklusive Fremdwäsche herangezogen, ab dem vorliegenden Bericht exklusive Fremdwäsche, um etwaige Doppelzählungen zu vermeiden. //

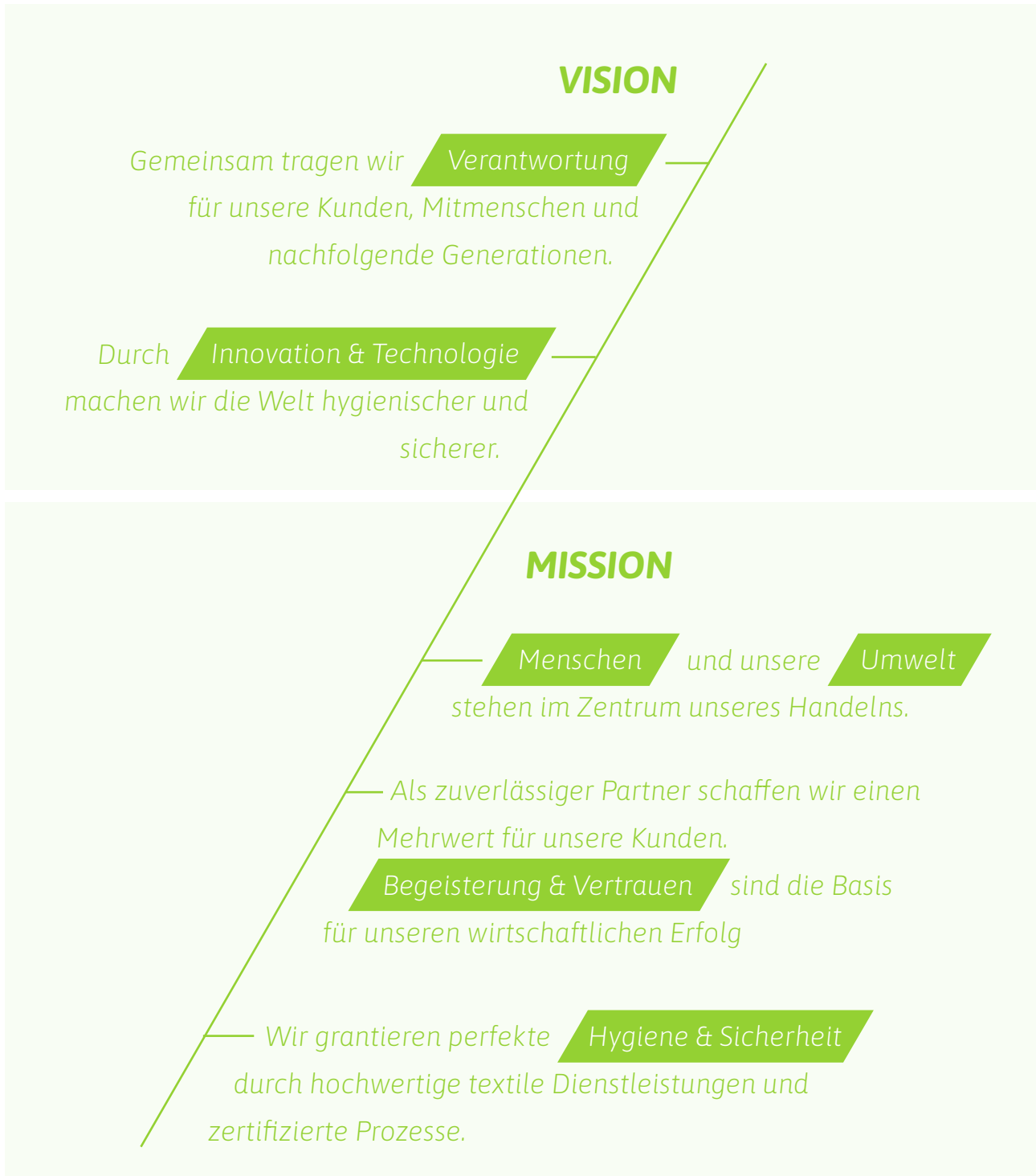
2.2 ANWENDUNGS- ERKLÄRUNG

Als Unternehmen setzen wir uns für eine nachhaltige Entwicklung ein und verfolgen eine Strategie, die es uns ermöglicht, unsere Nachhaltigkeitsleistungen kontinuierlich zu verbessern


(siehe Abschnitt 4.2 Nachhaltigkeitsstrategie).

Wir folgen in diesem Bericht den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und verpflichten uns zur Einhaltung ihrer Grundsätze. Ferner erklären wir uns mit dem Eintritt zum UN Global Compact im Mai 2023 mit all seinen Grundsätzen einschließlich der Wahrung von Menschenrechten und des Schutzes von gefährdeten und besonders schutzbedürftigen Gruppen (zum Beispiel Kriegsflüchtlingen) verbunden.





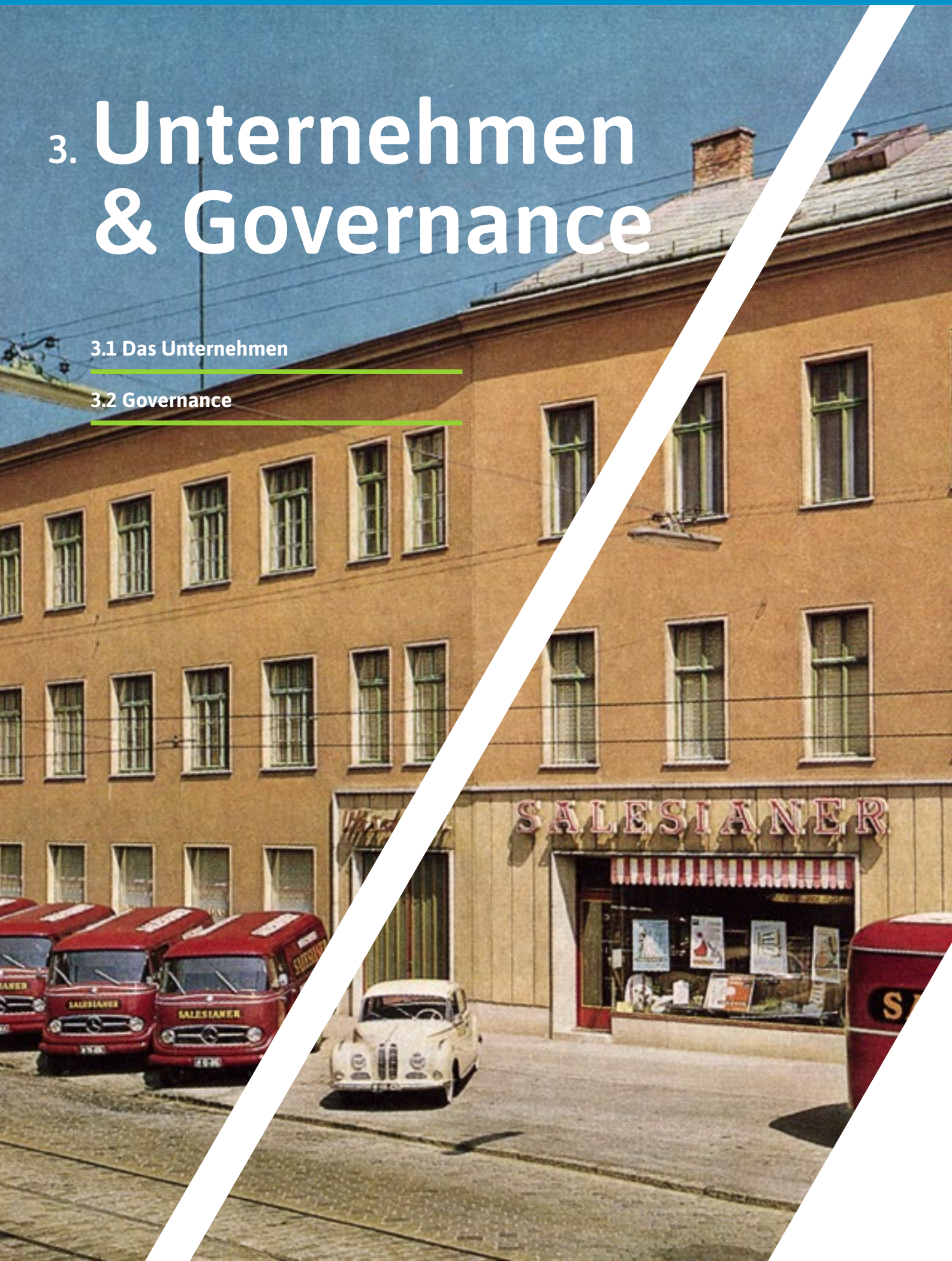
Wir sind uns bewusst, dass die Einhaltung dieser Grundsätze eine kontinuierliche Anstrengung erfordert, und wir als SALESIANER werden uns dafür einsetzen, unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern und unsere Berichterstattung stets transparent und aussage-

kräftig zu gestalten. Denn für SALESIANER ist Nachhaltigkeit kein Modewort, sondern ein wesentlicher Bestandteil unserer Identität, unserer Unternehmenskultur, unseres Selbstverständnisses als Good Corporate Citizen und des auf unseren Werten basierenden Erfolgs. 

3. Unternehmen & Governance

3.1 Das Unternehmen

3.2 Governance





*Ein
österreichischer
Familienbetrieb
in 3. Generation.*

3.1 DAS UNTERNEHMEN

SALESIANER ist das führende österreichische Miettextil-Unternehmen mit insgesamt 30 Standorten in 11 Ländern.

Im Heimmarkt Österreich mit dem Firmensitz in Wien sichern 12 Betriebe eine flächendeckende regionale Versorgung. Weitere Standorte befinden sich in Deutschland, der Schweiz sowie den zentral- und osteuropäischen (CEE/SEE) Ländern Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Insgesamt sind (Stand: 2022) 3.301 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für SALESIANER tätig.

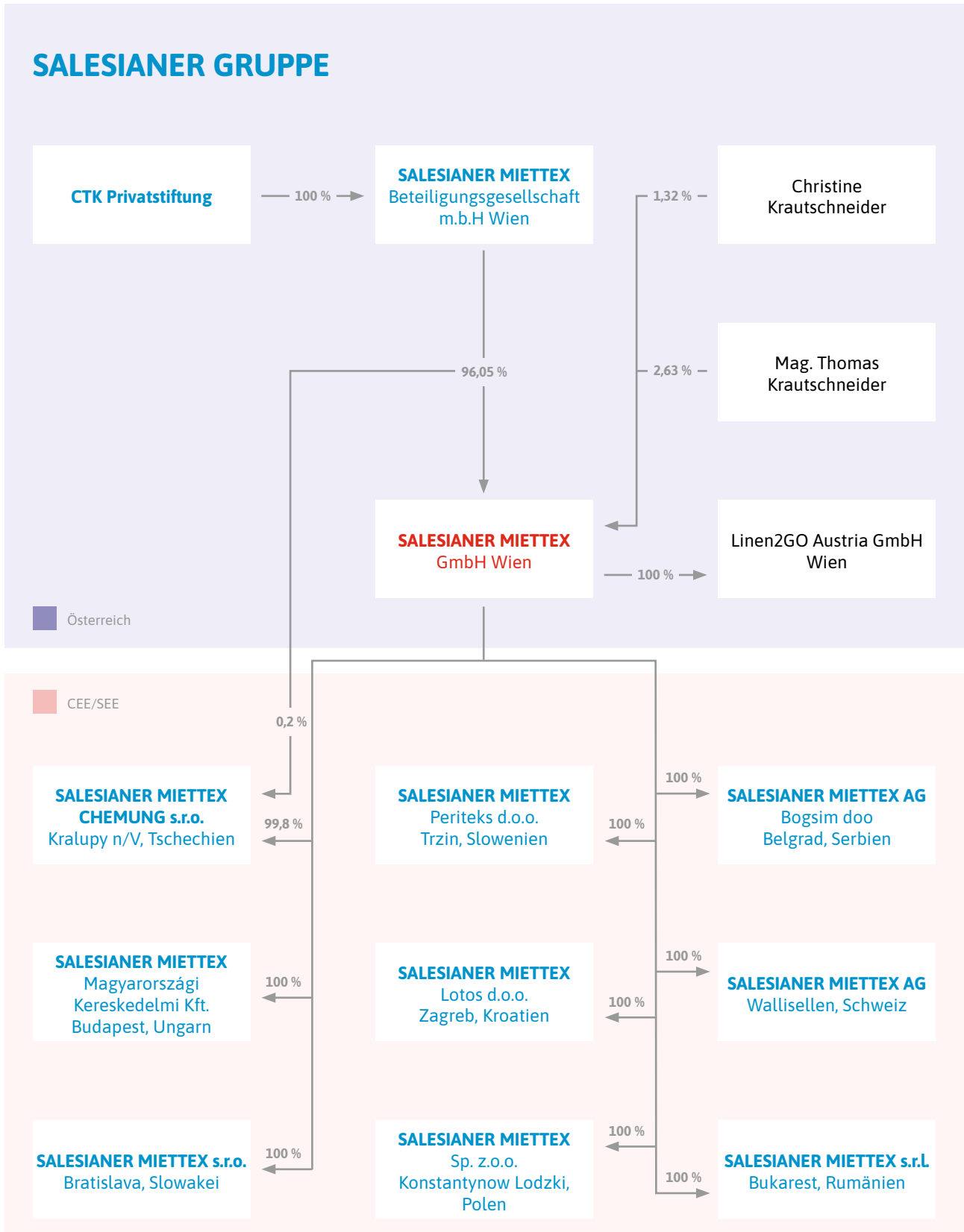


MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER*	ÖSTERREICH	CEE/SEE	GRUPPE
Gesamt	2.159	1.142	3.301
davon Angestellte	362	338	700
davon Arbeiterinnen und Arbeiter	1.797	804	2.601
mit Kollektivvertrag/ Mindestlohnregelungen	100 %	100 %	100 %

* Headcount, 31.12.2022

Der Familienbetrieb wurde 1916 in der Wiener Salesianergasse von Magdalena Wittmann gegründet. Hans Krautschneider, der Sohn der Gründerin, griff in den 1970er-Jahren eine aus den USA stammende Idee auf und

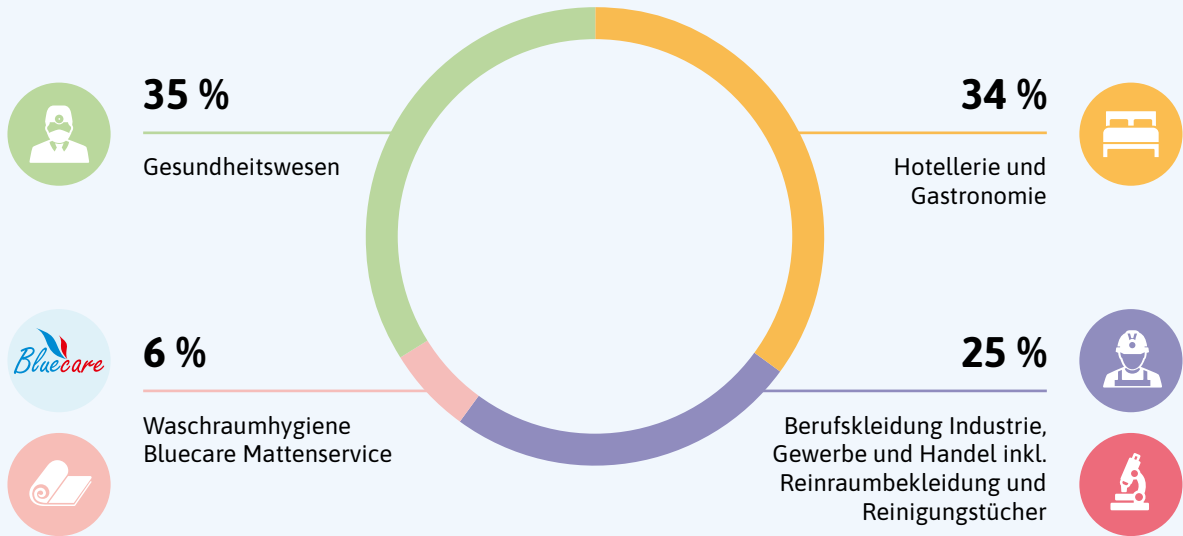
brachte sie in die Heimat: die Vermietung von Wäsche und Bekleidung. Heute wird das erfolgreiche Unternehmen in dritter Generation von Thomas Krautschneider geführt.



Das Kerngeschäft der SALESIANER Gruppe liegt beim Textilmanagement für das Gesundheitswesen, für Hotellerie und Gastronomie sowie für Industrie und Gewerbe

in Form von Berufsbekleidung und Reinraumtextilien. Waschraumhygiene, Mattenservice sowie Reinigungstücher ergänzen das Produktsortiment.

ANTEILIGE ERLÖSE



ca. **3.000**
Mitarbeiter/innen



550 Tonnen
bearbeitete Wäsche/Tag

30
Standorte



350
LKW

1916
gegründet

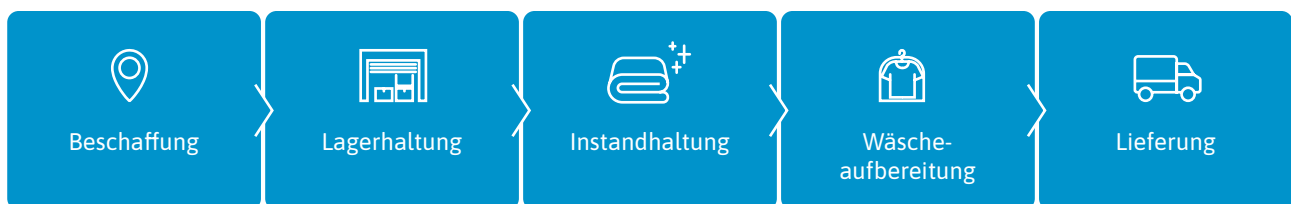


11
Länder

Das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe umfasst die Beschaffung, Lager-/Instandhaltung der Textilien, das hygienisch einwandfreie und nachhaltige Waschen sowie die pünktliche bedarfsorientierte Lieferung (mit spezi-

fischen Anforderungen wie zum Beispiel Bekleidungsausgabeautomaten). SALESIANER ist der einzige Anbieter am Markt, der ein derartiges Komplettangebot offeriert.

SALESIANER war mit der Einführung der Miettextilien vor 50 Jahren bereits Vorreiter der Sharing und Circular Economy



Die heutige Wertschöpfungskette zeigt die kontinuierliche strategische Weiterentwicklung in der Gruppe.

SALESIANER war mit der Einführung der Miettextilien vor 50 Jahren bereits Vorreiter der Sharing und Circular Economy und hat seither eine große Kompetenz im Einkauf hochqualitativer Textilien aufgebaut. Der Einsatz von RFID-Tracking – einem Sender-Empfänger-System – ermöglicht es zudem seit 2015, Mietwäsche automatisch

und kontaktlos mittels integriertem Chip zu identifizieren und zu lokalisieren. Bereits bei 700 Kunden wurden 9 Mio. Wäscheteile mit dem UHF-Chip ausgestattet, womit zahlreiche Vorteile generiert werden können, die auch aus Gesichtspunkten der wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit relevant sind. Darunter zum Beispiel die Optimierung der Transportlogistik oder die genaue Auswertung der Textilien-Lebensdauer. //

3.2 GOVERNANCE

Das Unternehmen bzw. die Unternehmensgruppe wird von Thomas Krautschneider als Geschäftsführendem Gesellschafter und Victor Ioane als Chief Executive Officer (CEO) der SALESIANER MIETTEX GmbH mit Sitz in Wien geführt. Christine Krautschneider ist Vorsitzende

des Aufsichtsrats, dem obersten Kontrollorgan von SALESIANER. Der Aufsichtsrat – nominiert in der jährlichen Gesellschafterversammlung – besteht aus insgesamt sechs Mitgliedern, davon zwei Frauen und vier Männer:

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS (Stand: 31.12.2022)



C. KRAUTSCHNEIDER

Vorsitzende (Seit 2010)



S. OREMOVIC

Executive Vice President People, Projects and Supply Chain, RHI Magnesita (Seit 2018)



M. LAGLER

Partner, Schönherr Rechtsanwälte (Seit 2010)



F. SCHWEIGER

Geschäftsführer,
BF Consulting (Seit 2022)



E. SORKO

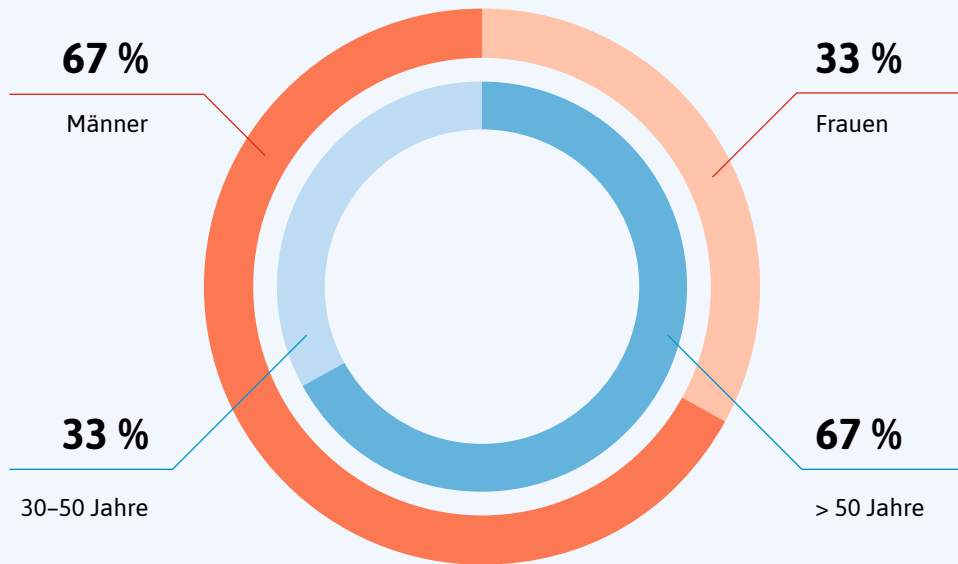
Vorsitzender des Betriebsrats,
SALESIANER (Seit 2018)



F. JEDLICKA

Stv. Zentralbetriebsratsobmann
SALESIANER (Seit 2002)

AUFSICHTSRAT (31.12.2022)



Interessenkonflikte liegen nicht vor. Der Aufsichtsrat (wie auch die Geschäftsführung) wurde bislang im Rahmen der Gesellschafterversammlungen stets vollumfänglich entlastet. Darüber hinaus gewährleisten die breitgefächerte und langjährige Erfahrung sowie Kompetenz des Aufsichtsrats in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Soziales sowie Integrität und Compliance die professionelle Kontrolle und Steuerung der Nachhaltigkeit von SALESIANER bzw. seiner besonders relevanten, wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen (siehe Abschnitt 4.1 Wesentlichkeitsanalyse, Strategie & Risiken).

In die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist der Aufsichtsrat zwar nicht aktiv involviert, aber im Rahmen der quartalsweisen Aufsichtsratssitzungen sowie im Zuge der Übermittlung der Geschäfts- und Lageberichte werden dem Aufsichtsrat auch wesentliche Nachhaltigkeitsthemen inklusive zugehöriger Chancen und Risiken umfassend dargestellt und präsentiert, wobei im Berichtszeitraum keine kritischen Anliegen vorlagen. Der Aufsichtsrat gibt sodann entsprechende Handlungsdirektiven für das Unternehmen bzw. überträgt deren Management an die Geschäftsführung sowie über diese an nachgelagerte Einheiten und Funktionen und lässt sich über deren

Umsetzung und Fortschritt im Rahmen der Geschäfts- und Lageberichte informieren. So wird sichergestellt, dass die SALESIANER Gruppe bei diesem entscheidenden Thema stets im Einklang mit Gesetzen und Normen wie auch etwa Kunden- und anderen Stakeholder-Erwartungen handelt und ihre diesbezügliche Vorreiterrolle behält.

Überdies wurde mit 1. Januar 2023 die Zentralstelle „Sustainability“ mit direkter Berichtslinie an die Geschäftsführung der SALESIANER MIETTEX GmbH etabliert. Flankiert durch die Abteilung „Integrierte Managementsysteme“ (IMS) sowie weitere wesentliche Abteilungen und Funktionen (z. B. Technology und Lean Management, Legal und Human Resources) unterstreicht dies die Bedeutung, die das Thema Nachhaltigkeit und eine kontinuierliche Steigerung der zugehörigen Nachhaltigkeitsleistung bei SALESIANER haben. So findet auch ein monatlicher „Sustainability Jour Fixe“ mit der Geschäftsleitung statt. Etabliert wurde überdies eine „Sustainability Working Group“, bestehend aus unterschiedlichen Fachbereichen (Supply Chain Management, Technology Management, Integrierte Managementsysteme, Human Resources, Legal, Commercial Management etc.), die ebenfalls einmal im Monat tagt. //

4. Wesentlich- keit, Strategie & Risiken

4.1 Wesentlichkeitsanalyse

4.2 Nachhaltigkeitsstrategie

4.3 Auswirkungen des Klimawandels

4.1 WESENTLICHKEITSANALYSE

Als Unternehmen ist es uns wichtig, unsere Nachhaltigkeitsleistung transparent und umfassend zu dokumentieren.

Im Rahmen der Erstellung unseres Nachhaltigkeitsberichts haben wir uns daher an den GRI-3-Standard gehalten, um jene Themen zu identifizieren, die für uns und unsere Stakeholder von besonderer Bedeutung sind.

Zunächst haben wir hierfür alle relevanten Nachhaltigkeitsaspekte erfasst, die unser Unternehmen in den Bereichen bzw. Themen-Clustern Wirtschaft, Umwelt & Klima, Menschen & Soziales sowie Integrität & Compliance vor dem Hintergrund unseres Geschäftsmodells und unserer Wertschöpfungskette (siehe Abschnitt 3) betreffen. In weiterer Folge führten wir eine online-basierte Umfrage unter internen wie externen Stakeholdern durch, um die Bedeutung bzw. Relevanz der Nachhaltigkeitsaspekte für die Stakeholder bzw. unser Unternehmen zu erheben und um ein umfassendes Bild über jene Aspekte zu erhalten, die Einfluss auf die Stakeholder-Beurteilungen und -Entscheidungen haben: bei Kunden wurde zum Beispiel erhoben, inwiefern die Nachhaltigkeitsaspekte für ihre Entscheidung maßgeblich sind, SALESIANER als Dienstleister zu wählen; bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Beispiel, inwieweit diese Themen ihre Entscheidung beeinflussen, für SALESIANER tätig sein und bleiben zu wollen.

„SALESIANER kann einer der ersten sein, die es richtig machen.“

In die Umfrage wurden insgesamt 692 Stakeholder (Mitarbeiter, Aufsichtsräte, Kunden, Lieferanten, Behörden, NGOs, Medienvertreter ...) eingebunden, mit einem auswertbaren Rücklauf von 203 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Rücklaufquote: 29,3 %). Die Ergebnisse der Umfrage wurden abschließend durch interne „Impact/Maturity Assessment Workshops“ mit der Geschäftsführung sowie Führungskräften bzw. innerhalb der Sustainability Working Group flankiert. Ziel war es, die Auswirkung der Nachhaltigkeitsaspekte auf Wirtschaft, Umwelt sowie Menschen (inklusive Menschenrechte) sowie den Reifegrad der entsprechenden Maßnahmen zu bestimmen, durch die SALESIANER seine negativen Auswirkungen abschwächt und verhindert bzw. seine positiven Auswirkungen verstärkt.

Zu betonen ist aber, dass die Stakeholder-Befragung nur ein Instrument ist, mit dem SALESIANER in Austausch mit seinen Interessengruppen tritt. Vielmehr befindet sich SALESIANER in einem regelmäßigen Dialog mit seinen Stakeholdern, zum Beispiel mit:

- » **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:** im Rahmen von Mitarbeitergesprächen sowie -befragungen. So fand im April 2023 eine Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage in Österreich statt. Entsprechende Umfragen sind auch in unseren CEE/SEE-Ländern vorgesehen.
- » **Kunden:** über fortlaufenden Austausch unserer Kundenbetreuerinnen und -betreuer sowie im Zuge von eigenen Kundenveranstaltungen bzw. im Rahmen von Messen und anderen Events
- » **Banken:** durch regelmäßigen Austausch und Teilnahme an entsprechenden Informations- und Networking-Veranstaltungen
- » **Wirtschaft:** über die Mitgliedschaft in der European Textile Service Association (ETSA) sowie über Interessenvertretungen in den jeweiligen Ländern wie der Wirtschaftskammer in Österreich
- » **Sozialpartner:** über Kollektivvertragsverhandlungen, regelmäßigen Kontakt mit Gewerkschaften sowie beispielsweise in Österreich über die Paritätische Kommission für Preis- und Lohnfragen
- » **NGOs:** durch Besuche von Veranstaltungen, zum Beispiel von respACT, dem „austrian business council for sustainable development“



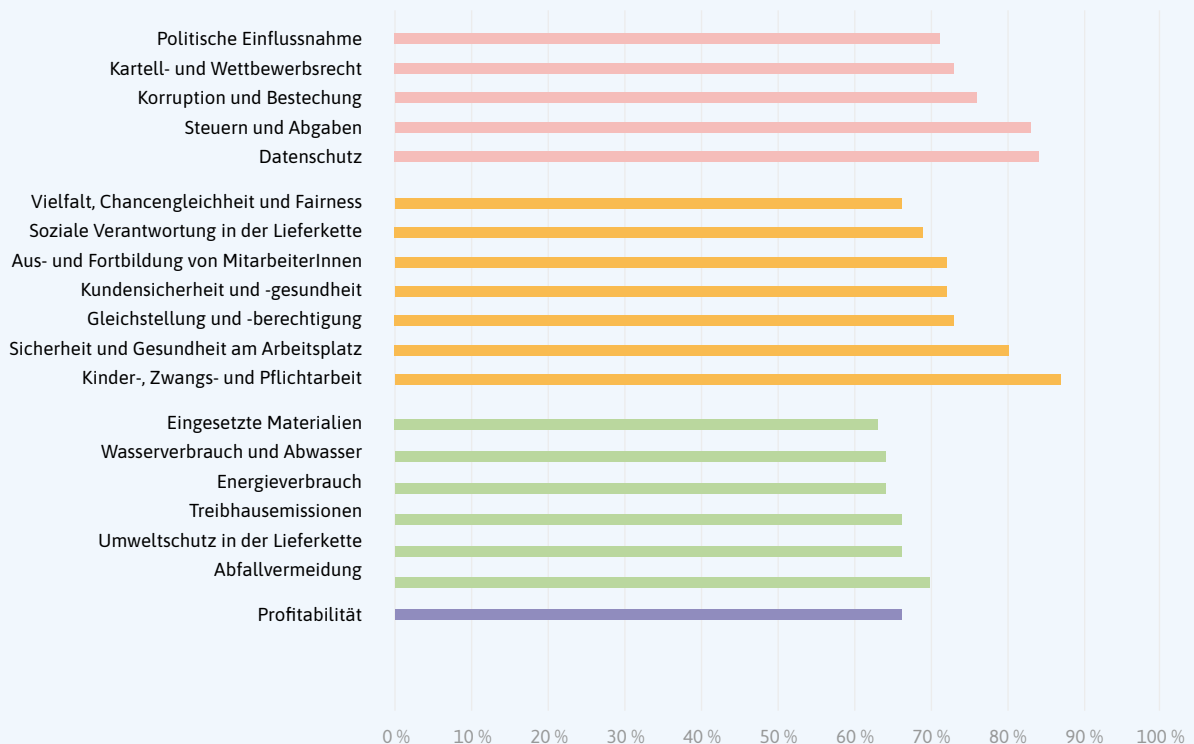
Stakeholder-Befragung

Die für diesen Bericht durchgeführte Befragung ergab, dass es für die Stakeholder von SALESIANER von sehr hoher Bedeutung ist, dass sich SALESIANER an Gesetze und Regeln hält. 86 % der Befragten messen der Gesetzes- und Regelkonformität (Integrität und Compliance) eine hohe bis sehr hohe Relevanz (Score 8-10 auf der Bewertungsskala von 0-10) für ihre Beurteilungen und Entscheidungen hinsichtlich SALESIANER zu.

Für 80 % der Befragten ist es entscheidend, dass SALESIANER darüber hinaus sozial verantwortlich handelt, während den Aspekten wirtschaftliche Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz mit 70 % bzw. 68 % offenbar eine etwas geringere Bedeutung zugemessen wird.

In den einzelnen Nachhaltigkeitsaspekten ergab sich die folgende Priorisierung hinsichtlich des Einflusses auf die Stakeholder-Beurteilungen und -entscheidungen:

THEMEN, DIE FÜR ÜBER 60 % DER STAKEHOLDER EINE HOHE BIS SEHR HOHE RELEVANZ HABEN



Integrität & Compliance

Menschen & Soziales

Umwelt & Klima

Ökonomie

Folgenabschätzung/ Reifegradbewertung

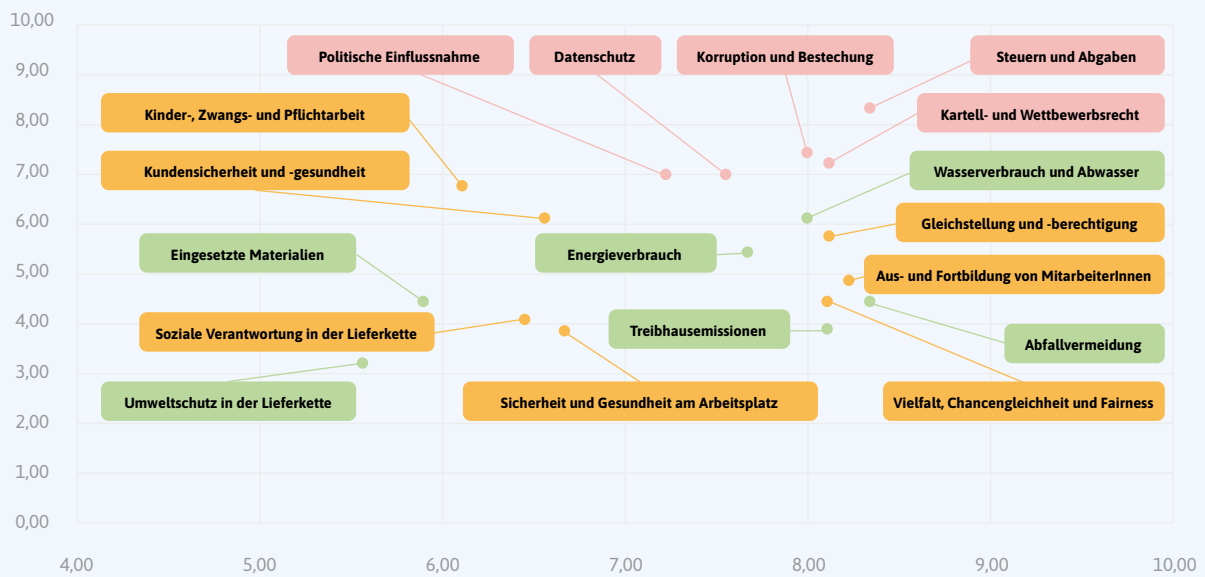
Die Folgenabschätzung/Reifegradbewertung (engl.: Impact/Maturity Assessment) wurde mit der Geschäftsführung der SALESIANER MIETTEX GmbH sowie Führungskräften im Rahmen von Workshops durchgeführt. Ziel war es, die potenziellen bzw. tatsächlichen negativen wie auch positiven Auswirkungen von SALESIANER auf die im Rahmen der Stakeholder-Befragung identifizierten Nachhaltigkeitsaspekte für die Stakeholder-Beurteilungen und -Entscheidungen zu bestimmen.

Hierfür wurden jene Nachhaltigkeitsthemen einer Bewertung zugeführt, die für die Mehrheit der Stakeholder ($\geq 60\%$, siehe oben) eine hohe bis sehr hohe Relevanz haben, und folgende zwei Fragen gestellt:

- » Welche Auswirkung auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen kann SALESIANER bei den folgenden Themen erzielen? (Impact Score, Auswirkung)
- » Wie gut sind wir bei diesen Themen bereits? (Maturity Score, Reifegrad)

Die Bewertungsskala reichte bei beiden Fragen – wie bei der Stakeholder-Befragung – von 0 bis 10 und ergibt im gewichteten Durchschnitt das folgende Bild, das verdeutlicht, wo SALESIANER seine Schwerpunkte setzen sollte und wird, um seine gesamtheitliche Nachhaltigkeitsleistung weiter zu steigern (hoher Impact mit vergleichsweise niedrigerem Reifegrad). Wir sind uns aber bewusst, dass die entsprechenden Auswertungen nur indikativ sind, und werden daher in allen Themenbereichen kontinuierlich nach Verbesserung streben – zum Beispiel beim Thema „Eingesetzte Materialien“ (inkl. Alttextilien), das vor dem Hintergrund des Europäischen Green Deal und der damit verbundenen Kreislaufwirtschaftsstrategie in den kommenden Jahren eine besondere Bedeutung erfahren wird.

IMPACT/MATURITY MATRIX



Integrität & Compliance

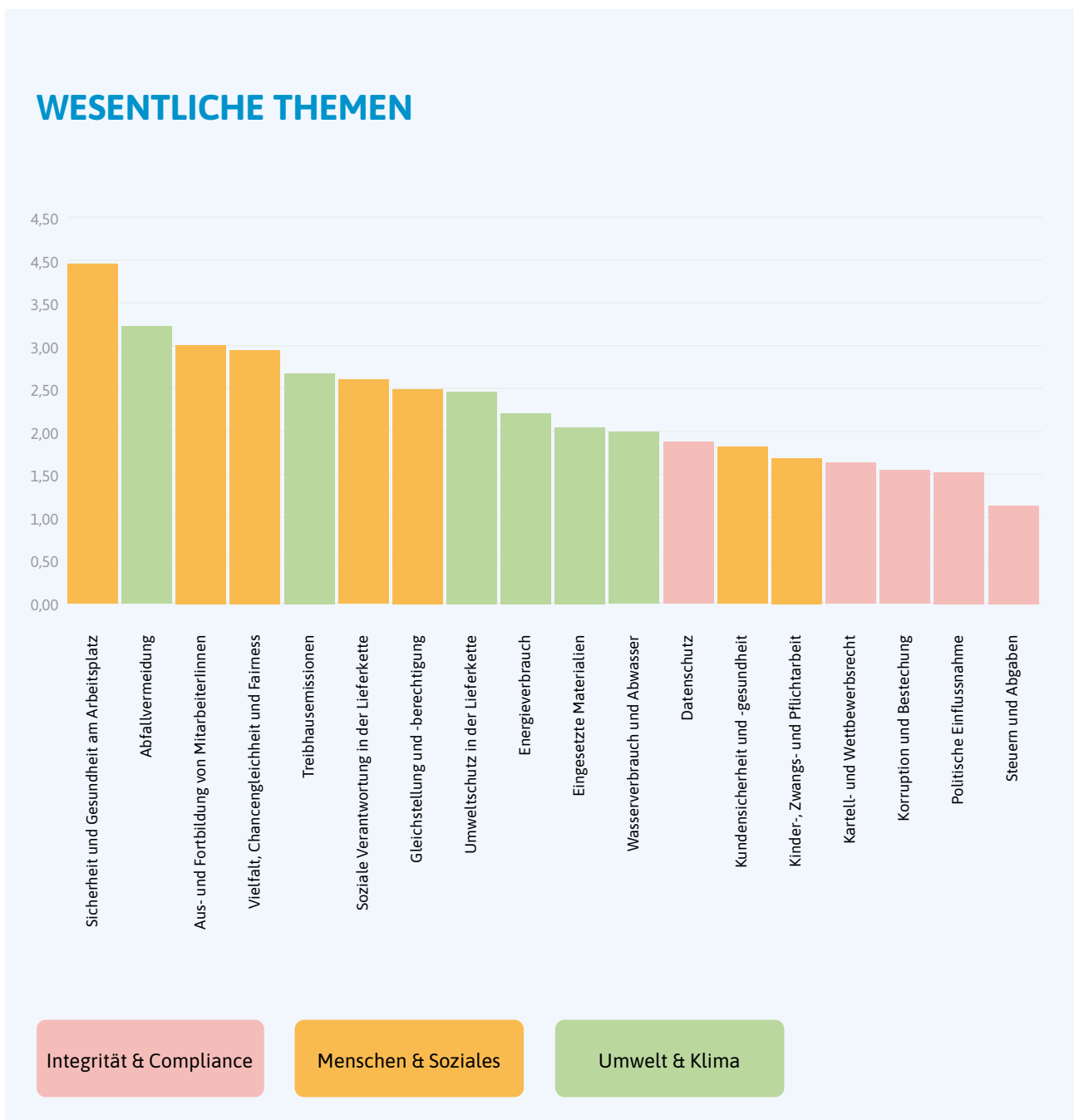
Menschen & Soziales

Umwelt & Klima

Wesentliche Themen

Aus der Kombination des Impact- und Maturity-Score mit der Gewichtung aus der Stakeholder-Befragung bzw. der Relevanz dieser Themen für die Stakeholder ergibt sich gemäß dem Materiality- bzw. Wesentlichkeits-Score das folgende Bild bzw. Ranking. Dabei fällt auf, dass vor allem Themen aus dem Bereich Menschen & Soziales eine besondere Bedeutung erfahren, während die „klassischen“ Nachhaltigkeitsthemen im Bereich Umwelt & Klima etwas

weniger gewichtet sind. Auch hier sind wir uns aber des indikativen Charakters der Wesentlichkeitsanalyse bewusst und schenken diesen Themen naturgemäß weiterhin hohe Aufmerksamkeit. Dass diese gegenüber dem Themenbereich Integrität & Compliance vergleichsweise weniger wesentlich sind, überrascht hingegen nicht – sind die dort erfassten Themen doch schon seit geraumer Zeit ein zentraler Bau- und Bestandteil einer guten Unternehmensführung sowie hochgradig reguliert.



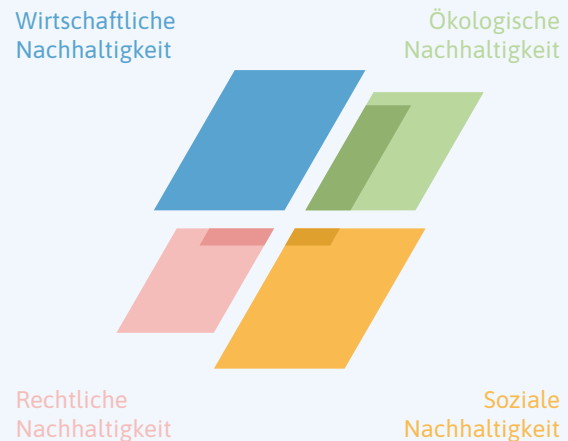
4.2 NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Als Unternehmen setzen wir uns für eine nachhaltige Entwicklung ein und verfolgen eine Strategie, die es uns ermöglicht, unsere Nachhaltigkeitsleistung und damit unseren Beitrag zu einer lebenswerten Welt kontinuierlich zu verbessern. Dabei verfolgen wir kurz-, mittel- und langfristige Ziele in unseren vier definierten strategischen Wirkungsdimensionen:

- » **Wirtschaftliche Nachhaltigkeit:** Wir sichern den geschäftlichen Erfolg von SALESIANER dauerhaft und über Generationen hinweg.
- » **Ökologische Nachhaltigkeit:** Wir leisten einen aktiven und bedeutenden Beitrag zum Erhalt der Umwelt und zum Schutz des Klimas.
- » **Soziale Nachhaltigkeit:** Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten sowie der Gemeinschaft ernst und wahr.
- » **Rechtliche und ethische Nachhaltigkeit:** Wir handeln stets im Einklang mit geltenden Gesetzen und Vorschriften – und legen dort höhere Maßstäbe an, wo unsere Werte dies gebieten und Stakeholder solche an uns haben.

Kurzfristig (bis 2025) wollen wir vor allem unser Abfallmanagementsystem weiter optimieren, um unser Abfallaufkommen zu reduzieren. Zudem werden wir weiterhin in energieeffiziente Maschinen und Technologien investieren, um unseren Energieverbrauch zu senken. Ebenso wollen wir die Verwendung von umweltfreundlichen Waschmitteln intensivieren, die biologisch abbaubar sind und möglichst keine oder nur wenige schädliche Chemikalien enthalten. Wir werden auch unseren Wasserverbrauch durch effiziente Wasserrecycling-Systeme reduzieren. Bis 2025 wollen wir zudem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu nachhaltigen Arbeitspraktiken und zur Bedeutung von Nachhaltigkeit umfassend geschult haben.

STRATEGISCHE WIRKUNGSDIMENSIONEN



Mittelfristig (bis 2030) werden wir gruppenweit die Eigennutzung erneuerbarer Energiequellen (insbesondere Solarenergie) forcieren, um unseren CO₂-Fußabdruck zu senken. Auch die sukzessive Umstellung auf Elektrofahrzeuge oder andere alternative Transportmittel zur Reduzierung der Luftverschmutzung wollen wir weiter vorantreiben. Zudem bauen wir die Verwendung von nachhaltigen Verpackungsmaterialien aus und wollen Einwegverpackungen möglichst vermeiden. Bis 2030 wollen wir darüber hinaus unsere Lieferkette vollständig nachhaltig gestaltet haben – unter anderem durch die Einführung von Umweltstandards und durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, um sicherzustellen, dass auch deren Produkte und Dienstleistungen nachhaltig und im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Europäischen Union sind.

Langfristig (bis 2040) ist es unser ambitioniertes Ziel, einen möglichst vollständigen „Null-Abfall“ zu erreichen, vor allem durch die Implementierung von Kreislaufwirtschaftsmodellen, bei denen unsere Wäsche als wertvolle Ressource in einem geschlossenen Kreislauf recycelt bzw.

wiederverwendet wird (Stichwort: Textil-zu-Textil-Recycling). Wir wollen auch bis spätestens 2040 unsere Treibhausgasemissionen in der gesamten SALESIANER Gruppe auf Netto-Null reduzieren und in Österreich 2035 Klimaneutralität erlangen.

NACHHALTIGKEITSSCHWERPUNKTE

	Bis 2025	Bis 2030	Bis 2040
Wirtschaftliche Nachhaltigkeit	» Wachstum durch Qualitätsführerschaft	» Wachstum durch Innovation	» Wachstum durch Diversifizierung
Ökologische Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> » Abfallreduktion » Steigerung Energieeffizienz » Waschmitteloptimierung » Erhöhung Wasserrecycling 	<ul style="list-style-type: none"> » Ausbau erneuerbare Energie » Steigerung Elektromobilität » Optimierung Verpackung » Hohe Umweltstandards in Lieferkette 	<ul style="list-style-type: none"> » Zero Waste bei Textilien » Treibhausgasemissionen Netto-Null
Soziale Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> » Verbesserung Arbeitssicherheit » Förderung Chancengleichheit » Mitarbeiterschulung » Hohe Sozialstandards in Lieferkette 	<ul style="list-style-type: none"> » Erhöhung soziales Engagement » Implementierung der aus CSDDD erwachsenen Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> » Schwerpunkte auf Basis neuer Gesetze und Verordnungen sowie sozialer Neuerungen
Rechtliche / ethische Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> » Compliance mit Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) » Keine Compliance-Verstöße (Korruption, Kartellrecht, Datenschutz...) 	<ul style="list-style-type: none"> » Compliance mit der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) 	<ul style="list-style-type: none"> » Compliance mit bestehenden Gesetzen und Verordnungen

4.3 AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wird maßgeblich auch von den möglichen Folgen des Klimawandels beeinflusst, die wir im Folgenden näher beleuchten.

Die finanziellen Folgen des Klimawandels wurden für diesen Bericht noch nicht erhoben bzw. einer monetären Bewertung (zum Beispiel auf Basis des „Value at Risk“-Ansatzes) zugeführt. Dies erfolgt sukzessiv bis zur Verpflichtung 2025 bzw. ab dem Geschäftsjahr 2025 (1. April 2025 bis 31. März 2026), einen nichtfinanziellen Bericht gemäß der Europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu verfassen und diesen als Teil des Lageberichts mit der finanziellen Berichterstattung umfassend zu verbinden.

Gleichwohl lassen sich für SALESIANER eine Reihe von Klimawandelchancen und -risiken (physisch wie auch transitorisch) identifizieren. In diesem Zusammenhang wurde auch eine entsprechende Frage im Rahmen der Stakeholder-Befragung (siehe oben) gestellt. Zusammenfassend lassen sich hieraus wie aus weiteren internen Erhebungen die folgenden Schlüsselthemen identifizieren:

Ausgewählte Risiken des Klimawandels

STEIGENDE ENERGIE- UND ROHSTOFFKOSTEN

Die Ursache dieses Risikos ist die Verknappung von fossilen Brenn- und Rohstoffen, die bei der Herstellung unserer



Produkte und Dienstleistungen eingesetzt werden. Die steigenden Kosten für Energie und Rohstoffe können dabei zu höheren Betriebskosten für SALESIANER führen, was wiederum zu einer Erhöhung der Preise für Kunden führen könnte. SALESIANER könnte zudem auch Schwierigkeiten haben, Rohstoffe in ausreichender Menge und Qualität zu finden, was die Lieferkette beeinträchtigen und die Produktionskosten erhöhen könnte.

DISRUPTION DURCH EXTREME WETTEREREIGNISSE

Der Klimawandel – gerade in Szenarien des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), die eine Erderwärmung von 2,5 °C oder darüber unterstellen – kann zu häufigeren und stärkeren Wetterereignissen wie Stürmen, Überschwemmungen oder Dürren führen. Diese Ereignisse können die Verfügbarkeit und Qualität von Rohstoffen (z. B. von Baumwolle für unsere Textilien) sowie die Lieferkette (z. B. den Transport) signifikant beeinträchtigen oder auch direkt zu Betriebsstörungen führen.



BEEINTRÄCHTIGUNG DES TOURISMUS

SALESIANER erzielt rund 29 % seiner Erlöse im Geschäftsbereich Hotellerie & Gastronomie. Extreme Wetterbedingungen oder Naturkatastrophen können aber die Reisepläne von Kunden beeinträchtigen und somit zur Abnahme der Nachfrage nach Hotel- und Gastronomieleistungen führen. Dies gilt strukturell auch für klimatische Verschiebungen, die mitunter zu weniger Schneefall und heißeren Sommern führen, was wiederum die Nachfrage reduzieren kann. Das drohende Austrocknen des Neusiedlersees sowie das sukzessive Schmelzen der Gletscher in Österreich und die damit einhergehenden Folgen für den lokalen Winter- und Sommertourismus sind zwei aktuelle Beispiele, wie sich das Risiko Klimawandel perspektivisch auf das Geschäft von SALESIANER auswirken kann. Anzumerken ist hier aber auch, dass längere Sommersaisons sich ebenso positiv auswirken können. Zudem könnten unsere Kunden im Wintertourismus ihr Alpinangebot substituieren.

VERSCHÄRFTE REGULIERUNGEN UND GESETZE

Erweiterte Regulierungen und Gesetze, zum Beispiel bezüglich Emissionen, Abfallentsorgung und Wasserverbrauch, können zu zusätzlichen Kosten und operativen Einschränkungen führen. So könnte SALESIANER – obwohl wir mehr Umwelt- und Klimaschutz begrüßen und selbst proaktiv betreiben – gezwungen sein, in zusätzliche Technologien und Verfahren zur Emissionsreduzierung und Abfallentsorgung zu investieren, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht wirtschaftlich darstellbar sind bzw. zusätzliche Kosten verursachen. Außerdem könnten Einschränkungen im Wasserverbrauch aufgrund von Dürren die Verfügbarkeit für die Produktion einschränken.

Ausgewählte Chancen des Klimawandels

ERHÖHTE NACHFRAGE NACH KLIMAFREUNDLICHEN PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN


Die Ursache für diese Chance ist der zunehmende Fokus unserer Kunden auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Viele Kunden bevorzugen schon jetzt Produkte und Dienstleistungen, die umweltfreundlich sind und einen geringeren ökologischen Fußabdruck haben. Dies ist eine Chance für SALESIANER, da wir davon ausgehen, dass die Nachfrage nach Mehrwegtextilien sowohl in unseren geographischen Märkten (vor allem in CEE/SEE) wie auch in unseren Geschäftsbereichen (vor allem im Gesundheitswesen) ansteigen wird. Zudem können wir durch den Ausbau unseres Angebots von klimafreundlichen Produkten und Dienstleistungen von der steigenden Nachfrage profitieren bzw. tun dies schon jetzt – zum Beispiel mit unserer BioLux Bettwäsche, die aus zertifizierter Bio-FAIRTRADE-Baumwolle und recyceltem High-Tech Polyester besteht.

WIRTSCHAFTLICHKEIT, EFFIZIENZ UND VORREITER DURCH NEUE TECHNOLOGIEN UND INNOVATIVE VERFAHREN

Der Druck, die Emissionen von Treibhausgasen zu reduzieren und den Energieverbrauch zu senken, wächst stetig. Die Marktdynamiken sorgen dafür, dass entsprechende Technologien wirtschaftlicher werden. SALESIANER sieht insofern in dem Druck auch eine Chance – nämlich indem wir innovative Technologien und Verfahren kosteneffizient nutzen, entwickeln bzw. weiter ausbauen, die es uns ermöglichen, den Energieverbrauch und die Emissionen von Treibhausgasen und damit auch unsere Betriebskosten weiter zu reduzieren. Hierzu zählen beispielsweise die Nutzung von erneuerbaren Energien, energieeffiziente Beleuchtungssysteme, verbesserte Wärmedämmung, die Verwendung von energieeffizienten Maschinen, die Nutzung von Abwärme und entsprechende Sektorenkopplung, ein verstärkter Einsatz von Elektrofahrzeugen wie auch die Verwendung von CO₂-Abscheidungstechnologien sowie der Ausbau unserer Wasserrückführung und die Nutzung von Regenwasser.



Diese Themen sind bei SALESIANER nicht nur Theorie, sondern immer stärker bereits gelebte Praxis. Am Standort in Mattersburg wurde die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt. In der Firmenzentrale in Wien wiederum regulieren Bewegungsmelder die Beleuchtung an den Arbeitsplätzen. In Graz und Klagenfurt erfolgte eine Optimierung der Dampfsysteme. Und an den Standorten in Enns, Grödig und Lenzing wurde neue Waschtechnik implementiert.

Neue Technologien und innovative Verfahren bieten uns daher die Möglichkeit, nicht nur Gutes für die Umwelt und das Klima zu tun, sondern auch unsere Effizienz und Produktivität weiter zu steigern sowie uns zu einem Vorreiter in der Branche zu etablieren und hierdurch unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Wie ein Stakeholder in der Befragung anmerkte: „SALESIANER kann einer der ersten sein, die es richtig machen.“ 

*Bei SALESIANER
ist Nachhaltigkeit
nicht nur
Theorie sondern
gelebte Praxis.*



5. Ökonomie & Wirtschaft- lichkeit





Wir wollen sicherstellen, dass unsere Geschäftstätigkeit wirtschaftlich nachhaltig ist und dass wir stets in der Lage sind, langfristigen Erfolg und Wachstum zu erzielen.

Hierfür verbessern wir kontinuierlich unsere Geschäftspraktiken und -prozesse, steigern unsere Effizienz sowie Produktivität und investieren in entsprechende Technologien. Durch zielgerichtete Innovationsvorhaben bauen wir darüber hinaus unsere Führungsposition aus und gewährleisten, dass SALESIANER auch in einer zunehmend digitalisierten und vernetzten Welt erfolgreich tätig ist und bleibt.

Die Corona-Pandemie traf SALESIANER aufgrund ihrer Geschäftsbereiche und Kundensegmente (siehe Abschnitt 2) deutlich. Dabei wirkten sich zahlreiche Lockdowns sowie Reisebeschränkungen vor allem negativ auf den Bereich Hotellerie & Gastronomie aus. Der pandemiebedingte Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Leistung sowie Disruptionen in den globalen Lieferketten wirkten sich wiederum vor allem auf den Geschäftsbereich Berufsbeleidung aus. Demgegenüber stand eine erhöhte Nachfrage im Geschäftsbereich Gesundheitswesen, bedingt durch einen hohen Anspannungsgrad in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen.

Für die Gesellschaft in Österreich sowie für die gesamte Gruppe (inklusive CEE/SEE) stellt sich die wirtschaftliche Leistung bzw. der unmittelbar erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert wie folgt dar.

SALESIANER GRUPPE (in TEUR, gerundet)	2019/2020 (GJ 2019)	2020/2021 (GJ 2020)	2021/2022 (GJ 2021)	2022/2023 (GJ 2022)
1. Umsatzerlöse	240.911	185.066	225.3328	267.160
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.939	12.097	5.187	4.514
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	35.491	22.987	30.591	43.490
4. Personalaufwand	103.643	91.538	100.813	116.295
5. Abschreibungen	58.501	58.999	42.472	55.177
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.908	13.585	3.084	45.065
Betriebsergebnis	9.308	-13.585	3.084	11.645
Finanzergebnis	-2.777	-2.413	-2.634	-3.859
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.531	-15.998	450	7.791

Performance und Ziele


Zur Messung unseres Erfolgs im Bereich Wirtschaftliche Nachhaltigkeit ziehen wir gegenwärtig vor allem den Leistungsindikator (Key Performance Indikator, KPI) Umsatz-

rentabilität heran. Unser Ziel ist es, bis 2025 eine gruppenweite Umsatzrentabilität von 8 %, bis 2030 von 10 % und bis 2040 von 12 % zu erreichen.

UMSATZ-RENTABILITÄT (EBT/Umsatz)	STATUS				ZIEL		
	GJ 2019	GJ 2020	GJ 2021	GJ 2022	GJ 2025	GJ 2030	GJ 2040
GRUPPE (inkl. CEE/SEE)	2,71 %	-8,64 %	0,02 %	2,92 %	8,00 %	10,00 %	12,00 %

Nächste Schritte im Bereich Ökonomie & Wirtschaftlichkeit

Aktuell ist SALESIANER die Nummer 8 in Europa beim Umsatz sowie Marktführer in CEE/SEE. Um unsere Position auszubauen, werden wir mit unseren hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern organisch wachsen, selektive Zukäufe in Österreich sowie CEE/SEE tätigen

und unser Produktportfolio im Business-to-Customer (B2C) erweitern. Unser Ziel ist es, durch exzellenten Service, herausragende Qualität und durch die Nutzung von Digitalisierung als Wettbewerbsvorteil, zu den Top 5 in Europa gemessen am Umsatz zu avancieren. 



6. Umwelt & Klima

6.1 Eingesetzte Materialien

6.2 Abfall

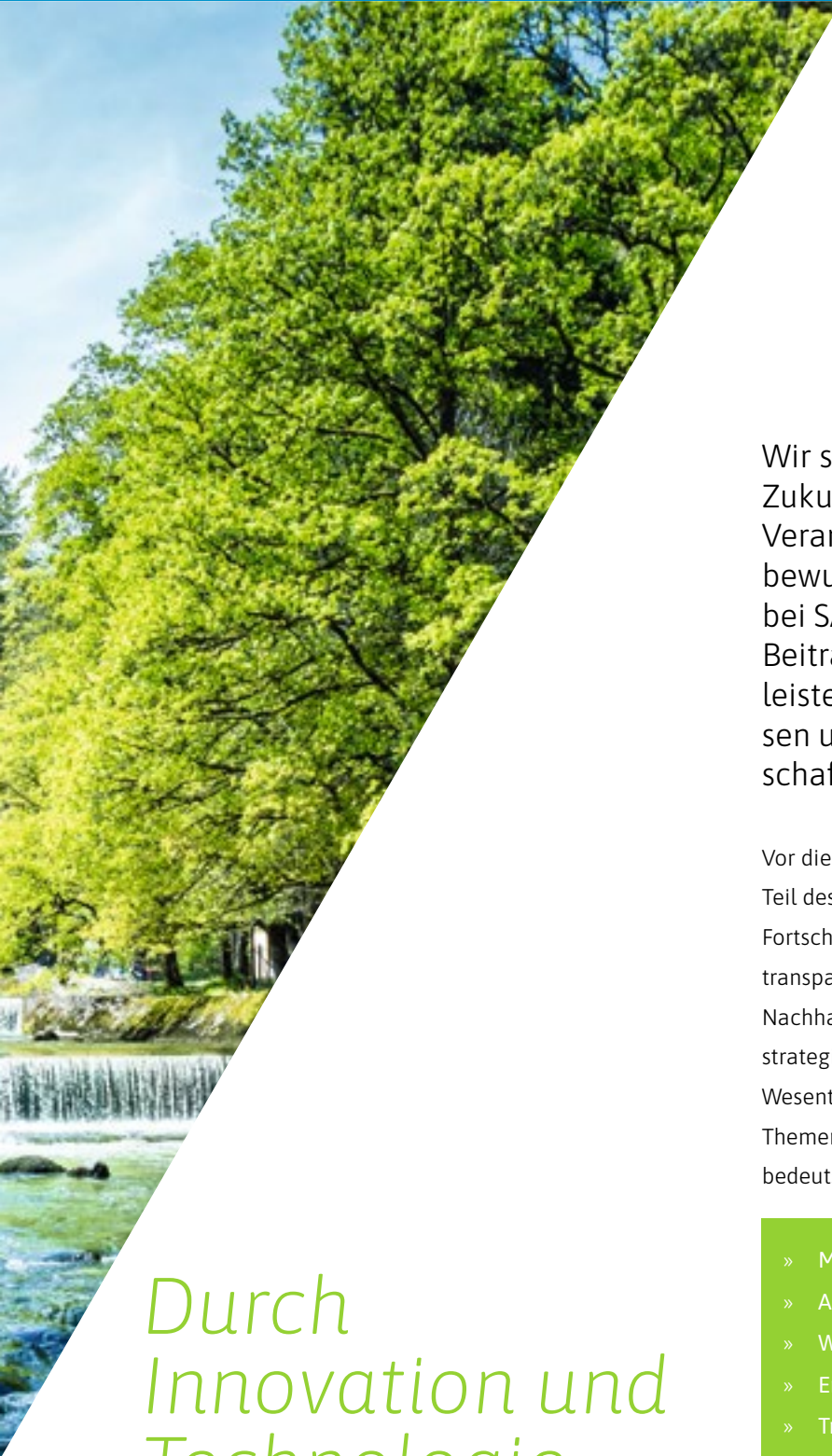
6.3 Wasserverbrauch & Abwasser

6.4 Energieverbrauch & -intensität

6.5 Treibhausgasemissionen

6.6 Umweltschutz in der Lieferkette






*Durch
Innovation und
Technologie
machen wir
die Welt hygie-
nischer und
sicherer.*

Wir setzen uns für eine nachhaltige Zukunft ein und sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst. Unser übergeordnetes Ziel bei SALESIANER ist es, einen positiven Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten und gleichzeitig den Bedürfnissen unserer Kunden und unserer Gesellschaft gerecht zu werden.

Vor diesem Hintergrund stellen wir daher in diesem Teil des Nachhaltigkeitsberichts unsere Bemühungen und Fortschritte in Bezug auf Umweltschutz und Klimawandel transparent dar und zeigen gleichzeitig auf, wie wir unsere Nachhaltigkeitsziele (siehe Abschnitt 4.2 Nachhaltigkeitsstrategie) erreichen wollen. Dabei spielen – wie in der Wesentlichkeitsanalyse identifiziert und dargelegt – sechs Themen im Kontext von SALESIANER eine besonders bedeutsame Rolle:

- » Materialien
- » Abfall
- » Wasser
- » Energie
- » Treibhausemissionen
- » Lieferkette

In den folgenden Kapiteln werden wir daher insbesondere unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistung in diesen sechs Themenbereichen vorstellen. Zudem erläutern wir, wie wir unsere Ziele zur Reduzierung unserer Auswirkungen auf die Umwelt verfolgen und messen und welche nächsten Schritte wir zu einer weiteren Verbesserung setzen. 

6.1 EINGESETZTE MATERIALIEN

In der industriellen Wäscherei sind im Bereich der eingesetzten Materialien vor allem drei Themenfelder im Kontext der ökologischen Nachhaltigkeit von Bedeutung:

- » Textilien
- » Waschaktive Substanzen / Chemikalien
- » Verpackungsmaterial

Übergeordnetes Management-Konzept

Um unseren ökologischen Fußabdruck im Bereich der eingesetzten Materialien zu minimieren, hat SALESIANER ein umfassendes Management-Konzept entwickelt, das auf einer nachhaltigen Beschaffung von Materialien und auf einer Reduzierung von Abfall und Ressourcenverbrauch basiert. Das Konzept umfasst die folgenden Schlüsselmaßnahmen:

NACHHALTIGE BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN, SENSIBILISIERUNG & KOOPERATION

Wir setzen auf eine verantwortungsvolle Beschaffung von Materialien und Rohstoffen, die sowohl ökologisch als auch sozial nachhaltig sind. Wir bevorzugen in unserer Beschaffung daher Rohstoffe und Materialien, die höchstmöglich umweltverträglich und langlebig sind. Vor diesem Hintergrund schulen und sensibilisieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu umweltverträglichen

Beschaffungspraktiken sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Materialien. Wir arbeiten zudem eng mit unseren Lieferanten zusammen, um sicherzustellen, dass sie unseren Standards in Bezug auf Umwelt- wie auch Sozialverantwortung entsprechen und damit wir gemeinsam mit ihnen unser Ziel zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks erreichen. Auch setzen wir uns dafür ein, unsere Kunden über unsere Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen zu informieren und sie in unsere Bemühungen einzubeziehen – zum Beispiel durch entsprechende Produktschulungen sowie das Angebot alternativer, nachhaltigerer Produkt- und Dienstleistungskategorien.

MESSUNG UND MONITORING

Wir messen und überwachen regelmäßig unseren ökologischen Impact in den drei Hauptwirkungskategorien Textilien, waschaktive Substanzen sowie Verpackung, um unsere Nachhaltigkeitsleistung zu bewerten, unsere Zielerreichung zu messen und etwaige Verbesserungspotenziale frühzeitig zu identifizieren. Dabei ziehen wir derzeit verschiedene Kennzahlen heran und sind bestrebt, vor dem Hintergrund von regulatorischen und Kundenanforderungen weitere aussagekräftige KPIs zu entwickeln und zu monitoren.

Textilien

SALESIANER beschaffte im Geschäftsjahr 2022 Textilien im Wert von rund EUR 42,5 Mio. in Österreich sowie EUR 13,4 Mio. in CEE/SEE. Dabei teilten sich die Textilien wertmäßig nach den primär enthaltenen Materialien wie folgt auf:¹

TEXTILIEN (GJ 2022/2023, Anteil am Beschaffungsvolumen)	HAUPTMATERIALIEN	ÖSTERREICH	CEE/SEE
Flachwäsche	Baumwolle, Polyester	50,5%	34,3%
Arbeitskleidung (inkl. Persönliche Schutzausrüstung PSA)	Baumwolle, Polyester	37,7%	56,7%
Sterilprodukte	Polyester, Carbon, Polyurethan	5,4%	1,5%
Reinraum-Bekleidung	Polyester, Carbon	4,2%	0,0%
Matten	Nitritgummi, Polyamid	1,9%	5,2%
Reinigungstücher	Baumwolle, Polyester	0,7%	2,2%
Gesamt		100 %	100 %

SALESIANER bewegt sich im Textilbereich in einem durchaus komplexen Spannungsfeld zwischen Kundenanforderungen, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit. So müssen unsere Textilien einerseits die hohen Ansprüche unserer Kunden an Design, Funktionalität wie auch an die Erfüllung regulatorischer Vorgaben (z. B. in der Pharmabranche) stets erfüllen, um im Wettbewerb zu bestehen. Andererseits sind wir bestrebt, den ökologischen Fußabdruck unserer Textilien fortlaufend zu reduzieren – wobei auch unsere Kunden verstärkt solche Textilien nachfragen und einen Ausweis der entsprechenden Ökobilanzen verlangen. Im Geschäftsalltag merken wir aber, dass ökologischen Aspekten – anders als im Geschäftsbereich Hotellerie & Gastronomie – bislang vor allem in den Geschäftsbereichen Berufsbekleidung, Gesundheitswesen und Reinraumbekleidung oftmals noch etwas weniger Bedeutung als Design und Funktionalität zugemessen wird.

Vor diesem Hintergrund stößt SALESIANER in zwei Hauptrichtungen: Alternativen finden und Bestehendes optimieren.

So arbeiten wir einerseits eng mit unseren Lieferanten zusammen, um die Umweltauswirkung der eingekauften Textilien bei gleichbleibender Qualität zu reduzieren – beispielsweise durch:

- » einen erhöhten Einsatz von recycelten Materialien
- » die Erhöhung der Langlebigkeit und damit Wiederverwendung innerhalb unseres Kreislauf-Systems und -Geschäftsmodells
- » die Optimierung der Transportwege

Andererseits steigern wir sukzessive den Anteil der Mehrwegtextilien mit Gütesiegeln wie dem OEKO-TEX® STANDARD 100, GOTS (Global Organic Textile Standard) oder EU Ecolabel – mit dem Ziel, dass bis 2025 ein Mengenanteil von mindestens 40 % der gesamten eingekauften Textilien einem dieser oder einem anderen vergleichbaren, aussagekräftigen und anerkannten Standard entspricht (siehe hierzu auch das nächste Subkapitel Performance und Zielsetzung weiter unten).

¹ Die mengen- bzw. gewichtsmäßige Erfassung war zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht abgeschlossen und wird im nächsten Nachhaltigkeitsbericht 2024 ausgewiesen.



Waschaktive Substanzen

Als industrielles Wäschereiunternehmen ist SALESIANER auf den Einsatz von waschaktiven Substanzen (Waschmitteln) angewiesen bzw. ist dieser unerlässlich, um eine effektive und gründliche Reinigung von Textilien zu gewährleisten. **Waschaktive Substanzen** sind dabei Stoffe, welche die Oberflächenspannung von Wasser reduzieren und somit die Schmutz- und Fettlösekraft erhöhen. Zu den gängigen waschaktiven Substanzen zählen Tenside, Enzyme und optische Aufheller. Der Verbrauch bei SALESIANER (Österreich) pro Tonne gewaschener Wäsche stellt sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

	BERICHT 2019	2020	2021	2022
Waschaktive Substanzen pro Tonne gewaschener Wäsche				
Österreich	20,24 kg (19,60 kg)*	19,31 kg (-4,6%)**	20,05 kg (-0,9%)**	17,21 kg (-14,9%)**
CEE/SEE	nicht enthalten	wird ab 2024 berichtet		
* Im letzten Nachhaltigkeitsbericht wurde ein Wert von 19,60 kg ausgewiesen. Der spezifische Verbrauch lag bei Heranziehung der Wäschemengen exklusive Fremdwäsche bei 20,24 kg.				
** Veränderung gegenüber 2019				

Damit konnten wir bereits 2022 unser für 2025 gestecktes Ziel von 17,00 kg so gut wie erreichen. Dies ist besonders erfreulich, da waschaktive Substanzen auch negative Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Deshalb ist es für uns besonders wichtig, den Einsatz von waschaktiven Substanzen zu optimieren und Umweltauswirkungen in dieses Kalkül zentral miteinzubeziehen. Genau das macht SALESIANER durch die folgenden Maßnahmen:

- » **Chemikalienleasing:** SALESIANER bezahlt nicht für die Menge der eingekauften waschaktiven Substanzen, sondern im Rahmen eines Leasingmodells für deren Performance. Damit ist sichergestellt, dass Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz gleichgeschaltet sind. Denn für unsere Lieferanten lohnt es sich aufgrund geringerer Produktions- und Lieferkosten, die Menge der für die gleiche Waschleistung erforderlichen waschaktiven Substanzen zu reduzieren.

- » **Optimale Dosierung:** Gemeinsam mit unseren Lieferanten optimieren wir darüber hinaus fortlaufend die Dosierung der waschaktiven Substanzen. SALESIANER setzt hierbei auf moderne, hochtechnologische und computergestützte Dosiersysteme, die eine präzise Dosierung ermöglichen und somit den Verbrauch von Waschmitteln weiter deutlich reduzieren.
- » **Umweltfreundliche Alternativen:** Eine weitere Maßnahme besteht darin, umweltfreundliche Alternativen zu konventionellen Waschmitteln zu verwenden. Hierbei handelt es sich um Produkte, die biologisch abbaubar sind und somit weniger schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben. Auch in diesem Bereich konnten wir deutliche Fortschritte erzielen und unseren Anteil der austauschbaren waschaktiven Substanzen mit Eco-Label am Gesamteinsatz von Waschmitteln in Österreich von 6,9 %² im Jahr 2019 auf 22,5 % im Jahr 2022 erhöhen. Bis 2025 wollen wir im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten eine deutliche Steigerung dieser Kennzahl auf 75 % erreichen.

² Korrigierter Wert zu 2019 (19,80 %).

Verpackung

Wie waschaktive Substanzen spielen in der industriellen Wäscherei auch Verpackungen eine tragende Rolle, um Textilien vor Verschmutzung und Beschädigung während des Transports zu schützen. Dabei ist es für SALESIANER jedoch unerlässlich, auch die Nachhaltigkeit von Verpackungsmaterialien zu berücksichtigen.

SALESIANER setzt bereits seit geraumer Zeit auf Verpackungsmaterialien aus recyceltem Papier und recycelten Kunststoffen, die nach Gebrauch wiederum recycelt oder wiederverwendet werden können, beziehungsweise ersetzen wir sukzessive bestehende Materialien aus nichtregenerativen Quellen durch entsprechende Alternativen. Dies trägt nicht nur zur Schonung von Ressourcen bei, sondern reduziert auch die Menge an Abfall und senkt somit die Umweltbelastung.

Zudem optimieren wir fortlaufend die Größe und das Gewicht der Verpackungen. Denn durch eine effiziente Gestaltung der Verpackungen können wir Ressourcen einsparen, ohne die Schutzfunktion für die Textilien zu beein-

trächtigen. SALESIANER setzt hierbei auf die Verwendung von Standardverpackungen, um den Verpackungsaufwand zu minimieren und den Platzbedarf beim Transport zu reduzieren.

Neben der Verwendung von recycelbaren Materialien und der Optimierung von Größe und Gewicht setzen wir auch auf die Vermeidung von Verpackungen, wo dies möglich ist. So werden beispielsweise bei der Rückgabe der gebrauchten Textilien Verpackungen vermieden, indem die Textilien in speziellen Containern gesammelt und direkt zur Wäscherei gebracht werden.

Insgesamt hat SALESIANER im Berichtszeitraum im Durchschnitt 156 Tonnen Verpackungsmaterial pro Jahr eingekauft. Dabei teilt sich dieses etwa wie folgt auf, wobei die 66 %-zu-33 %-Relation zwischen Papier und Kunststoffen über die drei Jahre hinweg stabil geblieben ist.. Dies liegt auch darin begründet, dass Kunststoffverpackungen in einigen Branchen (z. B. Pharma) verpflichtend eingesetzt werden müssen. Hervorzuheben ist aber, dass wir im Berichtszeitraum die Verpackung je Kilogramm gewaschener Wäsche um 8 % senken konnten.

VERPACKUNGSMATERIAL (Österreich, in Tonnen)	BERICHT 2019	2020	2021	2022
PAPIER				
Österreich	nicht enthalten	97,6	106,1	107,5
KUNSTSTOFFE				
Österreich	nicht enthalten	49,6	53,1	54,2
GESAMT				
Österreich	nicht enthalten	147,2	159,2	161,7
Gesamtverpackung in kg je Kilogramm gewaschener Wäsche	nicht enthalten	0,0020	0,0022	0,0018
Anmerkung: CEE/SEE wird ab 2024 berichtet				

Performance und Zielsetzung

EINGESETZTE MATERIALIEN Österreich (CEE/SEE ab 2024)	STATUS		ZIEL		
	BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040
Anteil Mehrwegtextilien mit Gütesiegel am Gesamtvolumen neu beschaffener Textilien	nicht enthalten	nicht ausweisbar*	40 %	100%	
Anteil austauschbarer waschaktiver Substanzen mit Eco-Label am Gesamteinsatz waschaktiver Substanzen	19,8 %** (6,9 %)	22,5 %	75 %	100 %	
Einsatz waschaktiver Substanzen je Tonne gewaschener Wäsche	19,6 kg** (20,2 kg)	17,2 kg	17,0 kg	15,0 kg	
Verpackung je Kilogramm gewaschener Wäsche	nicht enthalten	0,0018 kg	0,0015 kg	0,0012 kg	0,0010 kg
* Aufgrund von Systemänderungen und Stammdatenbereinigungen nicht ausweisbar					
** Im letzten Bericht ausgewiesener Wert, korrigierter Wert in Klammern					

Nächste Schritte im Bereich Eingesetzte Materialien

Um unsere Nachhaltigkeitsleistung bei den eingesetzten Materialien weiter zu steigern, werden wir insbesondere die folgenden Maßnahmen ergreifen bzw. verstärken:

- » **Auswahl nachhaltiger Textilien:** Wir wollen den Einsatz von nachhaltigen Materialien in unseren Textilien – beispielsweise Biobaumwolle oder recycelte Kunstfasern (z. B. rPET) – weiter steigern und hierdurch den ökologischen Fußabdruck unserer Textilien sowie den Einsatz und damit Verbrauch neuer Rohstoffe weiter verringern.

- » **Vermeidung von Mikroplastik:** Mikroplastik ist eine wachsende Umweltbelastung, die auch durch Textilien in die Umwelt gelangen kann. Durch den erhöhten Einsatz von alternativen Materialien wie Biofasern oder durch gezielte Waschverfahren wollen wir das Auswaschen von Mikroplastikpartikeln senken.
- » **Langlebigkeit forcieren:** Das Geschäftsmodell von SALESIANER ist auf Kreislauf ausgerichtet. Je länger ein Textil in unserem Kreislaufmodell bleibt, desto besser ist dies für die Umwelt. Daher zielen wir gemeinsam mit unseren Lieferanten, Partnern und Kunden darauf ab, die Langlebigkeit unserer Textilien kontinuierlich zu erhöhen.
- » **Reduktion von Chemikalien:** Wir werden den Einsatz von umweltfreundlichen Waschmitteln weiter ausbauen und in Forschung und Entwicklung hinsichtlich alternativer Verfahren wie die Ozonbehandlung investieren.

6.2 ABFALL

Die Abfallproblematik stellt auch für eine industrielle Wäscherei wie SALESIANER eine Herausforderung dar. Durch den Umgang mit Textilien, deren Reinigung sowie Verpackung, fallen verschiedene Abfälle an, die eine Umweltbelastung darstellen können.

Vor diesem Hintergrund setzt sich SALESIANER aktiv für ein nachhaltiges Abfallmanagement ein, um hierdurch Umweltbelastungen zu minimieren und Ressourcen zu schonen. So sind sämtliche Standorte der SALESIANER Gruppe nach der Norm ISO 14001 zertifiziert. Dabei orientiert sich SALESIANER an den Grundsätzen des Umweltmanagementsystems (UMS) und setzt auf eine kontinuierliche Verbesserung seiner Abfallmanagementprozesse.

Das übergeordnete und von der ISO-Norm definierte Management-Konzept legt die Vorgaben und Maßnahmen fest, die wir im Bereich Abfall treffen. Hierzu zählen vor allem die regelmäßige Abfallanalyse, die Einführung von Abfallvermeidungsmaßnahmen und Abfalltrennsystemen sowie die fortlaufende Optimierung der Abfallentsorgung.

Dabei sind die ISO-14001-Norm und die in diesem Bericht angewendeten Vorgaben aus der Global Reporting Initiative (GRI) eng miteinander verknüpft und ergänzen sich gegenseitig. Beide legen einen Fokus auf ein effektives Abfallmanagement und fordern ein strukturiertes Vorgehen bei der Erfassung, Überwachung und Optimierung von Abfallprozessen.

Vor diesem Hintergrund treffen wir im Speziellen die folgenden abfallbezogenen Maßnahmen:

- » **Wir erfassen und analysieren unsere Abfallströme.** Hierdurch können wir gezielt Maßnahmen ergreifen, um die Abfallmenge zu reduzieren und die Abfallentsorgung zu optimieren.
- » **Wir trennen unseren Abfall nach Materialien und sorgen für eine sachgerechte Entsorgung von Sonderabfällen.** Hierbei werden alle gesetzlichen Vorgaben und Standards eingehalten, wodurch ein weiterer wichtiger Beitrag zur Schonung von Ressourcen und zur Reduktion von Umweltbelastungen geleistet wird. So werden recycelbare und nichtgefährliche Abfallarten (siehe oben) soweit wie möglich recycelt oder einer thermischen Verwertung zugeführt.
- » **Wir identifizieren und bewerten laufend die Umweltaspekte und -auswirkungen, die im Abfall-Kontext entstehen.** Auch hierdurch können wir gezielt Maßnahmen ergreifen, um die Auswirkungen zu minimieren.
- » **Wir beziehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externe Partner in unser Abfallmanagement ein.** Hierzu gehören niederschwellige Einrichtungen und Möglichkeiten für eine sachgerechte Trennung von Müll an unseren Standorten sowie eine wiederkehrende Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zudem sind wir in regelmäßigem Austausch mit unseren Lieferanten und Kunden, um Abfall dort, wo es möglich ist, entweder ganz zu vermeiden oder zumindest deutlich zu reduzieren.

ÖSTERREICH*

ABFALLART (Österreich, in Tonnen)	BERICHT 2019	2022	VERÄNDERUNG IN % (gerundet)
Recyclbar	537	507	-5,6 %
Davon: Altpapier/Kartonage	233	215	-7,7 %
Davon: Kunststoffe/Folien	304	292	-4,0 %
Nicht gefährlich	1.337	1.267	-5,2 %
Davon: Restmüll	439	704	+60,4 %
Davon Alttextilien	798	465	-41,7 %
Davon: Metalle	100	98	-2,0 %
Gefährlich	26	56	+115,4 %
Davon: Altöle	5	2	-60,0 %
Davon: Batterien	1	1	+/-0,0 %
Davon: Wäschereischlamm	20	53	+165,0%**
Gesamt	1.900	1.830	-3,68 %

CEE/SEE wird ab 2024 berichtet.

** Die entsprechenden Abwasserbecken werden nicht jährlich sondern alle zwei bis drei Jahre ausgepumpt. Der Anstieg des Wäschereischlammes und damit auch der gefährlichen Abfälle ist auf diesen Umstand zurückzuführen.

Hervorzuheben ist, dass gegenüber 2019 der Anteil von Alttextilien am Gesamtvolumen von Restmüll und Alttextilien von 65 % auf 40 % gesunken ist. Dies deutet darauf hin, dass unsere Alttextilien im Berichtszeitraum weniger gut getrennt und gesammelt und dadurch als Restmüll deklariert und behandelt wurden. Dies begründet überwiegend auch den Anstieg des Leistungsindicators

„Restmüll je Kilogramm gewaschener Wäsche“ von 0,0048 kg im Jahr 2019 auf 0,0080 kg im Jahr 2022 (siehe nächstes Subkapitel Performance und Zielsetzung). Gleichzeitig ist es uns aber gelungen, die Recyclingquote der Alttextilien in Österreich von 34,13 % im Jahr 2019 auf 76,95 % (d.h. um 125,45 %) im Jahr 2022 anzuheben.



Performance und Zielsetzung

	STATUS		ZIEL			
	BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040	
ABFALL Österreich (CEE/SEE ab 2024)						
Restmüll je Kilogramm gewaschener Wäsche	0,0043 kg* (0,0048 kg)	0,0080 kg (0,0048 kg)	0,0030 kg (-62,5%***)	0,0025 kg (-68,8%***)	0,0020 kg (-75,0%***)	
Anteil recycelter Textilien am Gesamtvolumen ausgeschiedener Textilien	nicht enthalten (34 %)**	76,95 %	80 %	90 %	100 %	
Alttextilien je Kilogramm gewaschener Wäsche	nicht enthalten (0,0054 kg)**	0,0053 kg	0,0050 kg (-5,7%***)	0,0045 kg (-15,1%***)	0,0040 kg (-24,5%***)	
<p>* Im letzten Bericht ausgewiesener Wert, korrigierter Wert in Klammern</p> <p>** Rückwirkende Berechnung</p> <p>*** Angestrebte Veränderung gegenüber 2022</p>						

Nächste Schritte im Bereich Abfall

Wir werden unsere Anstrengungen in der Abfallvermeidung und Abfalltrennung, im Recycling und kontinuierlichen Monitoring der Abfallströme sowie in der Sensibilisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lieferanten, Kunden und weiteren Geschäftspartner forcieren.

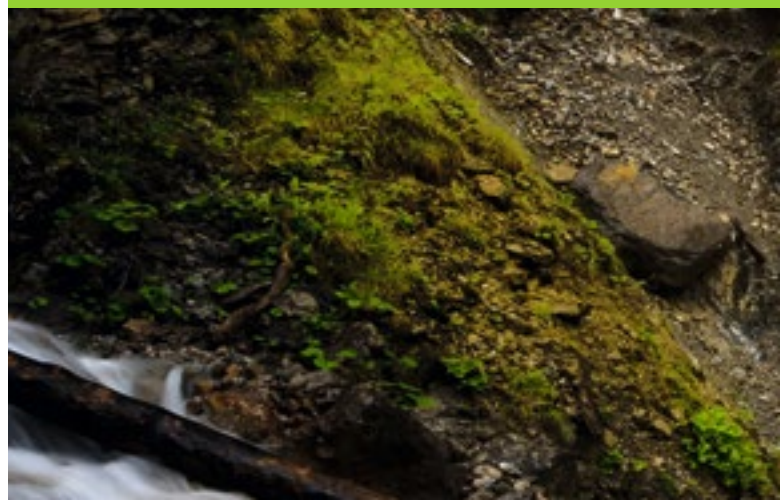
Ein besonderes Augenmerk wollen wir – wie oben bereits angemerkt – zusätzlich auf den Bereich der Alttextilien legen. Dabei geht es um die Optimierung der Sortierung und Sammlung, damit mehr Alttextilien recycelt und weniger als Restmüll aussortiert und eingestuft werden können. Denn gerade die Recycling-Möglichkeiten in der Textilindustrie sind in den letzten Jahren immer größer geworden und damit auch in den Fokus von SALESIANER gerückt. Hierbei sind wir insbesondere in drei Bereichen tätig und wollen unsere dahingehenden Aktivitäten in den nächsten Jahren verstärkt ausbauen, indem wir unsere langjährige Erfahrung mit innovativen und sektorübergreifenden Partnerschaften verbinden. Hierzu zählen auch die Mitwirkung an Forschungsprojekten für das Alttextilrecycling sowie der Aufbau von Abnahmenetzwerken für die Wiederverwendung von Alttextilien.

Je länger ein Textil in unserem Kreislaufmodell bleibt, desto besser ist dies für die Umwelt.

» **Circular-by-Design:** Gemeinsam mit unseren Lieferanten und weiteren Partnern arbeiten wir daran, dass unsere Textilien von vornherein so konzipiert werden, dass sie möglichst lange halten und sich am Ende ihres Lebenszyklus recyceln lassen. Hierdurch fördern wir eine geschlossene Wertschöpfungskette, in der unsere Textilien bzw. ihre Komponenten immer wieder in den Kreislauf zurückkehren und somit Rohstoffe eingespart werden können.

» **Textil-zu-Textil-/Faser-zu-Faser-Recycling:** Auch in diesem innovativen Feld, in dem alte Textilien in ihre Fasern zerkleinert und anschließend zu neuen Garnen verarbeiten werden, sind wir tätig und werden unsere Aktivitäten kontinuierlich weiter ausbauen. Denn unsere Vision ist eine Welt ohne Textilabfälle mit dem Ziel, dass bis 2030 aus nahezu all unseren Alttextilien (90 %) wieder neue entstehen. Hierfür etablieren wir ein konsistentes Portfolio von Initiativen und Partnerschaften und evaluieren dieses regelmäßig anhand von definierten Bewertungskriterien wie etwa den Beitrag, den Initiativen und Partnerschaften zu unserer Vision sowie unseren wirtschaftlichen und ökologischen Zielen beitragen können und werden. Eine wesentliche Voraussetzung für das Faser-zu-Faser- bzw. Textil-zu-Textil-Recycling sind dabei eine vollständige Erfassung der Mengen aller unserer Textilfraktionen und eine zielgerichtete Vorsortierung sowohl in Österreich wie auch an unseren Standorten in Zentral- und (Süd-)Osteuropa, um die unterschiedlichen Fraktionen dann ihrer bestmöglichen Verwendung zuzuführen. Entsprechende Aktivitäten laufen bereits.

» **Cradle-to-Cradle:** Ein weiteres Feld, in dem SALESIANER sich zunehmend betätigt, ist Cradle-to-Cradle (deutsch: Wiege-zu-Wiege). Hierbei geht es darum, unsere Produkte so zu gestalten, dass jene Teile, die nicht recycelbar sind, am Ende ihres Lebenszyklus vollständig biologisch abbaubar sind oder als Nährstoffe für den Boden dienen können. Auch hierdurch kann die Umweltbelastung unserer Geschäftstätigkeit deutlich reduziert werden. //



6.3 WASSERVERBRAUCH & ABWASSER

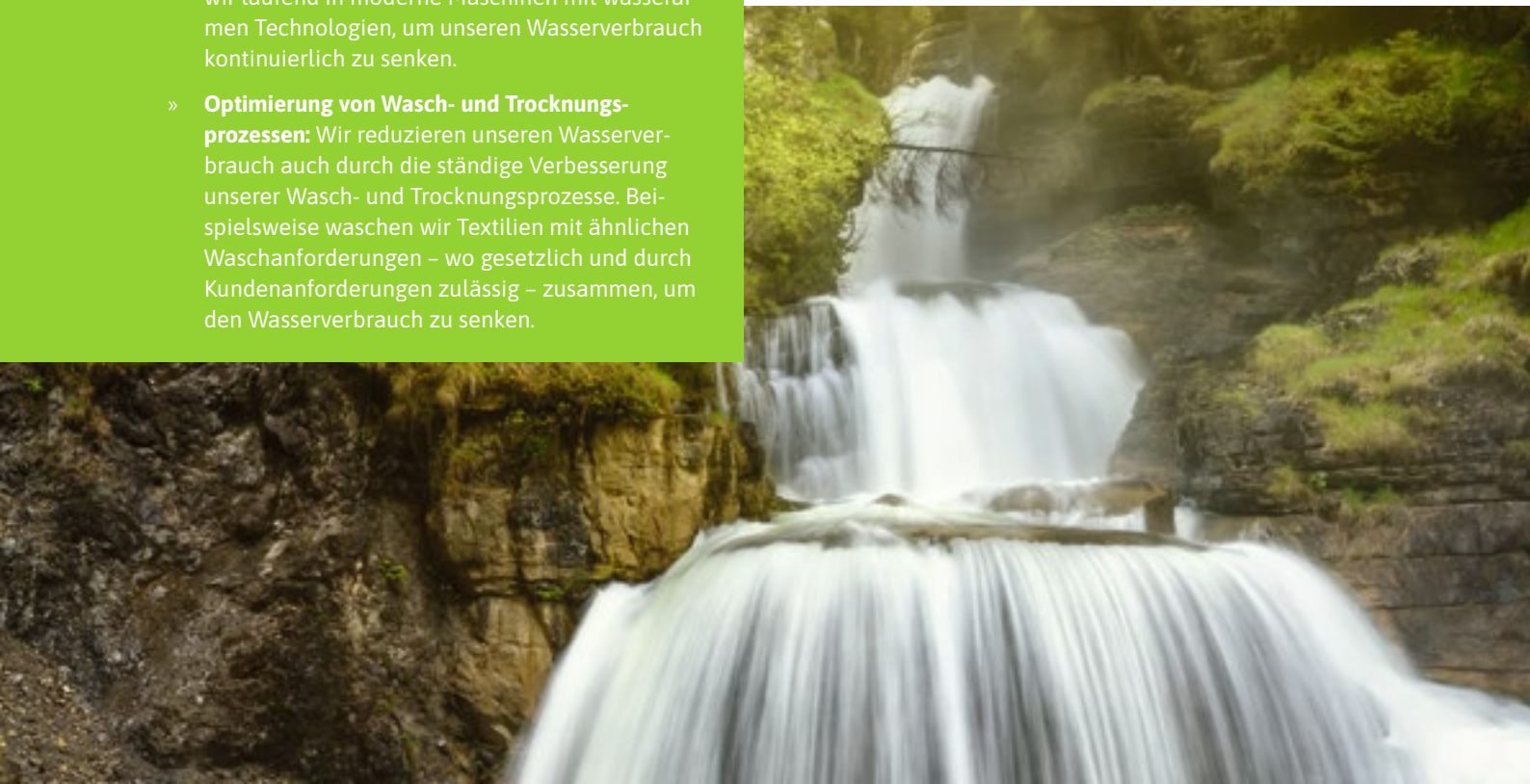
Der Wasserverbrauch in der industriellen Wäscherei ist aufgrund der großen Menge an Textilien, die täglich gewaschen und getrocknet werden, hoch.

Im Berichtszeitraum setzten wir durchschnittlich rund 1,21 Mio. m³ Frischwasser (Grund- und Kommunalwasser, ca. 95 % und 5 %) für die hygienische und qualitativ hochwertige Textilreinigung für unsere Kunden ein, wobei davon in etwa 69 % auf Österreich und 31 % auf CEE/SEE entfallen. SALESIANER ist sich deshalb seiner besonderen Verantwortung für den schonenden Umgang mit Wasserverbrauch und Abwasser bewusst und unternimmt seit jeher unablässig eine Vielzahl von Anstrengungen, um den Wasserverbrauch sowie die Abwasserbelastung zu senken. Zu nennen sind hier vor allem:

- » **Investitionen in moderne Technologien:** Ältere Waschmaschinen benötigen häufig mehr Wasser als modernere Geräte. Deshalb investieren wir laufend in moderne Maschinen mit wasserarmen Technologien, um unseren Wasserverbrauch kontinuierlich zu senken.
- » **Optimierung von Wasch- und Trocknungsprozessen:** Wir reduzieren unseren Wasserverbrauch auch durch die ständige Verbesserung unserer Wasch- und Trocknungsprozesse. Beispielsweise waschen wir Textilien mit ähnlichen Waschanforderungen – wo gesetzlich und durch Kundenanforderungen zulässig – zusammen, um den Wasserverbrauch zu senken.

- » **Recycling von Wasser:** Auch die Wiederverwendung von Wasser, das bei der Reinigung unserer Textilien verwendet wird, leistet einen bedeutenden Beitrag zur Reduktion unseres Wasserverbrauchs. So verwenden wir zum Beispiel spezielle Rückgewinnungssysteme. Dabei wird das Abwasser aus unseren Wäschereien gesammelt und durch ein Filtersystem geleitet, das Schmutzpartikel entfernt. Das gereinigte Wasser kann dann nach Maßgabe regulatorischer Vorschriften und eingehenden Qualitätskontrollen (z.B. hinsichtlich Schadstofffreiheit und Bakterien) erneut verwendet werden.
- » **Verwendung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln:** Auch durch die Verwendung von umweltfreundlichen Chemikalien bzw. waschaktiven Substanzen und durch die fortlaufende Optimierung der Dosierung (siehe Kapitel 6.1 Eingesetzte Materialien) senken wir unseren Wasserverbrauch.

Entsprechend regulatorischen Bestimmungen wird Abwasser unter Einhaltung der Abwassergrenzwerte direkt in das Kanalnetz eingeleitet. Abwassermengen entsprechen in etwa jenen, die an Frischwasser zugeführt werden. Lediglich 4 % bis 5 % werden im Zuge des Trocknungsprozesses in Form von feuchter, warmer Abluft emittiert.



WASSERVERBRAUCH (in m ³)	BERICHT 2019	2020	2021	2022
---	--------------	------	------	------

GESAMTWASSERVERBRAUCH (Kommunalwasser: ca. 95 %, Grundwasser: ca. 5 %, Abwasser: 4–5 %)				
Österreich	995.157	777.020	831.337	888.945
CEE/SEE	nicht enthalten	307.379	370.639	451.864
GRUPPE	nicht enthalten	1.084.399	1.201.976	1.340.809
WASSERVERBRAUCH JE KG GEWASCHENER WÄSCHE				
Österreich	10,90 l (9,55 l)*	10,50 l	11,35 l	10,11 l
CEE/SEE	nicht enthalten	9,29	9,45	8,94
GRUPPE	nicht enthalten	10,23	10,71	9,68

* Im letzten Nachhaltigkeitsbericht wurde ein Wert von 9,55 l ausgewiesen. Tatsächlich lag der spezifische Wasserverbrauch bei 10,90 l. Diese Korrektur ist vor allem auf die Umstellung der herangezogenen Wäschemenge zurückzuführen, die in im vorliegenden Bericht exklusive Fremdwäsche ist, im vorherigen inklusive Fremdwäsche.

Durch diese und weitere Maßnahmen sowie gemäß unserem übergeordneten Management-Konzept hinsichtlich Wasserverbrauchs und Abwasser – dieses Konzept beinhaltet eine fortlaufende Analyse des Wasserverbrauchs, die Entwicklung von Wassersparmaßnahmen,

die Schulung unseres Personals sowie die regelmäßige Überprüfung und Optimierung wie auch eine enge Kommunikation mit unseren Partnern und Kunden – konnten wir den Gesamtwasserverbrauch sowie die Wasserintensität gegenüber 2019 weiter senken.

Performance und Zielsetzung

		STATUS		ZIEL		
WASSER (SALESIANER Gruppe: Österreich CEE/ SEE)		BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040
Wasserverbrauch je Kilogramm gewaschener Wäsche						
GRUPPE			9,68 l	8,00 l (-17,3%)***	6,80 l** (-29,6%)***	5,00 l** (-48,3%)***
Österreich	9,55 l* (10,90 l)	10,11 l				
CEE/SEE	nicht enthalten	8,94 l				
<p>* Im letzten Bericht ausgewiesener Wert, korrigierter Wert in Klammern</p> <p>** In Abhängigkeit von technologischen Innovationen und Wirtschaftlichkeit</p> <p>*** Angestrebte Veränderung gegenüber 2022.</p>						

Nächste Schritte im Bereich Wasserverbrauch und Abwasser

Da Wasser eine der entscheidenden Ressourcen für SALESIANER ist, bewegen wir uns bereits auf einem sehr hohen Niveau bzw. haben einen hohen Reifegrad hinsichtlich der Optimierung unseres Wasserverbrauchs sowie der Reduktion bzw. optimalen Aufbereitung unseres Abwassers. Gleichwohl evaluieren wir fortlaufend innovative Methoden und Möglichkeiten, um in diesem Bereich noch besser zu werden. Hierzu zählen beispielsweise:

- » **Regenwassernutzung:** Die Nutzung von Regenwasser kann unter bestimmten ökologischen wie auch wirtschaftlichen Bedingungen (z.B. Schadstofffreiheit und Kosten für die erforderlichen Regenwasseraufbereitungsanlagen) eine nachhaltige Methode im Kontext der industriellen Wäscher sein. SALESIANER plant entsprechende Versuche.
- » **Umkehrosmose-Systeme:** Hierbei wird Wasser durch eine halbdurchlässige Membran geführt, welche die gelösten Mineralien, Salze und andere Verunreinigungen aus dem Wasser entfernt. Mit diesem Verfahren können auch hochgradig verschmutzte Abwässer gereinigt werden. An unserem Standort in Bratislava sind entsprechende Systeme bereits in Verwendung, und wir testen, inwiefern wir diese auch im Abwasser-Recycling in Kombination mit einer Superfiltration einsetzen können.
- » **Elektrokoagulation:** Hierbei wird das Abwasser mit Elektroden behandelt, um die enthaltenen Schadstoffe zu entfernen. Das gereinigte Wasser kann dann erneut verwendet oder in den Wasserkreislauf zurückgeführt werden. Ein entsprechendes Projekt läuft und wird evaluiert.
- » **Nanobeschichtungen:** Solche Beschichtungen können auf Textilien angebracht werden, um sie wasserabweisender zu machen. Dadurch kann grundsätzlich der Bedarf an Wasser bei der Reinigung ebenfalls reduziert werden. Zu bedenken sind dabei aber auch potenzielle Nachteile bzw. Risiken, wie etwa die noch unbekanntenen Auswirkungen auf die Umwelt sowie mögliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, indem Nanopartikel aus der Beschichtung freigesetzt werden und in den menschlichen Körper gelangen könnten. Aus diesen Gründen werden solche Beschichtungen bei SALESIANER nicht eingesetzt. //



6.4 ENERGIE- VERBRAUCH & -INTENSITÄT

Der Energieverbrauch wie auch die Energieintensität in einer industriellen Wäscherei wie SALESIANER hängen von verschiedenen Faktoren ab, beispielsweise von der Größe der Anlagen bzw. Betriebe, dem Umfang der Reinigung und den verwendeten Technologien.

Um diese Faktoren effektiv zu steuern, die Anforderungen an SALESIANER zu erfüllen und gleichzeitig Energie zu sparen, wurde ein umfassendes Energiemanagementsystem nach der ISO-Norm 50001 bereits 2012 installiert – und damit lange, bevor das österreichische Energieeffizienzgesetz (EEffG) in Kraft trat. Dieses Managementsystem ist seitdem das zentrale Fundament, auf dem die kontinuierlichen Verbesserungen unserer Energieeffizienz beruhen. Es umfasst eine systematische Herangehensweise zur Identifizierung von Energieeinsparpotenzialen, zur Umsetzung von Maßnahmen sowie zur Überwachung und Messung unseres Energieverbrauchs.

Die Hauptquellen bzw. -ursachen unseres Energieverbrauchs sind:

- » **Aufheizen von Wasser:** Warmwasser wird für die Reinigung und Bearbeitung unserer Textilien benötigt.
- » **Trocknung:** Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Trocknung der Textilien nach der Reinigung.
- » **Beleuchtung und Belüftung:** Auch die Beleuchtung und Belüftung in unseren Wäschereien verbrauchen Energie.
- » **Betrieb von Maschinen:** Hierzu gehören vor allem Waschmaschinen, Trockner, Mangeln sowie Bügelpressen.
- » **Fuhrpark:** Als eines der größten Logistikunternehmen in Österreich verursacht auch unser Fuhrpark (LKW und PKW) einen wesentlichen Energieverbrauch.



Vor diesem Hintergrund hat SALESIANER im Berichtszeitraum eine Vielzahl von Maßnahmen getroffen, die darauf abzielen, den Energieeinsatz zu reduzieren.

Bezogen auf die Wäscherei sind dies vor allem verschiedene LEAN-Initiativen, die Erhöhung der Produktivität, die Installation und Optimierung der sogenannten WECO-Systeme (Wasser, Energie, Chemie, Öl/Gas) die Verbesserung der Dampfsysteme, die Installation und Inbetriebnahme neuer Waschtechnik, die weitreichende Verwendung von Isoliermanschetten wie auch die Verlagerung der Textilreinigung zu effizienten Betrieben oder die Schließung von Betrieben wie beispielsweise in Arnoldstein oder Kramsach.

In Bezug auf unseren Fuhrpark haben wir vor allem das ökonomische Fahrtraining (Ökodriving), die Tempodrosse-

lung, das Echtzeitfeedback mittels in den LKW eingebauter Telemetrie, die fortlaufende Modernisierung unseres Fuhrparks Richtung EURO-6 sowie Maßnahmen zur Tourenoptimierung mittels GPS-Daten getroffen. Auch reine Elektrofahrzeuge kamen im städtischen Bereich testweise zum Einsatz. Den hierbei erzielten positiven Effekten standen bzw. stehen dabei jedoch auch gegenläufige entgegen: So führten etwa die oben erwähnten Standortschließungen zu Erweiterungen der Transportradien. Zudem erhöhte die Spezialisierung der Standorte auf bestimmte Textilkategorien bzw. Kundensegmente den entsprechenden Shuttle-Aufwand.

Vor diesem Hintergrund stellen sich der Energieverbrauch sowie die Energieintensität für SALESIANER (Österreich und CEE/SEE) wie folgt dar:

ÖSTERREICH

Energieverbrauch (in MWh, gerundet)	Bericht 2019	2020	2021	2022
Erdgas	116.400	84.592	84.190	102.396
Heizöl	5.251	4.245	4.027	5.101
Strom	17.700	14.459	16.384	17.686
Treibstoffe (Diesel, Benzin, inkl. externe Frächter)	24.100*	20.106	22.032	24.128
Gesamt	163.451	123.402	126.633	149.311
Energieintensität je kg gewaschener Wäsche	1,79 kWh (2,27 kWh)**	1,68 kWh (-1,6%***)	1,73 kWh (-3,6%***)	1,70 kWh (-5,0%***)
davon innerhalb der Organisation	(2,23 kWh)**	1,65 kWh	1,71 kWh	1,68 kWh
außerhalb der Organisation (externe Shuttleverkehre)	(0,04 kWh)**	0,03 kWh	0,02 kWh	0,02 kWh

* Im letzten Nachhaltigkeitsbericht wurden keine Benzinverbräuche ausgewiesen.

** Im letzten Nachhaltigkeitsbericht wurde ein Wert von 2,27 kWh ausgewiesen. Die Energieintensität lag bei Heranziehung der Wäschemengen exklusive Fremdwäsche bei 1,79 kWh.

*** Veränderung gegenüber 2019


CEE/SEE

Energieverbrauch (in MWh, gerundet)	Bericht 2019	2020	2021	2022
Erdgas	nicht enthalten	31.808	56.934	53.484
Heizöl	nicht enthalten	0	0	0
Strom	nicht enthalten	6.563	8.038	9.025
Treibstoffe (Diesel, Benzin, inkl. externe Frächter)	nicht enthalten	k.A.*	k.A.*	k.A.*
Gesamt	nicht enthalten	38.371	64.073	62.509
Energieintensität je kg gewaschener Wäsche	nicht enthalten	1,17 kWh	1,67 kWh	1,24 kWh**
davon innerhalb der Organisation	nicht enthalten	1,17 kWh	1,67 kWh	1,24 kWh
außerhalb der Organisation (externer Shuttleverkehr)	nicht enthalten	k.A.*	k.A.*	k.A.*

* Die Treibstoffe vor allem für die externen Frächter konnten für den Berichtszeitraum in CEE/SEE nicht umfassend genug ermittelt werden, weshalb sie im vorliegenden Bericht nicht ausgewiesen werden.

** Die Energieintensität ist in CEE/SEE niedriger als in Österreich vor allem aufgrund des Umstands, dass in CEE/SEE keine energieintensive Sterildienst- und Reinraumwäsche gewaschen wird.



SALESIANER hat die meisten Dachflächen seiner Betriebsstandorte in Österreich mit Photovoltaik-Paneelen ausgestattet. Im Vergleich zu 2019 wurde 2022 um rund 50 % mehr Strom erzeugt. Insgesamt waren es im Berichts-

zeitraum 9.101 MWh. Diese Menge an Energie reicht aus, um in etwa 2.600 europäische Haushalte 1 Jahr lang mit Strom zu versorgen.

PHOTOVOLTAIK (ÖSTERREICH)

Energieerzeugung	Bericht 2019	2020	2021	2022
MWh, gerundet	2.255	2.433	3.320	3.348
in % von Stromverbrauch	12,74 %	16,83 %	20,26 %	18,93 %



Performance und Zielsetzung

	STATUS			ZIEL		
ENERGIE & ENERGIEINTENSITÄT Österreich CEE/SEE ab 2024	BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040	
Energieverbrauch je Kilogramm gewaschener Wäsche	2,27 kWh (1,79 kWh)*	1,70 kWh	1,35 kWh (-20,6%)**	1,25 kWh (-26,5%)**	1,10 kWh (-35,3%)**	
Dieserverbrauch (Transport) je Kilogramm gewaschener Wäsche	0,022 l	0,024 l	0,020 l (-16,7%)**	0,018 l (-25,0%)**	0,000 l (-100,0%)**	
Anteil LKW mit höchster Abgasnorm an Gesamtzahl Lkw	63 %	85 %	95 %	100 %		
* Im letzten Bericht ausgewiesener Wert, korrigierter Wert in Klammern						
** Angestrebte Veränderung gegenüber 2022.						

Nächste Schritte im Bereich Energieverbrauch und Energieintensität

Für die Erreichung dieses Ziels setzen wir vor allem auf bzw. planen die folgenden Initiativen, wobei wir überdies innovative technische Möglichkeiten ausloten und nutzen wollen:

- » **Betriebsdatenerfassung (BDE):** Wir werden die flächendeckende Installation und Inbetriebnahme von BDE-Systemen inkl. Energiemonitoring zur Produktivitätssteigerung weiter forcieren.
- » **Dampfprozess:** Einen weiteren Schwerpunkt legen wir auf die Optimierung der Dampfprozesse in unseren Betrieben, um die Verluste in den Leitungen zu reduzieren und den Wirkungsgrad der Dampfkesselanlagen zu optimieren.
- » **Abwasserrückgewinnung:** Durch die Vorwärmung von Frischwasser wollen wir die Wärmerückgewinnung aus Abwasser und aus der Trocknerabluft optimieren.
- » **Waschtemperatur:** Wir loten zudem die Möglichkeiten aus, die Waschtemperatur von derzeit vorwiegend 60 °C auf 40 °C zu reduzieren, ohne hierbei hygienische Einbußen hinnehmen oder den Chemieeinsatz wesentlich erhöhen zu müssen.
- » **Fuhrpark:** Wir testen weiter den Einsatz reiner Elektro-LKWs und stellen unsere Firmen-PKW-Flotte sukzessive auf Elektroantriebe um. So wollen wir bis 2030 mindestens 15 % unserer Firmen-PKWs auf Elektro-Kraftfahrzeuge umstellen. Wir evaluieren zudem ständig die Möglichkeiten der Wasserstoffmobilität sowohl im LKW- wie auch PKW-Bereich. //

Wir evaluieren fortlaufend innovative Methoden und Möglichkeiten, um im Bereich Wasserverbrauch und Aufbereitung unseres Abwassers noch besser zu werden.



6.5 TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen), die in einer industriellen Wäscherei wie SALESIANER anfallen, lassen sich in die drei Scopes (Bereiche) nach dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol untergliedern:

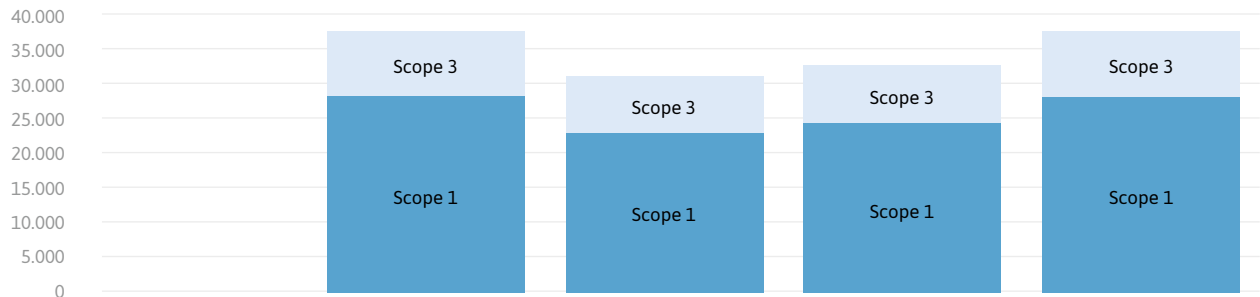
- » **Direkte THG-Emissionen (Scope 1):**
Diese Kategorie umfasst direkte Emissionen, die durch den Einsatz von Brennstoffen und Maschinen verursacht werden. Hierzu zählen beispielsweise die Verbrennung von fossilen Brennstoffen in Heizungsanlagen oder Dampfkesseln sowie Emissionen aus der Verbrennung von Gas oder Diesel in Fahrzeugen.
- » **Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2):** Dieser Bereich umfasst indirekte Emissionen, die durch den Bezug von Strom, Wärme oder Kälte aus externen Quellen entstehen. Hierzu zählen beispielsweise Emissionen, die bei SALESIANER durch den Stromverbrauch für Beleuchtung, Klimatisierung oder den Betrieb von Maschinen entstehen.
- » **Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3):**
Diese Kategorie umfasst alle indirekten Emissionen, die durch die Aktivitäten des Unternehmens entstehen, aber außerhalb des Unternehmens selbst liegen. Hierzu zählen beispielsweise jene Emissionen, die durch den Transport von Wäsche oder die Herstellung und Entsorgung von Textilien oder Waschmitteln entstehen. Scope-3-Emissionen sind die am schwierigsten zu erfassende Kategorie, da sie eine hohe Verfügbarkeit und Qualität von entsprechenden Daten und Informationen aus unterschiedlichen Stufen der Wertschöpfungs- und Lieferkette (z. B. von Lieferanten und Kunden) erfordern.

Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass die nachfolgenden Zahlen vor allem hinsichtlich der Scope-3-Emissionen noch nicht vollständig sind, da uns die erforderlichen Daten zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht oder nicht in der gebotenen Qualität und Nachvollziehbarkeit vorlagen. Dies betrifft insbesondere Emissionskategorien wie Textilien, waschaktive Substanzen oder Büromaterial.

Wir sind uns jedoch bewusst, dass diese Kategorien sowohl in unserer vor- als auch nachgelagerten Lieferkette einen bedeutenden Anteil der gesamten THG-Emissionen bzw. unseres Corporate Carbon Footprint (CCF) ausmachen – und arbeiten deshalb intensiv daran, unsere entsprechende Darstellung um jene sogenannten Up- und Downstream-Emissionen ehestmöglich zu ergänzen. Insofern ist auch anzumerken, dass unser Ziel, unseren Corporate Carbon Footprint je Kilogramm gewaschener Wäsche in Österreich bis 2025 auf 0,37 Kilogramm CO₂-Äquivalente (CO₂e) zu senken, durch die sukzessive Vervollständigung der Daten an Aussagekraft verlieren bzw. einer Revision unterzogen werden muss.

Unter diesen Restriktionen stellen sich die THG-Emissionen sowie die Intensität der THG-Emissionen von SALESIANER für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

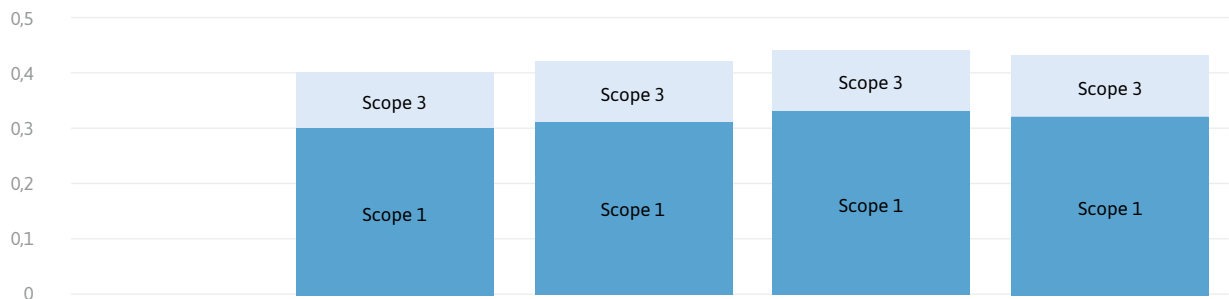



Treibhausgasemissionen
(THG, market-based)

BERICHT 2019
2020
2021
2022

 Österreich*, in Tonnen CO₂-Äquivalenten (CO₂e), gerundet

	2019	2020	2021	2022
Gesamt	37.409	30.946	32.582	37.407
Scope 1	28.065	22.821	24.192	27.892
Scope 2	–	–	–	–
Scope 3	9.344	8.125	8.390	9.515


Intensität der THG-Emissionen

 CO₂e je kg gewaschener Wäsche

0,40 kg
(0,39 kg)**

0,42 kg
0,44 kg
0,43 kg***

Scope 1

0,30 kg

0,31 kg

0,33 kg

0,32 kg

Scope 2

–

–

–

–

Scope 3

0,10 kg

0,11 kg

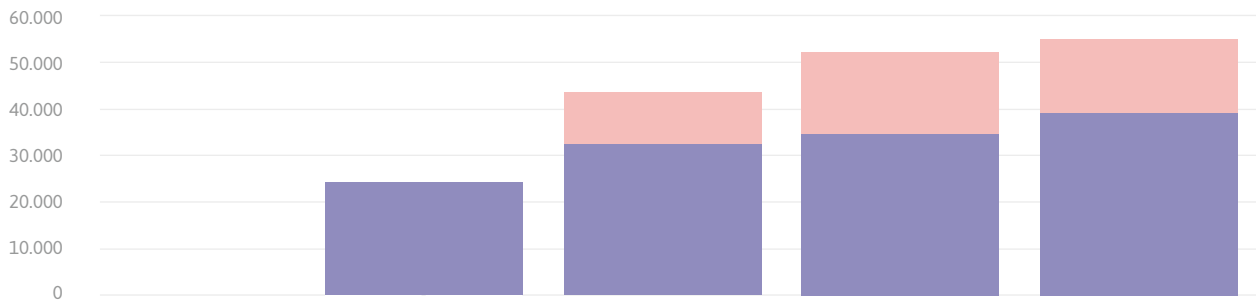
0,11 kg

0,11 kg

* Für CEE/SEE können die marktbasierenden („market-based“) Treibhausgasemissionen nicht ausgewiesen werden, da der hierfür erforderliche Strommix in den jeweiligen Ländern bzw. Standorten nicht vollständig vorlag. Der Ausweis erfolgt im nächsten Nachhaltigkeitsbericht.

** Im letzten Nachhaltigkeitsbericht wurde für 2019 ein Wert von 0,39 kg ausgewiesen. Die Energieintensität lag bei Heranziehung der Wäschemengen exklusive Fremdwäsche bei 0,41 kg.

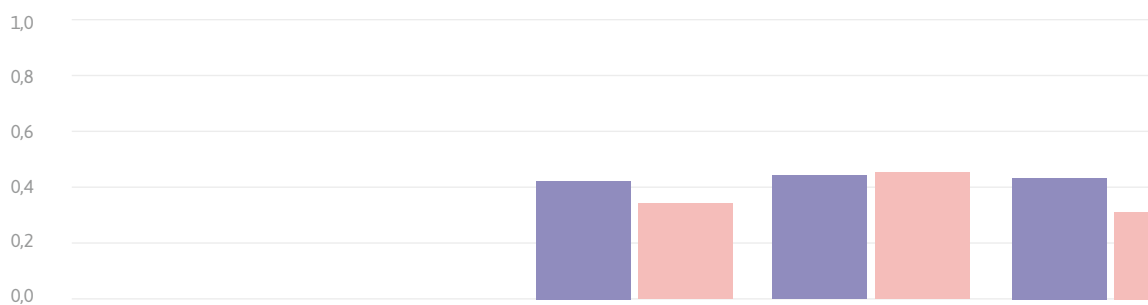
*** Anstieg zurückzuführen auf Änderung (Erhöhung) des Emissionsfaktors vor allem für Erdgas; siehe nächste Seite.


Treibhausgasemissionen
 (THG, location-based)

BERICHT 2019
2020
2021
2022

 SALESIANER Gruppe, in Tonnen CO₂-Äquivalenten (CO₂e), gerundet

	BERICHT 2019	2020	2021	2022
Gesamt	–	43.324	51.993	54.901
Österreich	24.142	32.271	34.447	39.034
CEE/SEE	nicht enthalten	11.053	17.546	15.867
Scope 1	28.065	22.821	24.192	27.892
Österreich	16.007	21.642	23.073	26.476
CEE/SEE	nicht enthalten	5.750	10.669	8.170
Scope 2	–	5.083	5.521	6.972
Österreich	2.342	2.296	2.687	2.809
CEE/SEE	nicht enthalten	2.787	2.834	4.163
Scope 3	–	10.849	12.729	13.283
Österreich	5.793	8.333	8.687	9.750
CEE/SEE	nicht enthalten	2.517	4.042	3.533


Intensität der THG-Emissionen

 CO₂e je kg gewaschener Wäsche

0,41 kg
 (0,39 kg)**

0,42 kg
0,44 kg
0,43 kg

Österreich

nicht enthalten

0,42 kg

0,44 kg

0,43 kg

CEE/SEE

nicht enthalten

0,34 kg

0,45 kg

0,31 kg



Dabei ist anzumerken, dass sich die Faktoren für die THG-Emissionen seit dem letzten Nachhaltigkeitsbericht geändert haben. So war das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) bis 2019 noch der Meinung, dass beispielsweise Ergas 24-mal so treibhauswirksam ist wie

CO₂. Seit 2020 wird nun ein Faktor von 28 angesetzt. Der oben ausgewiesene Anstieg der Intensitäten der THG-Emissionen in Österreich ist vor allem auf diesen Umstand zurückzuführen, da Erdgas rund 70 % des gesamten Energieverbrauchs von SALESIANER in Österreich darstellt.

ERDGAS	VERBRAUCH	INTENSITÄT	TREIBHAUSGAS-POTENZIAL
Veränderung 2019 zu 2022 in %	-12,03%	-8,59%	+14,39%



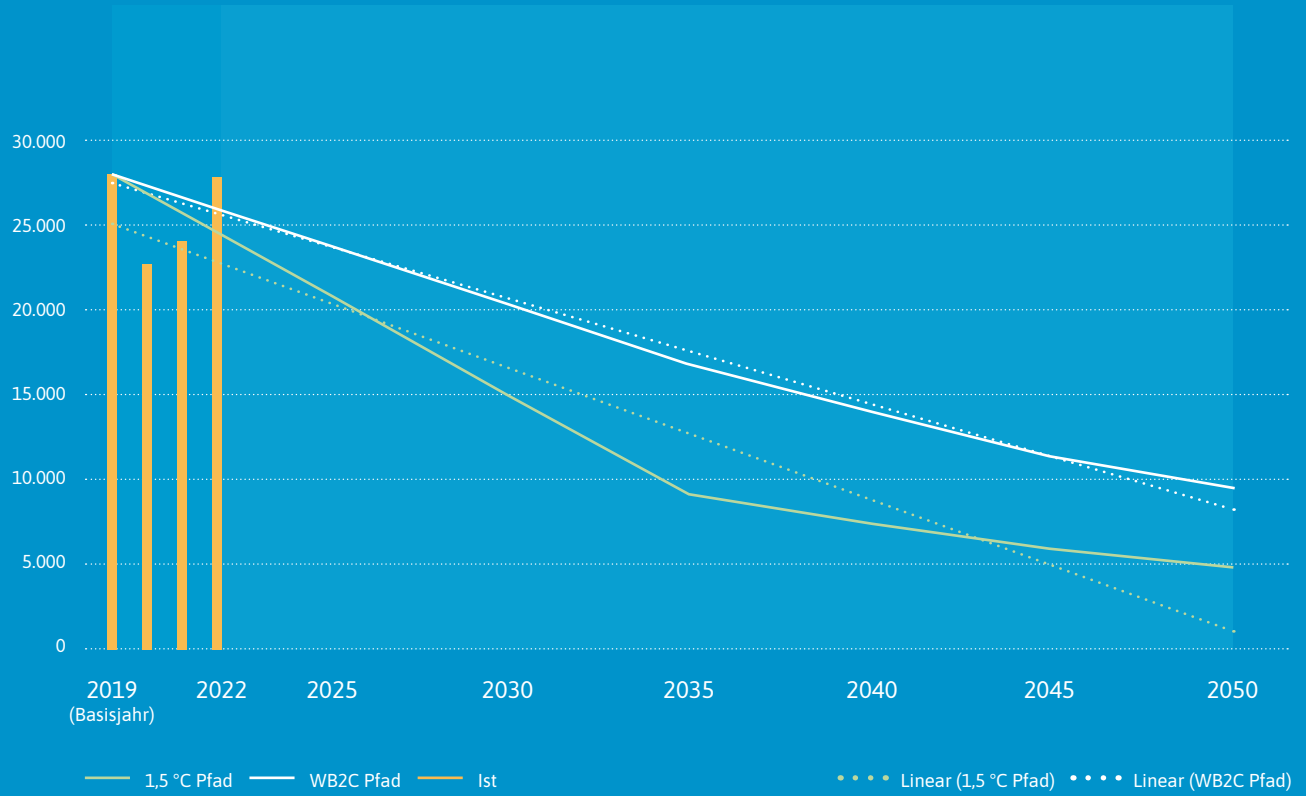
Performance und Zielsetzung

Das Hauptziel des Pariser Klimaabkommens aus dem Jahr 2015 ist es, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen und Anstrengungen zu unternehmen, um die Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Als Teil unserer Verpflichtung zu diesem Abkommen haben wir umfassende Maßnahmen ergriffen, um unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Gerade in den Jahren 2020 und 2021 lag SALESIANER hierdurch sowie bedingt durch die Corona-Pandemie und den entsprechenden niedri-

geren Energieverbrauch (siehe Abschnitt 6.4 Energieverbrauch & -intensität) unterhalb der von der Science Based Targets Initiative (SBTi) vorgegebenen Reduktionspfade sowohl für 1,5 °C und „well below 2°C“ (WB2C). Im Jahr 2022 konnten wir diesen Erfolg nicht fortsetzen, weshalb wir weitere Anstrengungen unternehmen werden, um mittel- bzw. langfristig vor allem den WB2C-Reduktionspfad und das zugehörige CO₂e-Budget zu erreichen. Das 1,5-°C-Ziel bzw. der zugehörige Pfad ist aus unserer Sicht für SALESIANER aufgrund der derzeit und auch mittelfristig fehlenden Möglichkeiten, Erdgas im erforderlichen Ausmaß wirtschaftlich zu substituieren, nicht realistisch.

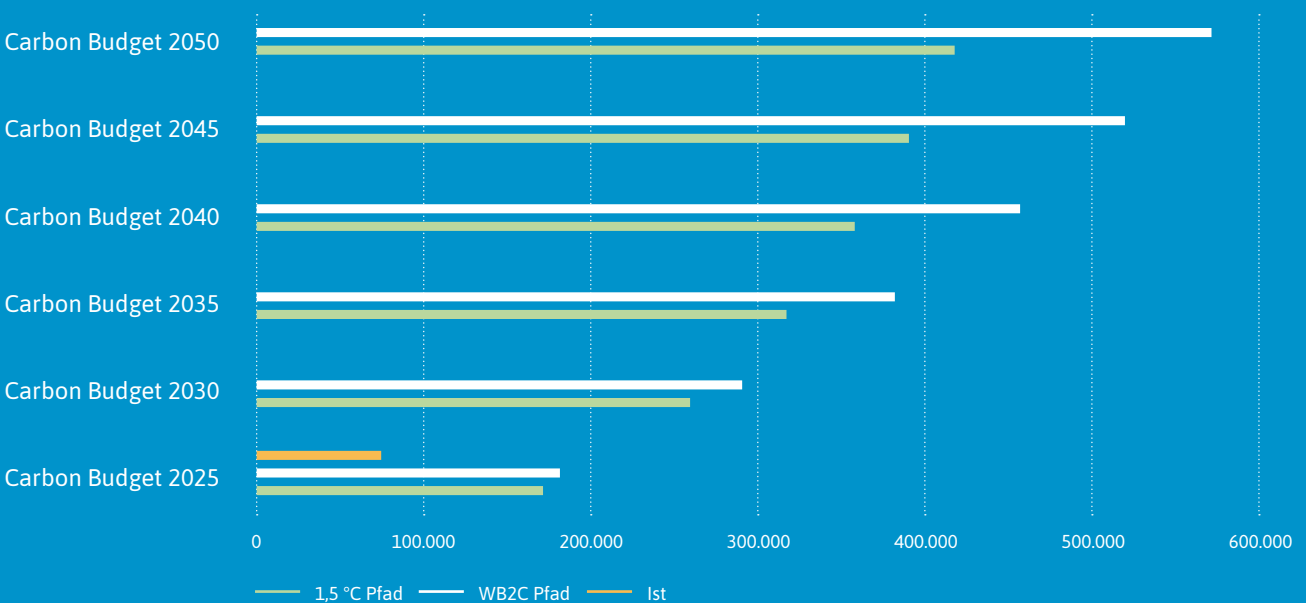
SBTI Reduktionspfad

(absolut | in Tonnen CO₂e | Scope 1-2 market-based | Österreich)



SALESIANER Carbon Budget

(kumulativ | in Tonnen CO₂e | Scope 1-2 market-based | Österreich)



TREIBHAUSGASEMISSIONEN (Österreich, marktbasierend CEE/SEE ab 2024)	STATUS		ZIEL		
	BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040
CO ₂ e je Kilogramm gewaschener Wäsche (Scope 1-3)	0,39 kg	0,43 kg	0,37 kg (-13,9%)**	0,23 kg* (-46,5%)**	0,14 kg* (-67,4%)**
Absoluter CO ₂ e Verbrauch bis [...] (Scope 1-2, WB2C-Pfad)	nicht anwendbar		181.721 t	290.473 t*	456.868 t*
* In Abhängigkeit von technologischen Innovationen (Elektrifizierung, Wasserstoff...)					
** Angestrebte Veränderung gegenüber 2022.					

Es ist unser Ziel, unseren Corporate Carbon Footprint je Kilogramm gewaschener Wäsche in Österreich bis 2030 auf 0,23 kg CO₂-Äquivalente zu senken.

Nächste Schritte im Bereich Treibhausgasemissionen

Rund 70 % unseres Energieverbrauchs sind auf die Nutzung von Erdgas zurückzuführen, und damit treibt diese Energiequelle auch unsere Treibhausgasemissionen. Wir befassen uns daher seit geraumer Zeit mit umwelt- und klimaschonenden Substitutionsmöglichkeiten für unsere Wärmeerzeugung. So haben wir zum Beispiel die Verwendung von Pellets einer näheren Betrachtung unterzogen, jedoch letztlich für nicht geeignet befunden, da hierdurch unter anderem ein 3-Schicht-Betrieb erforderlich wäre. Derzeit analysieren und erproben wir auch vor diesem Hintergrund Elektrifizierungsmöglichkeiten sowie den Einsatz von Wasserstoff.

6.6 UMWELTSCHUTZ IN DER LIEFERKETTE

Umweltschutz bei Lieferanten bzw. in der Lieferkette ist für SALESIANER aus unterschiedlichen Gründen wichtig:

Einfluss auf Umweltauswirkungen: Die Lieferkette kann erheblichen Einfluss auf die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens haben. So können beispielsweise hohe Emissionen bei der Herstellung von Textilien, Waschmitteln oder Verpackungen entstehen. Durch ein entsprechendes Management der Lieferkette kann SALESIANER die Umweltauswirkungen in der gesamten Wertschöpfungskette reduzieren.

Gesetzliche Anforderungen: SALESIANER ist gesetzlich verpflichtet, Umweltstandards einzuhalten. Durch die Überwachung der Lieferkette können wir sicherstellen, dass unsere Lieferanten und Vorprodukte ebenfalls den geltenden Umweltstandards entsprechen. Auch vor diesem Hintergrund haben wir eine sogenannte CSR-Richtlinie (Corporate Social Responsibility) entworfen, auf die wir unsere Lieferanten sukzessive verpflichten.

Wirtschaftliche Gründe: Eine umweltfreundliche Lieferkette bietet für SALESIANER auch wirtschaftliche Vorteile. So können wir beispielsweise Kosten durch die effiziente Nutzung von Rohstoffen und Materialien einsparen.

Image und Reputation: Umweltschutz hat auch einen Einfluss auf das Image und die Reputation von SALESIANER. Durch die Verwendung von umweltfreundlichen Rohstof-



fen und Vorprodukten sowie durch die Förderung von Umweltstandards bei Lieferanten können wir unser eigenes Umweltprofil verbessern und unsere Glaubwürdigkeit in diesem Bereich stärken.

Vor diesem Hintergrund setzen wir unterschiedliche Maßnahmen zur Förderung von Umweltschutz in der Lieferkette. Insbesondere:

- » **Lieferantenaudits und -bewertungen:** Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 38 Textil-, Produkt- und Dienstleistungslieferanten vor allem in den Bereichen Sterildienst und Reinraum einem Audit unterzogen und/oder füllten einen Lieferantenfragebogen aus. Die Audits bzw. Fragebögen enthalten dabei auch Umweltschutz-relevante Punkte, zum Beispiel ob entsprechende Zertifizierungen (ISO 14001, EMAS – Eco Management and Audit Scheme, ISO 5001, OEKO-TEX® STANDARD 100, GOTS). Auf Basis der Überprüfungen wird ein Risikoscore erstellt, und es werden Maßnahmenpläne mit den Lieferanten vereinbart und seitens SALESIANER überprüft.
- » **CSR-Richtlinie:** Mit der Ausrollung der sogenannten CSR-Richtlinie, die 2023 gestartet wurde, verpflichten wir Schlüssellieferanten überdies auf hohe Umweltschutz-, Sozial- und Compliance-Standards.



Performance und Zielsetzung

	STATUS			ZIEL		
	BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040	
UMWELTSCHUTZ IN DER LIEFERKETTE (SALESIANER Gruppe: Österreich CEE/SEE)						
Anteil der Textillieferanten mit einem Beschaffungsvolumen von \geq EUR 100.000:						
Unterschriebener CSR Side letter	nicht enthalten	0 % (10 % in 2023)		100 %		
Anerkannte Umweltzertifizierung (ISO 14001 ...)	nicht enthalten	nicht enthalten	85 %	100 %		

Nächste Schritte im Bereich Umweltschutz in der Lieferkette


Wir wollen uns weiter verbessern – auch um im nächsten Bericht die Anzahl der neuen Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden, ausweisen sowie konkrete negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette besser identifizieren und zielgenaue Maßnahmen ergreifen zu können. Vor diesem Hintergrund setzen wir vor allem auf die folgenden Maßnahmen:

Lieferantenbewertung: Durch eine systematische Bewertung unserer Lieferanten sowie entsprechender Vorgaben im Zusammenhang mit ihren Produkten und deren Umweltstandards und -auswirkungen wollen wir künftig zur Erreichung unserer eigenen Nachhaltigkeitsziele sowie zur Erfüllung regulatorischer Vorgaben (z. B. aus der künftigen

Europäischen Corporate Sustainability Due Diligence Directive) verstärkt auf Lieferanten setzen, die unsere Werte und Standards uneingeschränkt teilen und die gesteckten Ziele erreichen.

Forderung und Förderung von Umweltstandards:

In Zusammenhang mit den Lieferantenbewertungen wollen wir die Umsetzung von Umweltstandards wie ISO 14001 oder EMAS (Eco Management and Audit Scheme) bei unseren Lieferanten weiter einfordern und – wo dies etwa an Kompetenzen oder Ressourcen scheitert – unterstützen.

Monitoring von Umweltauswirkungen: Wir wollen zudem unser Monitoring der Umweltauswirkungen und der Zielerreichung durch unsere Lieferanten verstärkt überwachen und bewerten. 

*Umweltschutz in
der Lieferkette ist
uns wichtig.*



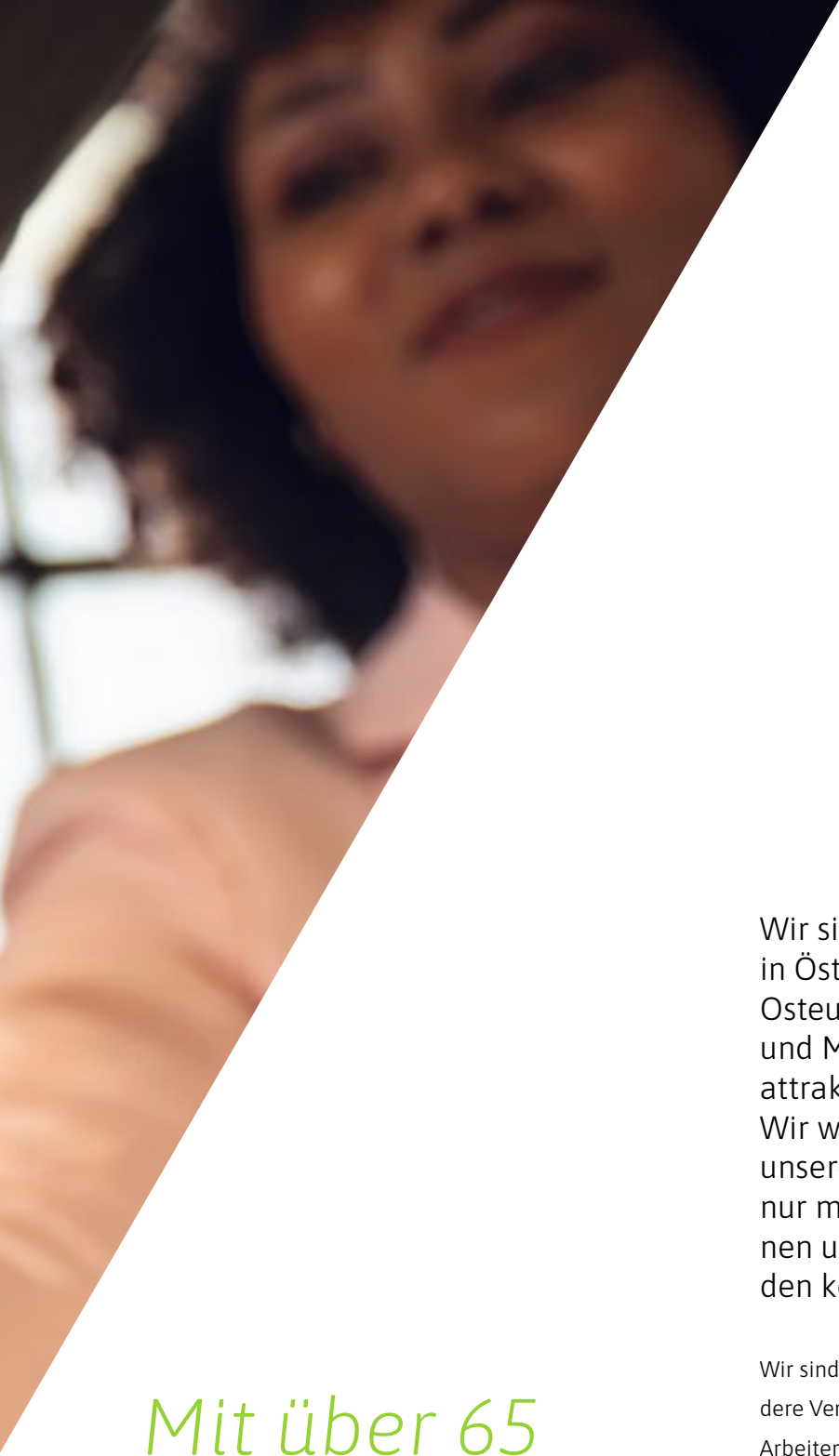
7. Menschen & Soziales

**7.1 Beschäftigung, Chancengleichheit,
Diversität und Inklusion**

7.2 Sicherheit & Gesundheit

7.3 Aus- & Fortbildung


**7.4 Soziale Verantwortung
in der Lieferkette**



*Mit über 65
Nationen leben
wir Diversität
jeden Tag auf
ein Neues.*

Wir sind stolz darauf, dass SALESIANER in Österreich sowie in Zentral- und Osteuropa über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein zuverlässiger und attraktiver Arbeitgeber sein darf. Wir wissen, dass die Erfolgsgeschichte unseres Unternehmens von Beginn an nur mit und durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschrieben werden konnte.

Wir sind uns auch bewusst, dass wir hierdurch eine besondere Verantwortung tragen – nicht nur direkt für unsere ArbeiterInnen und Angestellten, sondern auch indirekt für deren Familien und soziales Umfeld ebenso wie über unser Wirken entlang unserer gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette.

Wie wir dieser Verantwortung gerecht werden und wo wir uns mit unseren nächsten Schritten weiter- bzw. hinentwickeln möchten, beschreiben wir in diesem Teil des Nachhaltigkeitsberichts. 

7.1 BESCHÄFTIGUNG, CHANCENGLEICHHEIT, DIVERSITÄT UND INKLUSION

Wir bei SALESIANER legen großen Wert auf Gleichstellung, Chancengleichheit, Diversität, Vielfalt und die Vermeidung jeglicher Form von Diskriminierung. Wir stellen sicher, dass alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, ethnischer

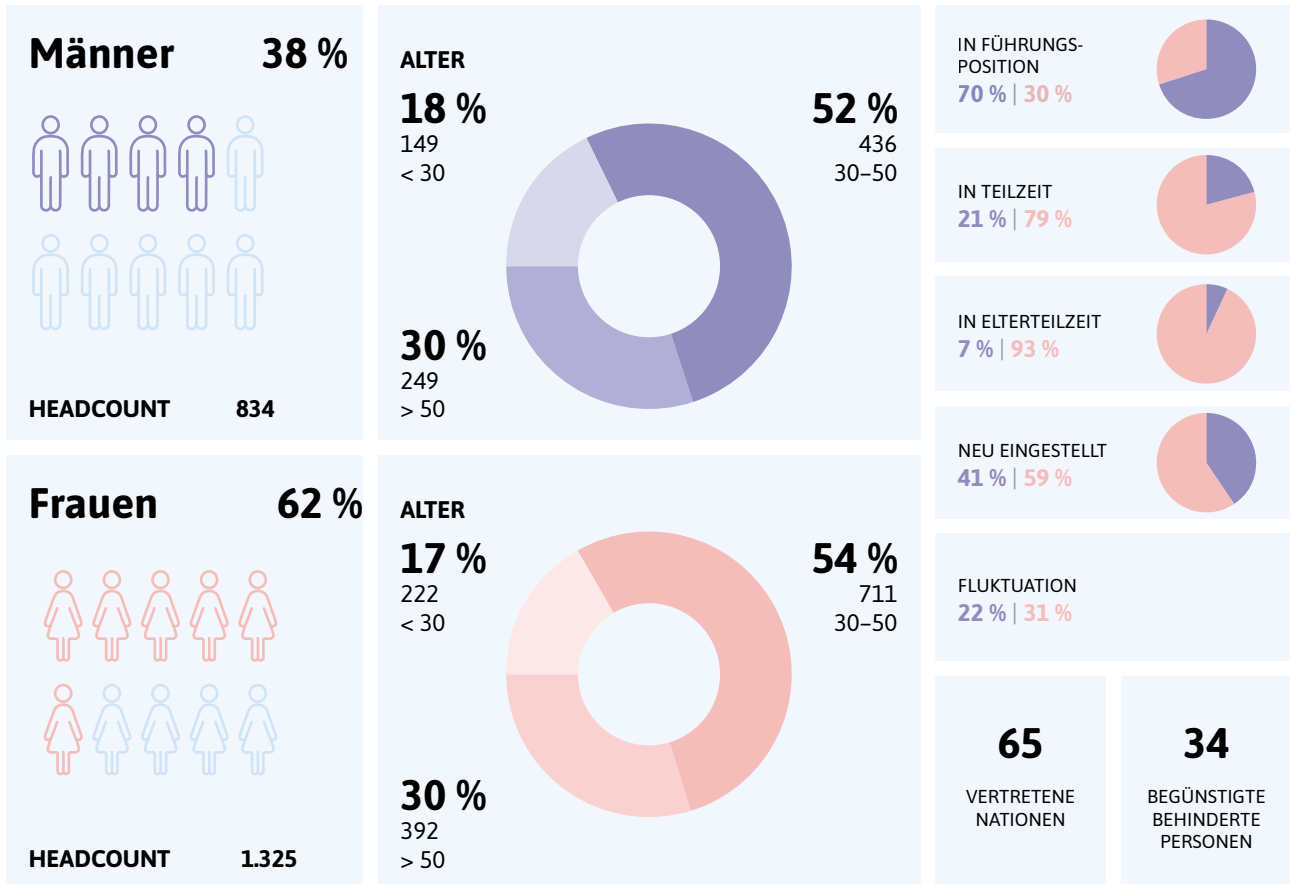
Herkunft oder religiöser Überzeugung gleiche Chancen und Behandlung erhalten. Wir fördern eine vielfältige Belegschaft und schaffen eine inklusive Arbeitsumgebung, um bessere Leistung und Zusammenarbeit zu erreichen. Wir ergreifen Maßnahmen, um Diskriminierung zu vermeiden und eine Kultur der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Respekts zu fördern. Das sind wichtige Ziele für uns, und wir sind stolz darauf, dass wir uns für diese Werte aktiv einsetzen. Im Berichtszeitraum wurden auch hierdurch keine Diskriminierungsfälle gemeldet bzw. sind uns solche nicht bekannt. Es bestehen auch keine Anzeichen und Hinweise dafür, dass es in unseren Betrieben zu Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit kommt.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 2022

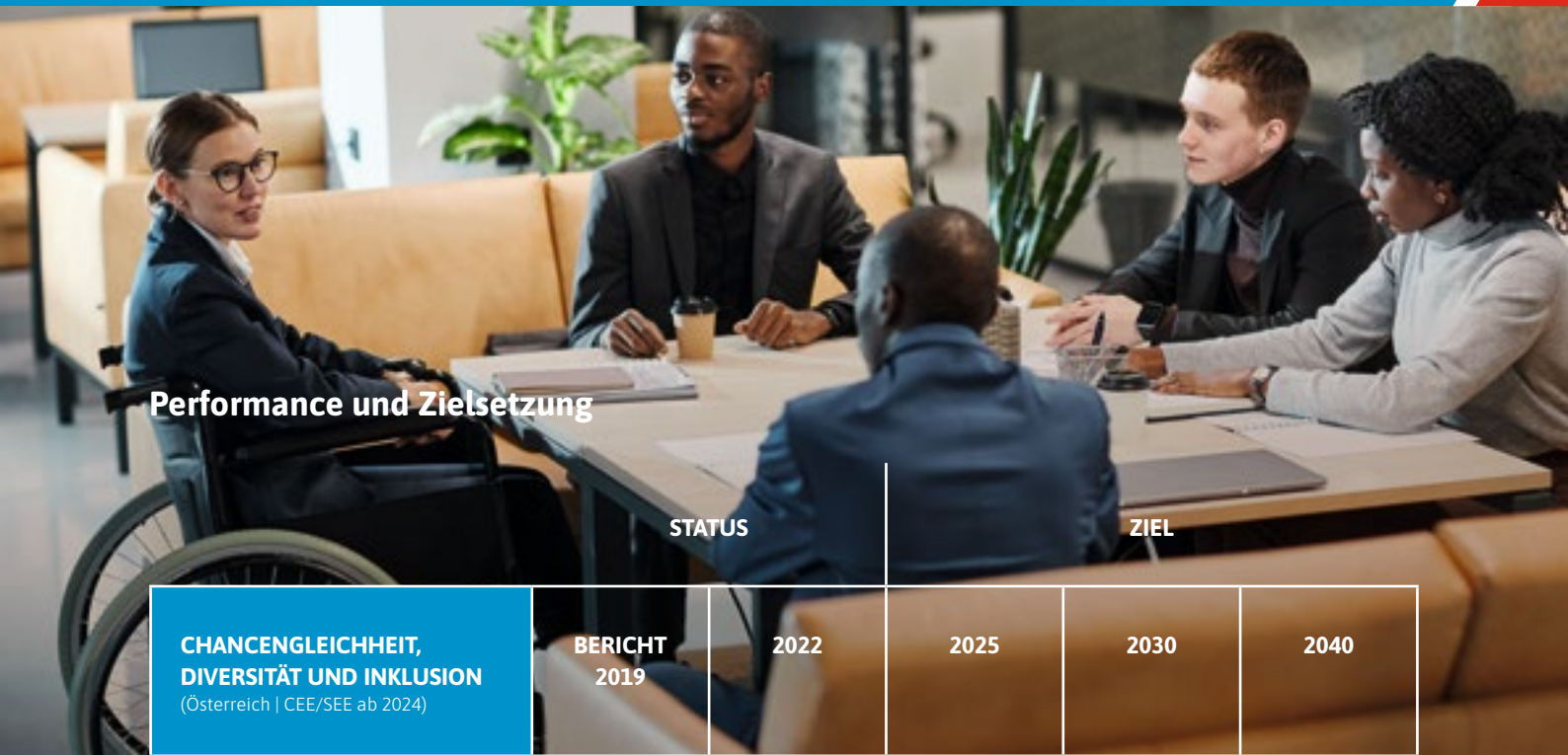
ÖSTERREICH

CEE/SEE

Gesamt (headcount)	2.159	1.142
Gesamt (FTE)	2.054	wird 2024 ausgewiesen
Kollektivvertrag/Mindestlohn	100 %	100 %



Anmerkung: In dieser Aufstellung sind keine diversen Personen angeführt, da sich bei SALESIANER im Berichtszeitraum niemand als eine solche Person ausgewiesen oder den Wunsch geäußert hat, als solche bezeichnet oder angesprochen zu werden. Für CEE/SEE wird ab 2024 berichtet.



Performance und Zielsetzung

	STATUS		ZIEL		
CHANCENGLEICHHEIT, DIVERSITÄT UND INKLUSION (Österreich CEE/SEE ab 2024)	BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040
Anteil von Frauen/diversen Personen in Führungspositionen	nicht enthalten	30 %	keine Zielsetzung: Einstellung und Beförderung nach Qualifikation und Kompetenz		
Anzahl der vertretenen Nationen	59	65	> 50		
Begünstigt behinderte Personen in %	2,24 %	1,57 %	> 4 %		
Anmerkung: SALESIANER arbeitet umfassend mit unterschiedlichen Organisationen und integrativen Betrieben wie pro mente und den Geschützten Werkstätten zusammen.					

Nächste Schritte in den Bereichen Beschäftigung, Gleichstellung, Diversität und Inklusion

Obwohl wir der Überzeugung sind, bereits eine sehr inklusive Arbeitsumgebung geschaffen zu haben, sind wir uns bewusst, dass stetige Verbesserung bzw. die Verankerung unserer Werte und Überzeugungen in ein ganzheitliches Management-Konzept wesentlich sind. Deshalb implementieren wir laufend entsprechende Maßnahmen zur weiteren Professionalisierung und Steigerung unserer sozialen Nachhaltigkeitsleistung.

- » Mit teilweise über 40 Nationen pro Standort leben wir unseren Unternehmenswert Diversität jeden Tag auf ein Neues. Dabei spielen die verständnisvolle Kommunikation und Vermittlung zwischen den Kulturen eine wesentliche Rolle für unser Führungspersonal in den Wäschereien. Besonderen Wert legen wir hier auch auf mehrsprachige Kommunikation, etwa auch bei Ausgabe von Informationen aus der Zentrale, die wir noch weiter ausbauen wollen.
- » Ebenfalls gibt es regelmäßige und mehrere Formate für Treffen zwischen den einzelnen Ländern, bei denen Wäschereipersonal ebenso wie Angestellte aus den Büros in internationalen Best-Practice-Austausch treten. Auch diese Formate wollen wir aufgrund ihres Erfolgs künftig vertiefen.
- » Intensivieren wollen wir ebenso Richtlinien und Verfahren, die sicherstellen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin fair behandelt werden und sich in unserer Arbeitsumgebung sicher und respektiert fühlen. Vor diesem Hintergrund ist bereits jetzt ein Whistleblower-System eingerichtet, um etwaige Verstöße zu melden und konsequent darauf zu reagieren (siehe hierzu Näheres im Abschnitt 8 Integrität & Compliance).



7.2 SICHERHEIT & GESUNDHEIT

Der Sicherheit und Gesundheit sowohl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch unserer Kunden messen wir eine besondere Bedeutung zu. Denn alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen die Arbeit so verlassen können, wie sie diese angetreten haben: gesund und unversehrt. Selbiges gilt für unsere Kunden: auch diese haben ein Recht darauf, durch Inanspruchnahme unserer Produkte und Dienstleistungen keinen Schaden zu nehmen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Bereich des Arbeitsschutzes bzw. der Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der weit überwiegende Teil der SALESIANER-Standorte gemäß der ISO-Norm 45001 zertifiziert. Über das entsprechende Managementsystem bzw. -konzept – das unter anderem die Führung und Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine regelmäßige Bewertung sowie kontinuierliche Verbesserung verlangt – bewirken wir neben der Stärkung des Bewusstseins für Arbeitssicherheitsrisiken eine Systematisierung der Sicherheitsaktivitäten sowie eine Optimierung der Prozesse ebenso wie strukturelle Verbesserungen der Rechtssicherheit und Rahmenbedingungen.

Unser Managementsystem umfasst sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser Ziel ist es, die Ausfallstage zu reduzieren und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Arbeitsleben lang und darüber hinaus gesund zu halten. Hierzu gibt es spezialisierte Sicherheitsfachkräfte und in den Betrieben Sicherheitsvertrauenspersonen als kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Zudem werden Gefahren laufend unter

anderem im Rahmen von Sicherheitsbegehungen identifiziert und bewertet. Tatsächliche oder Beinaheunfälle werden lückenlos erfasst und analysiert. Das Management wird in regelmäßigen sogenannten Zentralen Sicherheitsausschusssitzungen (Z-ASA) sowie ad hoc informiert. So wollen wir sicherstellen, dass das Thema Sicherheit & Gesundheit nicht nur den gesetzlichen, sondern auch unseren selbst gesetzten Ansprüchen genügt.

Gesundheit



Im Bereich Mitarbeitergesundheit bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl von Angeboten, zum Beispiel entsprechende arbeitsmedizinische Dienste oder – an unserem Standort in Wien – auch einen Fitnessraum. Auch erscheinen auf den PC-Bildschirmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwei Mal am Tag



Gesundheitshinweise bzw. körperliche Übungen. Zudem achten wir dort wo es Kantinen gibt auf eine ausgewogene, gesundheitsfördernde Ernährung bzw. ein entsprechendes Angebot an Speisen. So gibt es beispielsweise täglich auch vegetarische wie teilweise auch vegane Gerichte, ergänzt um umfangreiche Salatbuffets. An einigen Standorten in Zentral- und Osteuropa gibt es überdies auch sogenann-

te Vitamintage – vor allem für unsere Kolleginnen und Kollegen in den Wäschereien. Vergünstigte Bedingungen bei der privaten Zusatzversicherung sowie kostenlose psychologische Beratung (Instahelp) unterstreichen die Bedeutung und den Stellenwert, den das Thema Gesundheit bei SALESIANER hat.

Sicherheit

Im Bereich der Arbeitssicherheit bleiben wir derzeit noch hinter unseren Erwartungen und Ansprüchen.

ARBEITSSICHERHEIT	BERICHT 2019	2020	2021	2022
ARBEITSUNFÄLLE JE MITARBEITERIN				
Österreich	0,045*	0,059	0,055	0,067
CEE/SEE	nicht enthalten	0,033	0,023	0,037
TOTAL RECORDABLE INJURY RATE (TRIR)				
Österreich	28,2	31,0	40,3	54,2
CEE/SEE	nicht enthalten	wird ab 2024 berichtet		
LOST TIME INJURY RATE (LTIR)				
Österreich	nicht enthalten	23,0	26,0	31,0
CEE/SEE	nicht enthalten	wird ab 2024 berichtet		

* Korrektur: Im letzten Nachhaltigkeitsbericht wurde für das Jahr 2019 ein Wert von 0,064 ausgewiesen. Tatsächlich lag dieser Leistungsindikator aber bei 0,045.



Performance und Zielsetzung

	STATUS		ZIEL			
	BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040	
SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ (SALESIANER Gruppe: Österreich CEE/SEE)						
Arbeitsunfälle je MitarbeiterIn	AT: 0,045 CEE/SEE: nicht enthalten.	AT: 0,067 CEE/SEE: 0,037	0,035	0,026	0,013	
Total Recordable Injury Rate (TRIR)	–	AT: 40 CEE/SEE: nicht enthalten.	19	14	7	
Lost Time Injury Rate (LTIR)	–	AT: 31 CEE/SEE: nicht enthalten.	16	12	6	

Vor diesem Hintergrund haben wir eine Vielzahl an zielgerichteten Maßnahmen getroffen, um akute Gefahrenquellen umgehend zu beseitigen.

Andererseits wollen wir unsere Performance auch strukturell nachhaltig verbessern.



Nächste Schritte im Bereich Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Um vor allem die Arbeitssicherheit zu verbessern, ergreifen wir unter anderem die folgenden Maßnahmen:

- » **Container und Umreifungsbänder/Banderolen:** Containerunfälle machten 2022 mit rund 40 % der Arbeitsunfälle die weit überwiegende Mehrheit aus. Vor diesem Hintergrund arbeiten wir mit Hochdruck an einer gezielten Beseitigung der mit diesen Unfällen verbundenen Ursachen. Hierzu zählt zum Beispiel eine Optimierung der Lagerfläche, vor allem in der Übernahme und im Expedient. Auch Stürze sind mit 20 % nicht unwesentlich. Deshalb evaluieren wir die Möglichkeiten, Umreifungsbänder bzw. Banderolen zu reduzieren oder – sofern möglich – auf weniger reißfestes Material (wie z. B. Papier) umzusteigen.
- » **Persönliche Schutzausrüstung (PSA) und Sicherheitsbegehungen:** Die persönliche Schutzausrüstung (Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe) wird dazu beitragen, die Arbeitssicherheit zu erhöhen, indem sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Verletzungen und Gesundheitsrisiken schützt. Zudem wollen wir die Sicherheitsbegehungen weiter erhöhen.
- » **Software-Einführung:** Mittels einer auf Arbeitssicherheit spezialisierten Lösung wollen wir die Datenerhebung, -evaluierung und -auswertung sowie die Kommunikation und Information rund um Arbeitssicherheit in der gesamten Gruppe optimieren.
- » **Sensibilisierung / Kommunikation:** Auch durch aktive Kommunikation in der Muttersprache und durch die Nutzung digitaler Möglichkeiten (z. B. Tablets) wollen wir die Arbeitssicherheit auf ein hohes Niveau heben.

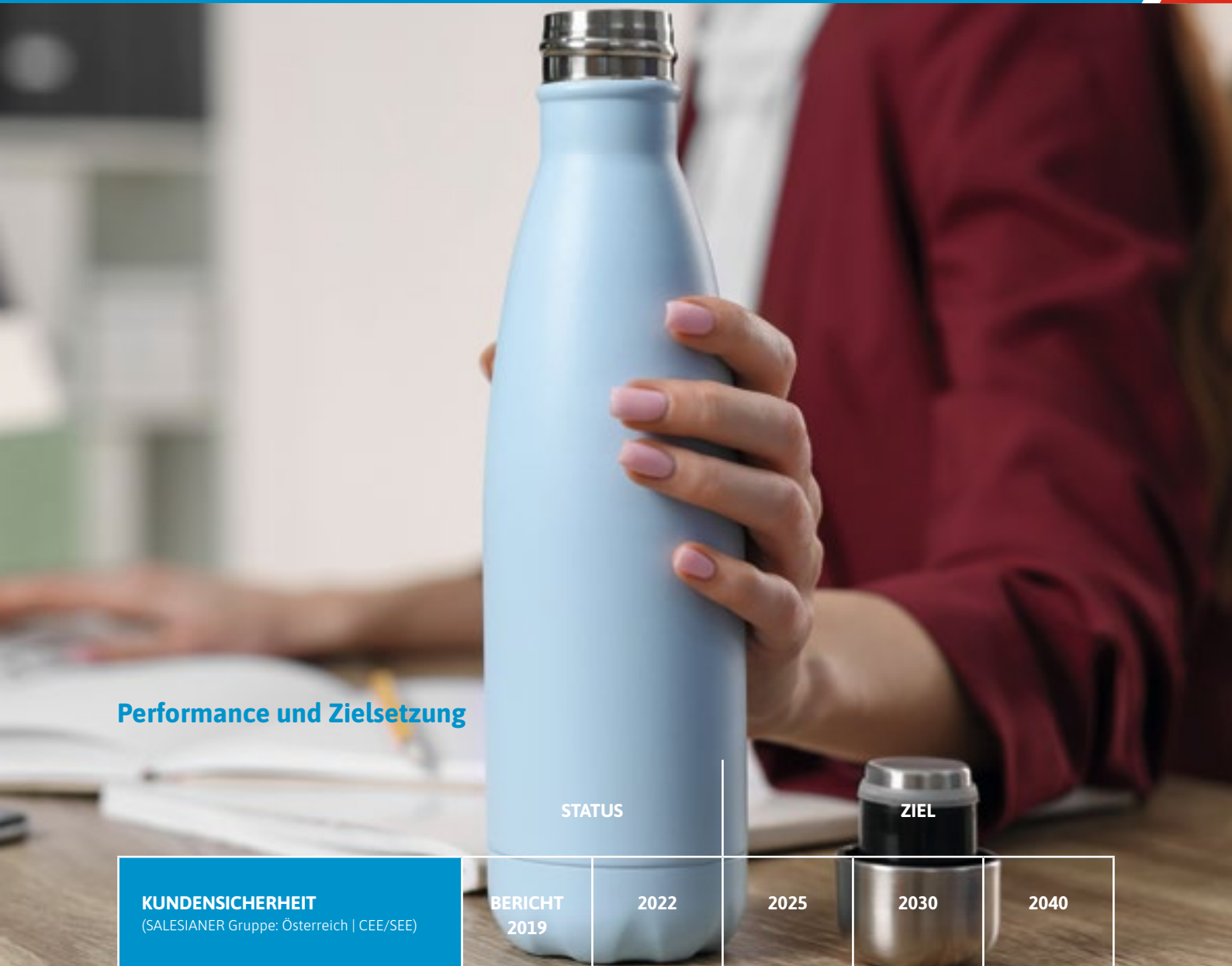


Kunden

SALESIANER legt großen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit seiner Kunden. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir zahlreiche Maßnahmen ergriffen. Zum einen verfügen unsere Hygiene- und Medizinprodukte über Zertifizierungen, die ihre Wirksamkeit und Sicherheit bestätigen. Zum anderen führen wir regelmäßige Risikoanalysen und -bewertungen durch, um potenzielle Gefahrenquellen zu identifizieren und geeignete Vorkehrungen zu treffen. Bislang wurden keine Risiken identifiziert, sofern unsere Produkte wie vorgesehen verwendet werden.

Dass dem so ist, gewährleisten umfangreiche Produktinformationen wie auch -schulungen. Auch unsere regelmäßig durchgeführten, Geschäftsbereich-spezifischen Kundenbefragungen sind Teil unseres Management-Konzepts für größtmögliche Kundensicherheit und -gesundheit. Dies wird dadurch unterstrichen, dass keine Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden vorliegen bzw. uns solche zur Kenntnis gebracht wurden.

REKLAMATIONEN	BERICHT 2019	2020	2021	2022
REKLAMATIONSQUOTE (OHNE STERILDIENT)				
Österreich	nicht enthalten	0,1830 %	0,3137 %	0,2427 %
CEE/SEE	nicht enthalten	wird ab 2024 berichtet		
REKLAMATIONSQUOTE (STERILDIENT)				
Österreich	nicht enthalten	0,0049 % (Q4)	0,0074 %	0,0063 %
CEE/SEE	nicht enthalten	wird ab 2024 berichtet		
Reklamationsquote = Gemeldete Fehler im Verhältnis zur Anzahl ausgelieferter Sets.				



Performance und Zielsetzung

	STATUS			ZIEL	
	BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040
KUNDENSICHERHEIT (SALESIANER Gruppe: Österreich CEE/SEE)					
Anzahl der von Kunden gemeldeten, maßgeblichen und bestätigten Gesundheits- und Sicherheitsbedenken i. Z. m. Produkten und Dienstleistungen	nicht enthalten	0		0	
Reklamationsquote (gerundet in %)	nicht enthalten	0,24 %		< 0,30 %	

Nächste Schritte im Bereich Sicherheit und Gesundheit von Kunden

Um unseren hohen Standard zu halten werden wir kontinuierlich unsere Hygiene- und Reinigungsprotokolle weiter optimieren, die Zusammenarbeit mit unseren Kunden und anderen Interessengruppen intensivieren sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schulen.

7.3 AUS- & FORTBILDUNG

In einer modernen und wettbewerbsorientierten Geschäftswelt ist die Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein wesentlicher Bestandteil jeder erfolgreichen Organisation – und so auch für SALESIANER. Der Grund dafür ist, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Herzstück unseres Unternehmens sind und die Qualität der Arbeit und die Effizienz der Prozesse wie auch unsere Nachhaltigkeitsleistung direkt von der Qualifikation und den Fähigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abhängen.

In einer industriellen Wäscherei wie SALESIANER ist es dabei vor allem wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das notwendige Wissen und die Fähigkeiten verfügen, um die Maschinen und Geräte sicher und effektiv zu bedienen. Die dafür notwendigen Schulungen und Trainings werden laufend abgehalten, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Verfahren und Techniken verstehen, die für die ordnungsgemäße Handhabung von Wäschereiausrüstung erforderlich sind. So trägt eine solide Aus- und Fortbildung auch dazu bei, die Unfallrate und das Risiko von Beschädigungen niedrig zu halten.

Darüber hinaus ist es für SALESIANER wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig auf dem neuesten Stand des Wissens und der Märkte bleiben und sich weiterbilden, um die neuesten Trends und Technologien in der Branche zu verstehen und anwenden zu können. So sorgt ein fortgeschrittenes Wissen und Können dafür, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innovative Lösungen beispielsweise für spezielle Kundenanforderungen entwickeln und dadurch die Kundenzufriedenheit steigern. Außerdem trägt eine regelmäßige, fundierte und

moderne Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu bei, das Arbeitsklima und die Arbeitsmoral zu verbessern und somit auch eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund bestehen bei SALESIANER spezielle Programme zur Verbesserung der Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, beispielsweise die SALESIANER Academy, die in einem Mix aus Präsenz- und Online-Schulungen ein breitgefächertes Angebot zur Aus- und Fortbildung bietet. So erhält auch jede neue Mitarbeiterin und jeder neuer Mitarbeiter, im Rahmen seines Onboarding, Standardschulungen sowie auf ihren bzw. seinen Aufgabenbereich zugeschnittene Inhalte. Auch das Thema Nachhaltigkeit wird in unserem Onboarding aufgegriffen.

Besonders stolz sind wir dabei darauf, dass alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – egal ob Top Management oder Hilfskraft – im Rahmen des Onboardings weitreichende praktische Einblicke in die Geschäfts- und Betriebsabläufe erhalten, indem sie mehrere Tage nicht nur Betriebsstandorte besuchen, sondern aktiv in den unterschiedlichen Prozessen mitarbeiten und mithelfen. Hierdurch gewährleistet SALESIANER ein Verständnis für sein Geschäft gleich von Beginn an. Vor allem wird hierdurch eine bedeutende Grundlage für eine frühzeitige Vernetzung im Unternehmen geschaffen, ein ausgeprägtes Wir-Gefühl sowie Respekt und Anerkennung für die großartige Leistung, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem in den Wäschereien tagtäglich erbringen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten auch regelmäßig im Zuge von formellen wie auch informellen Formaten und Gesprächen ein Feedback zu ihrer Leistung bzw. eine regelmäßige Beurteilung. In diesen Gesprächen wird auch auf die berufliche Entwicklung eingegangen.



Performance und Zielsetzung

AUS- UND FORTBILDUNG (SALESIANER Gruppe: Österreich CEE/SEE)	STATUS				ZIEL						
	BERICHT 2019		2022		2025		2030		2040		
	AT	CEE/SEE	AT	CEE/SEE	AT	CEE/SEE	AT	CEE/SEE	AT	CEE/SEE	
Anteil der MitarbeiterInnen, die an einer Aus- und Fortbildung teilgenommen haben (in %)											
Arbeiterinnen und Arbeiter	nicht enthalten	nicht enthalten	5 %	3 %		8 %		10 %		25 %	
Angestellte	nicht enthalten	nicht enthalten	90 %	75 %	95 %	90 %		98 %		99 %	

Nächste Schritte im Bereich Aus- und Fortbildung

In Zukunft werden wir uns noch stärker auf die Entwicklung unserer eigenen Stärken konzentrieren. Deshalb wird 2024 erstmalig ein Konzept für ein High-Potential-Förderungsprogramm im Unternehmen entwickelt, um talentierten und ambitionierten Kolleginnen und Kollegen die systematisierte Möglichkeit zu geben, sich gezielt in ihrem jeweiligen Zielbereich zu entwickeln.

7.4 SOZIALE VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

Die soziale Verantwortung in unserer Lieferkette ist ein ausgesprochen wichtiger Aspekt. Denn insbesondere in der Industrie wie der Wäschereibranche, in der Rohstoffe und Materialien aus verschiedenen Quellen beschafft werden, ist es von entscheidender Bedeutung, dass alle Partner und Zulieferer entlang der Lieferkette ethisch und sozial verantwortlich handeln.

So hat SALESIANER eine Verantwortung gegenüber seinen Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesellschaft insgesamt. Durch die Integration von sozialer Verantwortung in der Lieferkette können wir dazu beitragen, dass die Arbeitsbedingungen in den Ländern sowie in den Fabriken und Werken, aus denen unsere Rohstoffe und Materialien bezogen werden bzw. ursprünglich stammen, verbessert werden und dass die Einhaltung von Arbeitsstandards und Menschenrechten garantiert wird.

Mit der Ausrollung einer CSR-Richtlinie, in der wir unsere Hauptlieferanten im Textilbereich (Einkaufsvolumen pro Jahr > EUR 100.000) sukzessive auf Kernprinzipien wie

- » faire Arbeitsbedingungen und Vergütung,
- » Ausschluss von Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit,
- » Vermeidung von Diskriminierung,
- » Kampf gegen sexuelle Ausbeutung sowie
- » Versammlungsfreiheit

verpflichten, haben wir bereits einen wichtigen Schritt gesetzt und erhöhen dadurch weltweit die positiven sozialen Auswirkungen in unserer Lieferkette. So sind uns

zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch keine Vorkommnisse insbesondere von Kinder- oder Zwangs- und Pflichtarbeit in Betriebsstätten unserer Lieferkette oder bei Lieferanten oder dahingehende erhebliche Risiken bekannt. Wir sind uns aber bewusst, dass hier mitunter Informationsasymmetrien vorliegen können, weshalb wir unser Managementsystem in Bezug auf die soziale Verantwortung in der Lieferkette weiter verbessern möchten.



Victor Ioane, CEO von SALESIANER, besuchte eine BIO Fairtrade Baumwollplantage in Indien. Seit dem Besuch wird zudem die Seva Ashram Schule in Madingpadar von SALESIANER unterstützt.



Performance und Zielsetzung

STATUS

ZIEL

SOZIALE VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE <small>(SALESIANER Gruppe: Österreich CEE/SEE)</small>	BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040
Anteil der Textillieferanten mit einem Beschaffungsvolumen von \geq EUR 100.000:					
Unterschriebener CSR Side letter im Jahr 2023	nicht enthalten	0 % (10 % in 2023)	100 %		
Durchgeführte risikoorientierte CSR-Bewertung	nicht enthalten	0 %	85 %	100 %	

Nächste Schritte im Bereich soziale Verantwortung in der Lieferkette

Wir wollen unsere direkten (und soweit möglich auch indirekten) Lieferanten einer systematischen Überprüfungslogik sowie Risikoanalyse und -bewertung zuführen. Dies wird es uns ermöglichen, im nächsten Nachhaltigkeitsbericht auch die Anzahl der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden, gemäß GRI 414-1

auszuweisen. Zudem werden wir – wie im Abschnitt 6 Umwelt & Klima ebenfalls dargelegt – unser Sourcing mit Lieferanten, die bestimmte Zertifizierungsstandards wie OEKO-TEX® STANDARD 100 oder GOTS erreicht haben, ausbauen. Schließlich werden wir uns weiter im Rahmen gesetzlicher Vorgaben sowie risikoorientiert und anlassfallbezogen auch vor Ort ein direktes Bild von den sozialen – und in diesem Zuge auch ökologischen – Umständen in unserer Lieferkette machen.

8. Integrität & Compliance

8.1 Datenschutz & IT-Sicherheit

8.2 Steuern


8.3 Antikorruption

8.4 Wettbewerbswidriges Verhalten



Wir handeln stets im Einklang mit geltenden Gesetzen und Vorschriften.

Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln nicht nur ökonomische, soziale und ökologische Auswirkungen hat, sondern dass wir als eines der führenden Unternehmen im Bereich Miettextilien auch eine rechtliche und ethische Verantwortung und Vorbildfunktion innehaben. Daher stellen wir sicher, dass SALESIANER in Übereinstimmung mit allen relevanten Gesetzen und Vorschriften agiert und allgemein anerkannten ethischen Entscheidungs- und Handlungsstandards im Geschäftsalltag folgt.

Wir fördern eine Ethik- und Integritätskultur, die sicherstellt, dass alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Umfeld vorfinden, in dem sie ethisch korrekt handeln können und wissen, dass SALESIANER nur integre Geschäfte auch als tatsächlichen Erfolg ansieht. Vor diesem Hintergrund entwickeln wir unsere Compliance-Strategie stets weiter und unterziehen diese auch einer regelmäßigen Überprüfung. 

8.1 DATENSCHUTZ & IT-SICHERHEIT

Seit 25. Mai 2018 ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) die Grundlage des Datenschutzrechtes in der EU und in Österreich und stellt dadurch auch einen zentralen Bestandteil der Compliance bei SALESIANER dar.

Um sicherzustellen, dass die personenbezogenen Daten unserer Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und anderer Stakeholder stets ordnungsgemäß verarbeitet werden und vor unbefugtem Zugriff geschützt sind, hat SALESIANER die folgenden Maßnahmen umgesetzt, die auch durch die ISO-27001-Zertifizierung untermauert werden:

ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

SALESIANER hat zentrale und lokale Datenschutzkoordinatoren bzw. -verantwortliche benannt, die darauf achten, dass SALESIANER die datenschutzrechtlichen Vorschriften stets einhält. Diese beauftragten Personen beraten überdies das Unternehmen sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in datenschutzrechtlichen Fragen sowie bei der Umsetzung der Datenschutzvorschriften. Darüber hinaus sorgen die Datenschutzverantwortlichen dafür, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Grundsätze des Datenschutzes und ihre dahingehende Verantwortung sowie Kontaktmöglichkeiten kennen. Diesbezüglich wurden vertiefende Schulungen in den Schulungsplan aufgenommen und insbesondere im Onboarding-Prozess besonderes Augenmerk auf das Thema gelegt.

SALESIANER hat auch entsprechende Datenschutzrichtlinien und -prozesse erstellt und unternehmensweit etabliert. Die Richtlinien geben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern klare Anweisungen und Leitlinien beim Umgang mit personenbezogenen Daten, während die dahingehenden Prozesse die Fehleranfälligkeit durch eine weitgehende Standardisierung im Umgang mit personenbezogenen Daten auf ein Minimum reduzieren.

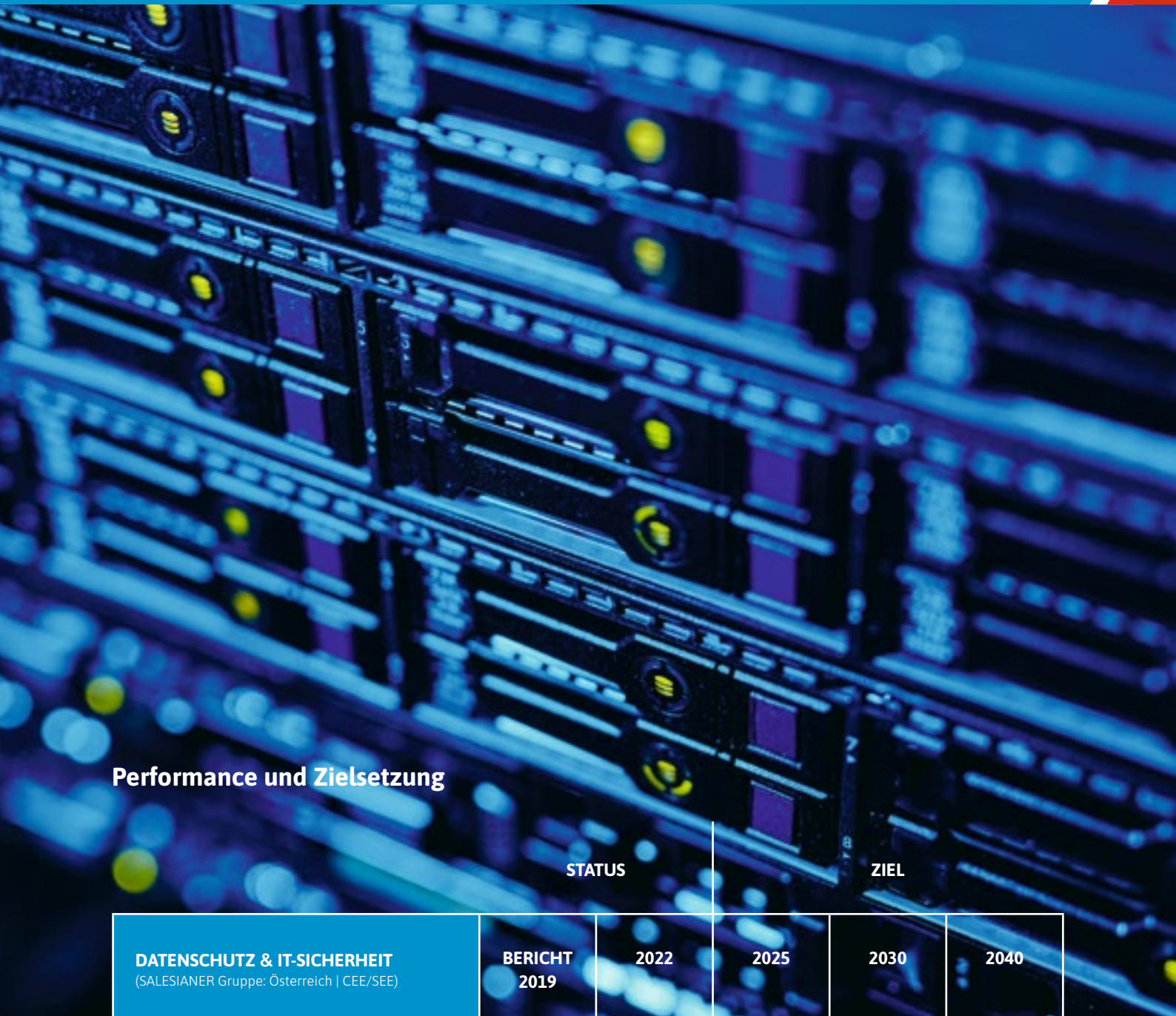
TECHNISCHE MASSNAHMEN

Neben den organisatorischen Maßnahmen hat SALESIANER auch technische Maßnahmen implementiert, die den Datenschutz gewährleisten sollen. Ein Beispiel hierfür ist die Verschlüsselung von Daten auf allen Client PCs. Diese stellt sicher, dass personenbezogene Daten bei Übertragung, Speicherung und Verlust nicht in die Hände Dritter geraten können.

Der Weiteren setzen wir Systeme zur Zugriffskontrolle ein. Nur berechnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Zugang zu personenbezogenen Daten. Die Zugriffsrechte werden durch eine umfassende Zugriffssteuerung auf den verschiedenen IT-Systemen geregelt.

SALESIANER achtet auch darauf, dass die IT-Systeme und -Anwendungen, die personenbezogene Daten verarbeiten, regelmäßig aktualisiert und auf Sicherheitslücken überprüft werden – zum Beispiel im Rahmen von sogenannten Penetration Tests. So wird sichergestellt, dass alle Systeme auf dem neuesten Stand sind und Daten sicher verarbeitet werden.

DATENSCHUTZ	BERICHT 2019	2020	2021	2022
Anzahl Verstöße gegen die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)				
Österreich	0	0	0	0
CEE/SEE	nicht enthalten	0	0	0



Performance und Zielsetzung

		STATUS		ZIEL	
DATENSCHUTZ & IT-SICHERHEIT (SALESIANER Gruppe: Österreich CEE/SEE)	BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040
Anzahl Verstöße gegen die europäische Datenschutz-grundverordnung (DSGVO)	nicht enthal- ten	0	0	0	0

Nächste Schritte im Bereich Daten- schutz und IT-Sicherheit

SALESIANER gewährleistet bereits jetzt ein hohes Informations- und Datenschutzniveau durch klare Verantwortlichkeiten, standardisierte Prozesse sowie umfassende technische und organisatorische Maßnahmen. Um dieses hohe Niveau aufrechtzuerhalten, erhalten insbesondere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die regelmäßig personenbezogene Daten verarbeiten, kontinuierlich Auffri-

schungsschulungen. In Zukunft möchten wir die Sensibilisierung für Datenschutz und IT-Sicherheitsthemen noch weiter vertiefen, in dem wir zielgerichtete interne Kommunikationsmittel sowie Workshops einsetzen, um ein nachhaltiges Datenschutzbewusstsein zu schaffen. Flankierend dazu werden spezielle Awareness-Maßnahmen (Phishing Rally, Phishing Mails, 4Gs der IT, Werbematerial ...) gesetzt, um die Sensibilisierung noch weiter zu erhöhen.

8.2 STEUERN

Das Thema Tax Governance ist ein wichtiges Element der Nachhaltigkeitsstrategie unseres Unternehmens, da nur eine korrekte und transparente Steuerpolitik unser Ziel der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit ermöglicht.

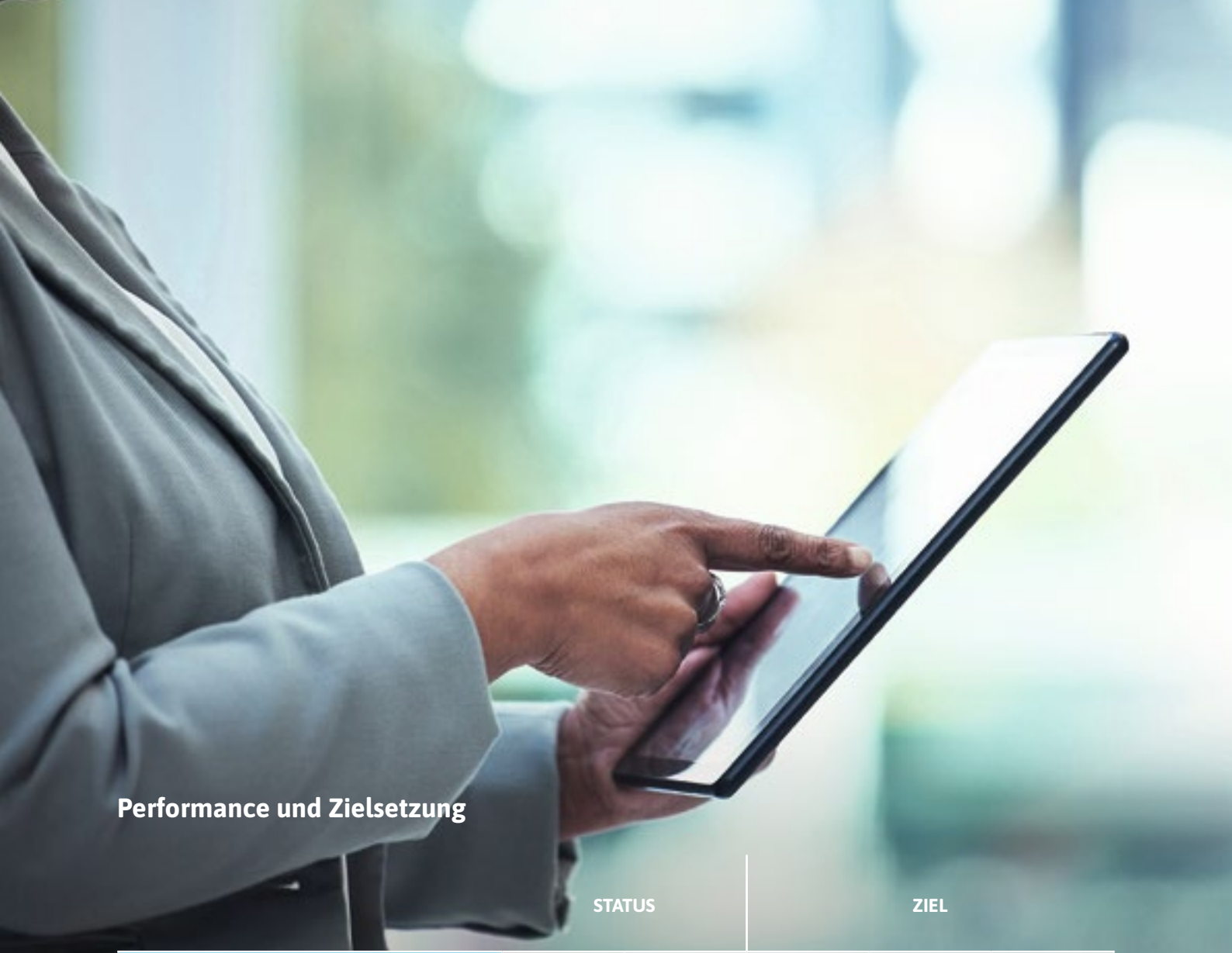
Deshalb hat SALESIANER bzw. die Geschäftsleitung eine Tax-Governance-Strategie entwickelt, die sicherstellt, dass alle steuerlichen Verpflichtungen des Unternehmens erfüllt werden und dass sich das Unternehmen an höchste Standards der Steuertransparenz und -integrität hält. Die Bedeutung und Ernsthaftigkeit dieses Ziels wird dadurch unterstrichen, dass Franz Schweiger, ein ausgewiesener Steuerrechtsexperte, ein Mitglied des Aufsichtsrats und damit des höchsten Kontrollorgans von SALESIANER ist.

Ein wesentlicher weiterer Bestandteil unserer Tax Governance ist das dahingehende Risikomanagement. Dieses umfasst dabei einerseits die Identifizierung von steuerlichen Risiken und andererseits die Einrichtung von entsprechenden internen Prozessen, um potenzielle Risiken festzustellen und zu bewerten, die im Zusammenhang mit Geschäftsentscheidungen oder der Ver- und Anwendung bestimmter Steuermodelle entstehen können. Diese Risiken werden von der Geschäftsleitung und von ihr beauftragten Personen regelmäßig bewertet sowie vom Aufsichtsrat überwacht.

SALESIANER verfügt auch über klare Verfahren zur steuerrechtlichen Überprüfung von Geschäftsplänen und Investitionen. Somit wird sichergestellt, dass diese mit den geltenden Steuervorschriften im Einklang stehen. Zusätzlich haben wir auch interne Kontrollen eingerichtet, zum Beispiel die Überprüfung unserer Steuererklärungen und der damit verbundenen Dokumente auf deren Korrektheit und Vollständigkeit. Darüber hinaus wird die Einhaltung der Steuervorschriften regelmäßig von externen Prüfern etwa im Rahmen von Zoll- und Betriebsprüfungen sowie von mit dem Testat des Jahresabschlusses betrauten Wirtschaftsprüfern überprüft.

Wir legen zudem großen Wert darauf, dass sich alle mit Steuerangelegenheiten betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die geltenden Steuervorschriften halten, und fördern und fordern daher regelmäßige Aus- und Fortbildungen. Zudem forcieren wir auch einen regelmäßigen Austausch mit den relevanten Steuerbehörden sowie – zum Beispiel im Rahmen von Fachveranstaltungen – mit weiteren Stakeholdern. Diesen steht auch die Möglichkeit offen, im direkten Austausch mit der Geschäftsleitung bzw. den mit Steuerangelegenheiten betrauten Personen sowie über unser Hinweisgebersystem (siehe oben) etwaige Bedenken hinsichtlich der Steuerpolitik zu melden.

STEUERN	BERICHT 2019	2020	2021	2022
Gerichtsanhängige Verfahren i.Z.m. steuer- und abgabenrechtlichen Vergehen				
Österreich	nicht enthalten	0	0	0
CEE/SEE	nicht enthalten	0	0	0



Performance und Zielsetzung

		STATUS		ZIEL			
STEUERN <small>(SALESIANER Gruppe: Österreich CEE/SEE)</small>		BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040	
Gerichtsanhängige Verfahren i. Z. m. steuer- und abgabenrechtlichen Vergehen	nicht enthalten	0	0	0	0	0	

Nächste Schritte im Bereich Steuern

Wir sind uns der Bedeutung von Steuer-Governance bewusst, insbesondere im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Wir glauben, dass es wichtig ist, eine verantwortungsvolle und transparente Steuerstrategie und -praxis zu implementieren, um sicherzustellen, dass wir unseren gesetzlichen und moralischen Verpflichtungen vollumfänglich gerecht werden.

Vor diesem Hintergrund werden wir unsere Steuerstrategie weiterhin regelmäßig überprüfen und gewährleisten, dass sie im Einklang mit unseren Geschäftszielen und Werten steht. Wir werden unsere Steuerstrategie transparent und verständlich gestalten und angemessene Maßnahmen ergreifen – mit dem klaren Ziel, dass unsere Steuerzahlungen weiterhin in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften geleistet werden.

8.3 ANTI-KORRUPTION

Korruption und Bestechung stellen ein erhebliches Risiko dar, da sie nicht nur den Ruf unseres Unternehmens schädigen, sondern auch zu finanziellen Schäden führen können. SALESIANER hat daher verschiedene Maßnahmen im Bereich der Antikorruption implementiert, um sicherzustellen, dass diese Risiken minimiert werden.

Zu den wichtigsten Maßnahmen gehört dabei die Erstellung von Richtlinien und Verfahren zur Verhinderung von Korruption und Bestechung. SALESIANER hat im Rahmen seiner Compliance-Richtlinie auch eine Antikorruptionspolitik eingeführt, die klar definiert, welche Aktivitäten als Korruption und Bestechung angesehen werden und wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich in solchen Situationen verhalten sollen. Diese Compliance-Richtlinie ist Bestandteil der Arbeitsverträge, wird mit diesen ausgehändigt und muss die Kenntnisnahme mit einer Unterschrift bestätigt werden. Zudem besteht eine sogenannte Internes-Kontroll-System-(IKS-)Richtlinie, die gruppenweit kommuniziert und umgesetzt ist und klare Verantwortungen darlegt und definiert, zum Beispiel im Wege einer RACI-Matrix (Responsible, Accountable, Consulted, Informed).

SALESIANER hat vor dem Hintergrund der Hinweisgeber-Richtlinie RL (EU) 2019/1937 sowie aus der Überzeugung heraus, dass Hinweisgeber zu einer transparenten Unternehmensführung beitragen, auch die Möglichkeit geschaffen, Bedenken bezüglich Korruption und Bestechung anonym zu melden. Diese Möglichkeit steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Personen, die zum Beispiel Kunden oder Vertragspartner sind, zur Verfügung. Die Vertraulichkeit der eingehenden Meldungen bleibt dabei stets gewahrt, und nichtbefugte Personen haben keinen Zugriff auf das System und die entsprechenden Meldungen. Die Entgegennahme und Bearbeitung der eingehenden Hinweise erfolgen ausschließlich durch erfahrenes und fachkundiges Personal.

Es werden zwar keine eigens gestalteten Korruptionsrisikoplanalysen durchgeführt, aber im Rahmen von gruppenweiten Financial Audits, in denen die Richtigkeit der Buchführung bzw. der finanziellen Berichterstattung überprüft wird, werden auch entsprechende Korruptionsrisiken evaluiert bzw. Tests durchgeführt. Bislang wurden im Zuge dieser Audits keine signifikanten Risiken bzw. tatsächlichen Korruptionsvorgänge festgestellt. Es erfolgten auch keine Parteispenden.

Abschließend verpflichtet SALESIANER mit seiner CSR-Richtlinie auch Geschäftspartner und Lieferanten zur Vermeidung von Korruption und möchte hierdurch sicherstellen, dass diese entlang der gesamten Lieferkette mit den gleichen Standards und Ansprüchen an Integrität und Compliance wie SALESIANER arbeiten.

KORRUPTION & BESTECHUNG

BERICHT 2019

2020

2021

2022

Gerichtsanhängige Verfahren i.Z.m. Korruption & Bestechung				
	BERICHT 2019	2020	2021	2022
Österreich	0	0	0	0
CEE/SEE	nicht enthalten	0	0	0



Performance und Zielsetzung

	STATUS		ZIEL			
	BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040	
KORRUPTION & BESTECHUNG (SALESIANER Gruppe: Österreich CEE/SEE)						
Gerichtsanhängige Verfahren i. Z. m. kartell- und wettbewerbsrechtlichen Verstößen	0	0	0	0	0	

Nächste Schritte im Bereich Antikorruption

Ein wichtiges Instrument im Bereich der Verhinderung von Korruption und Bestechung ist die Sensibilisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zwar erfolgt eine solche im Zuge der Compliance-Richtlinie, die bei Arbeits-

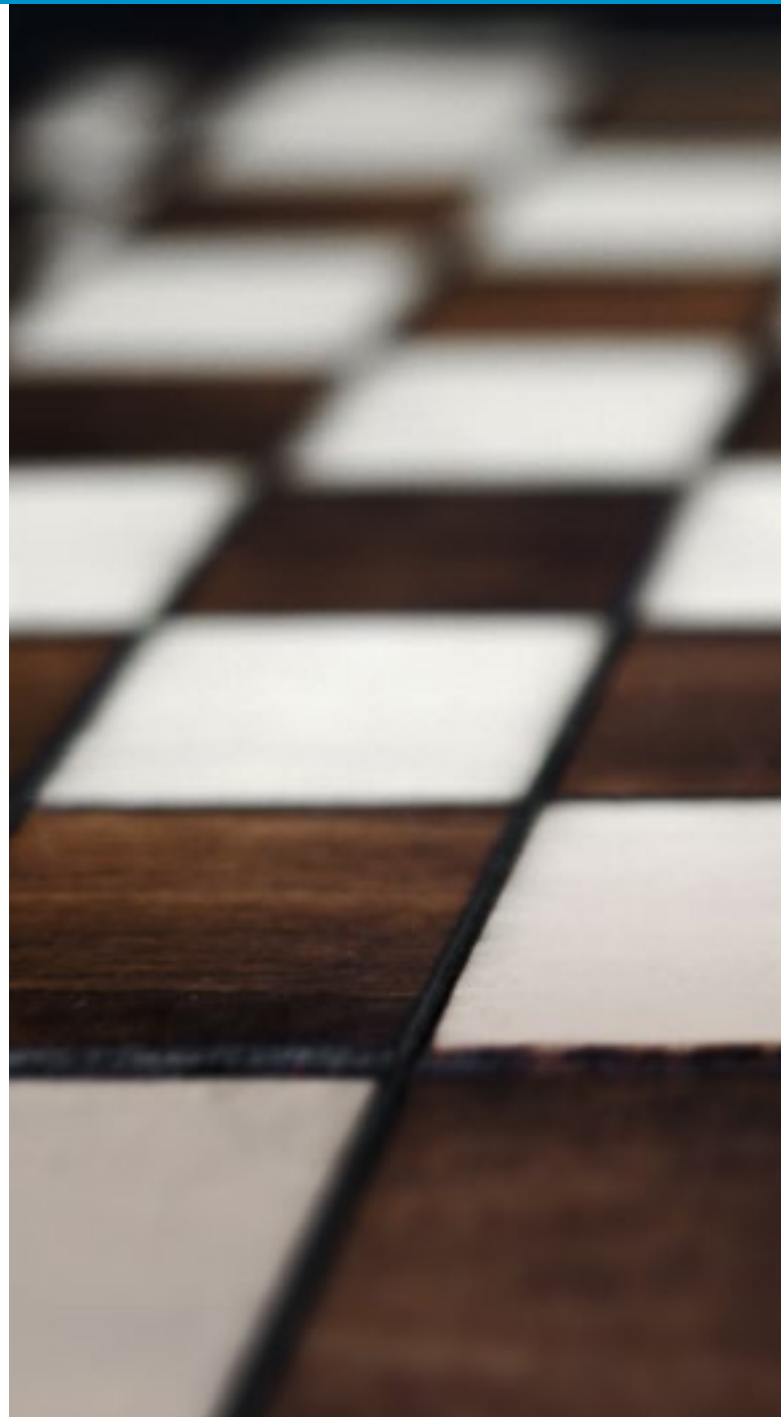
beginn ausgehändigt wird, sowie auch im Rahmen der Umsetzung der oben erwähnten IKS-Richtlinie. Aber eine eigens auf Korruption und Bestechung ausgerichtete Schulung zu den Richtlinien und Verfahren der Korruptionsbekämpfung besteht bislang nicht. Eine solche wollen wir sobald wie möglich auf- und umsetzen und die Teilnahme entsprechend dokumentieren.

8.4 WETTBEWERBS- WIDRIGES VERHALTEN

SALESIANER verpflichtet sich zu einem fairen und transparenten Wettbewerb.

Das bedeutet, dass in allen unseren Geschäften jede Form von wettbewerbswidrigem Verhalten streng verboten ist. Dazu gehört insbesondere die Einhaltung von Vorschriften zum Kartellrecht, die den Missbrauch einer etwaigen marktbeherrschenden Stellung sowie Absprachen mit Wettbewerbern verbieten. Es ist uns bewusst, dass unsere Position eine hohe Verantwortung und Verpflichtung zur Wahrung fairer Wettbewerbsbedingungen mit sich bringt.

Vor diesem Hintergrund besteht eine Rechtsabteilung, die regelmäßig alle rechtlichen Aspekte unserer Geschäftspraktiken überprüft, um sicherzustellen, dass wir uns an die geltenden Gesetze und Bestimmungen halten und dass unser Unternehmen alle notwendigen Schritte unternimmt, um Verstöße zu verhindern, aufzudecken und zu beheben. So gab und gibt es auch keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder aufgrund einer Kartell- oder Monopolbildung.



WETTBEWERBS- WIDRIGES VERHALTEN

BERICHT 2019
2020
2021
2022

Gerichtsanhängige Verfahren i.Z.m. kartell- und wettbewerbsrechtlichen Verstößen

Österreich	0	0	0	0
CEE/SEE	nicht enthalten	0	0	0



Performance und Zielsetzung

	STATUS		ZIEL		
	BERICHT 2019	2022	2025	2030	2040
FAIRER WETTBEWERB (SALESIANER Gruppe: Österreich CEE/SEE)					
Gerichtsanhängige Verfahren i. Z. m. kartell- und wettbewerbsrechtlichen Verstößen	0	0	0	0	0

Nächste Schritte im Bereich Wettbewerbs- und Kartellrecht

Wie bei der Antikorruption gehört auch im Bereich Wettbewerbs- und Kartellrecht die Sensibilisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den effektivsten und damit wichtigsten Maßnahmen. Denn nicht selten werden Verstöße nicht vorsätzlich begangen, sondern aus Unkenntnis der entsprechenden Gesetzeslage.

Daher planen wir, gemeinsam mit der Antikorruptionsschulung auch einen Teil zu Wettbewerbs- und Kartellrecht auf- und umzusetzen, um insbesondere unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vertrieb zu den Risiken von wettbewerbswidrigem Verhalten und zu deren Vermeidung zu sensibilisieren. Diese Schulung wird typische Szenarien und etwaige Fallstricke enthalten, ebenso wie Beispiele für korrektes bzw. gesetzeskonformes Verhalten.



9. Ausblick





In diesem Abschnitt wollen wir vor dem Hintergrund unserer vier strategischen Wirkungsdimensionen im Bereich Nachhaltigkeit einen mittel- bis langfristigen Ausblick geben und hiermit den Nachhaltigkeitsbericht 2020–2022 abschließen.

- » **Wirtschaftliche Nachhaltigkeit:** Durch das Wachstum, die Erhaltung unserer Qualitätsführerschaft und höchster Hygienestandards, die Ausweitung regionaler Versorgungssicherheit, die Forcierung enger Kundenkontakte sowie durch fokussierte Optimierung der Geschäftsprozesse und Kostenstrukturen unter der Nutzung von Innovations- und Digitalisierungspotenzialen machen wir SALESIANER zu einem nachhaltig erfolgreichen Unternehmen.
- » **Ökologische Nachhaltigkeit:** Wir werden weiterhin unsere Energieeffizienz steigern, die Nutzung von erneuerbaren Energien ausbauen, hohe Umweltstandards in der Lieferkette etablieren, hohe Anstrengungen in den Bereichen Circular-by-Design und Textilrecycling unternehmen und damit auch unseren (spezifischen) Corporate Carbon Footprint senken.
- » **Soziale Nachhaltigkeit:** Unser unmittelbarer Fokus liegt auf Arbeitssicherheit und der Überwachung hoher Sozialstandards in unserer Lieferkette. Gleichzeitig werden wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Nachhaltigkeit zielgerichtet sensibilisieren und ihnen passgenaue Entwicklungsmöglichkeiten (z. B. im Zuge unseres künftigen High-Potential-Förderprogramms) bieten.
- » **Rechtliche Nachhaltigkeit:** Wir werden weiterhin unsere Zero-Tolerance-Strategie verfolgen und keine Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen (z. B. im Zusammenhang mit Korruption und Bestechung) tolerieren. Dabei nehmen wir auch unsere Lieferanten, unter anderem über die CSR-Richtlinie und durch entsprechende Überprüfungen, in die Pflicht.

Spätestens für das Geschäftsjahr 2025/2026 werden wir unseren Nachhaltigkeitsbericht gemäß den Europäischen Vorgaben erstellen und veröffentlichen. Hierfür werden wir frühzeitig eine Gap- sowie Wesentlichkeitsanalyse vor dem Hintergrund vor allem der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) durchführen und hierauf aufbauend unser gruppenweites Nachhaltigkeitscontrolling aufbauen, ausrichten und weiterentwickeln. //

Appendix

Leistungsindikatoren

GRI Index

LEISTUNGS- INDIKATOREN

GEWASCHENE WÄSCHE (in Tonnen)

2019*

2020

2021

2022

exklusive Fremdwäsche				
Österreich	91.333,28	73.292,36	73.265,32	87.895,65
CEE/SEE	56.383,70	32.758,67	39.015,84	50.570,09
Gruppe	147.716,98	106.051,03	112.281,16	138.465,74
inklusive Fremdwäsche				
Österreich	92.815,68	75.139,56	74.976,55	89.643,86
CEE/SEE	58.010,29	33.073,66	39.202,74	50.650,04
Gruppe	150.825,97	108.213,22	114.179,29	140.293,90

* Für die im letzten Nachhaltigkeitsbericht verwendeten Mengen für Österreich gibt es eine Korrektur. Die spezifischen KPIs (z. B. Energieintensität) wurden für 2019 mit der Menge 95.123 Tonnen (inklusive Fremdwäsche) berechnet. Die in diesem Bericht vorliegenden spezifischen KPIs wurden mit den oben angegebenen Zahlen exklusive Fremdwäsche berechnet.

GRI INDEX

SALESIANER berichtet die in diesem GRI-Inhaltsindex genannten Informationen für den Zeitraum 2020–2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards 2021.

STANDARD	ANGABE	VERÖFFENTLICHUNG	SEITE	BEGRÜNDUNG
GRI 2 Allgemeine Angaben 2021	2-1	Organisationsprofil	11-15	
	2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	13	
	2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	7	
	2-4	Richtgstellung oder Neudarstellung von Informationen	7	
	2-5	Externe Prüfung	7	Bericht nicht von externer Stelle geprüft
	2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	14-15	
	2-7	Angestellte	11	
	2-8	MitarbeiterInnen, die keine Angestellten sind	11	
	2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	16	
	2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	16	
	2-11	Vorsitz des höchsten Kontrollorgans	16	
	2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bewältigung der Auswirkungen	17	

STANDARD	ANGABE	VERÖFFENTLICHUNG	SEITE	BEGRÜNDUNG
	2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	17	
	2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	17	
	2-15	Interessenkonflikte	17	
	2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	17	
	2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	17	
	2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	17	
	2-19	Vergütungspolitik	nicht enthalten	vertraulich
	2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	nicht enthalten	vertraulich
	2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	nicht enthalten	vertraulich
	2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	8	
	2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	8-9	
	2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	8-9	
	2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	17	
	2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	17	
	2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	81	
	2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	20	

STANDARD	ANGABE	VERÖFFENTLICHUNG	SEITE	BEGRÜNDUNG
	2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	20	
	2-30	Tarifverträge	20	
GRI 3 Wesentliche Themen 2021	3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	19-20	
	3-2	Liste der wesentlichen Themen	23	
	3-3	Management von wesentlichen Themen	19-23	
GRI 201 Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	32	
	201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	26-29	
	201-3	Verbindlichkeiten und leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	nicht enthalten	nicht wesentlich
	201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	nicht enthalten	nicht wesentlich
GRI 202 Marktpräsenz 2016	202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	nicht enthalten	vertraulich
	202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	nicht enthalten	nicht wesentlich
GRI 203 Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	nicht enthalten	nicht wesentlich
	203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	nicht enthalten	nicht wesentlich

STANDARD	ANGABE	VERÖFFENTLICHUNG	SEITE	BEGRÜNDUNG
GRI 204 Beschaffungspraktiken 2016	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	nicht enthalten	nicht wesentlich
GRI 205 Antikorruption 2016	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	86-87	
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	86-87	
	205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	86-87	
GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	88-89	
GRI 207 Steuern 2019	207-1	Steuerkonzept	84-85	
	207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	84-85	
	207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management bei steuerlichen Bedenken	84-85	vertraulich
	207-4	Länderbezogene Berichterstattung	nicht enthalten	Gewicht und Volumen werden im nächsten Nachhaltigkeitsbericht ausgewiesen
GRI 301 Materialien 2016	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	36-40	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung
	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	nicht enthalten	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung
	301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	36-40	
GRI 302 Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	41-54	
	302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	49-54	
	302-3	Energieintensität	49-54	

STANDARD	ANGABE	VERÖFFENTLICHUNG	SEITE	BEGRÜNDUNG
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	49-54	
	302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	45-48	
GRI 303 Wasser und Abwasser 2018	303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	45-48	
	303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	45-48	
	303-3	Wasserentnahme	45-48	
	303-4	Wasserrückführung	45-48	
	303-5	Wasserverbrauch	45-48	
GRI 304 Biodiversität 2016	304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	nicht enthalten	nicht wesentlich
	304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		
	304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume		
	304-4	Arten auf der Rote Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind		
GRI 305 Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	55-61	
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	55-61	
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	55-61	

STANDARD	ANGABE	VERÖFFENTLICHUNG	SEITE	BEGRÜNDUNG
	305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	55-61	
	305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	55-61	
	305-6	Emissionen Ozon-abbauender Substanzen	nicht enthalten	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung
	305-7	Stickstoffoxide (NO _x), Schwefeloxide (S _x O _y) und andere signifikante Luftemissionen	nicht enthalten	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung
GRI 306 Abfall 2020	306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	41-44	
	306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	41-44	
	306-3	Angefallener Abfall	41-44	
	306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	nicht enthalten	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung
	306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	nicht enthalten	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung
GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	62-64	
	308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	62-64	
GRI 401 Beschäftigung 2016	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	68	
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	nicht enthalten	Es gibt keine Unterscheidung
	401-3	Elternteilzeit	68	
GRI 402 Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016	402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	nicht enthalten	nicht wesentlich

STANDARD	ANGABE	VERÖFFENTLICHUNG	SEITE	BEGRÜNDUNG
GRI 403 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	70-73	
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	70-73	
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	70-73	
	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	70-73	
	403-5	Mitarbeiterschulungen zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	70-73	
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	70-73	
	403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	70-73	
	403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	70-73	
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	70-73	
	403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	70-73	

STANDARD	ANGABE	VERÖFFENTLICHUNG	SEITE	BEGRÜNDUNG
GRI 404 Aus- und Weiterbildung 2016	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	nicht enthalten	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung
	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	76-77	
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	76	
GRI 405 Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität unter Kontrollorganen und Angestellten	17, 68	
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	nicht enthalten	vertraulich
GRI 406 Nicht-diskriminierung 2016	406-1	Diskriminierungsfälle und ergriffene Maßnahmen	68	
GRI 407 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	nicht enthalten	nicht wesentlich
GRI 408 Kinderarbeit 2016	408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	78-79	
GRI 409 Zwangs- und Pflichtarbeit 2016	409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	68, 78-79	
GRI 410 Sicherheitspraktiken 2016	410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und verfahren geschult wurde	nicht enthalten	nicht wesentlich

STANDARD	ANGABE	VERÖFFENTLICHUNG	SEITE	BEGRÜNDUNG
GRI 411 Rechte der indigenen Völker 2016	411-1	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	nicht enthalten	nicht wesentlich
GRI 413 Lokale Gemeinschaften 2016	413-1	Betriebsstätten mit Einbindung in lokale Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	nicht enthalten	nicht wesentlich
	413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	nicht enthalten	nicht wesentlich
GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	nicht enthalten	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung
	414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	78-79	
GRI 415 Politische Einflussnahme 2016	415-1	Parteispenden	86	
GRI 416 Kundengesundheit und sicherheit 2016	416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	74-75	
	416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	74-75	
GRI 417 Marketing und Kennzeichnung	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformation und Kennzeichnung	nicht enthalten	nicht wesentlich
	417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	nicht enthalten	nicht wesentlich
	417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	nicht enthalten	nicht wesentlich

STANDARD	ANGABE	VERÖFFENTLICHUNG	SEITE	BEGRÜNDUNG
GRI 418 Schutz der Kundendaten 2016	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und auf den Verlust von Kundendaten	nicht enthalten	nicht wesentlich

Gemeinsam tragen wir Verantwortung für unsere Kunden, Mitmenschen und nachfolgende Generationen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: SALESIANER Miettex GmbH,
Rautenweg 53, 1220 Wien

GESTALTUNG: Glanzlicht GmbH

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht wenden Sie sich bitten an unseren Sustainability Manager Mathias Nell: m.nell@salesianer.com

Wir sind
SALESIANER



SALESIANER MIETTEX GmbH

Wien (Zentrale)

Rautenweg 53, 1220 Wien

☎ 0800 20 24 30

✉ office@salesianer.at

SALESIANER 